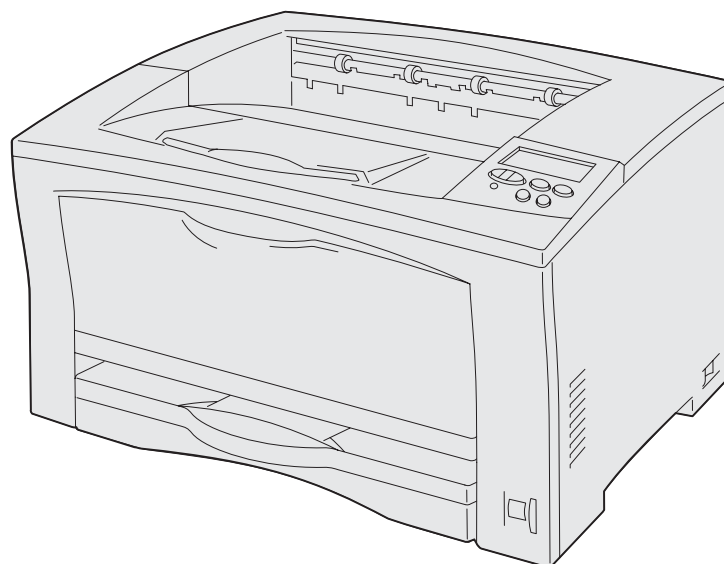


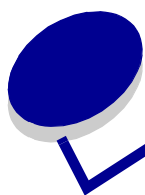


Lexmark W812

Benutzerhandbuch



Juli 2002



Inhalt

Kapitel 1: Übersicht über den Drucker	7
Kapitel 2: Senden eines Auftrags an den Drucker	10
Kapitel 3: Abbrechen von Druckaufträgen	11
Abbrechen eines Auftrags über die Druckerbedienerkonsole	11
Abbrechen eines Auftrags über die Windows-Taskleiste	11
Abbrechen eines Auftrags über den Windows-Desktop	11
Abbrechen eines Auftrags auf einem Macintosh	12
Kapitel 4: Einsparen von Verbrauchsmaterial	13
Kapitel 5: Zurückhalten eines Auftrags im Drucker	14
Drucken und Löschen von angehaltenen Druckaufträgen	14
Zugreifen auf angehaltene Druckaufträge über die Bedienerkonsole	15
Erkennen von Formatierungsfehlern	16
Wiederholen von Druckaufträgen	16
Reservieren von Druckaufträgen	16
Bestätigen von Druckaufträgen	16
Drucken vertraulicher Druckaufträge	17
Kapitel 6: Papier- und Spezialdruckmedienspezifikationen	18
Papier	18
Briefbögen	19
Folien	19
Etiketten	20
Karten	20
Kapitel 7: Verbinden von Fächern	21
Kapitel 8: Einlegen von Druckmedien in die Fächer	22
Einlegen von Papier in 250-Blatt-Fächer	22
Einlegen von Papier in 500-Blatt-Fächer	28

Kapitel 9: Einlegen von Druckmedien in die Universalzuführung	30
Drucken von Umschlägen	32
Kapitel 10: Tips für erfolgreiches Drucken	33
Aufbewahren von Papier	33
Aufbewahren von Verbrauchsmaterial	33
Vermeiden von Papierstaus	33
Kapitel 11: Verwenden der optionalen Duplexeinheit	35
Kapitel 12: Überprüfen eines nicht antwortenden Druckers	36
Kapitel 13: Lösen von Problemen mit der Druckqualität	37
Kapitel 14: Lösen von Problemen mit der Papierzufuhr	43
Kapitel 15: Lösen von Druckproblemen	45
Kapitel 16: Lösen von anderen Optionsproblemen	48
Kapitel 17: Anruf beim Kundendienst	49
Kapitel 18: Bedeutung der Papierstaumeldungen	50
Kapitel 19: Beseitigen von Papierstaus	51
Kapitel 20: Bestellen von Verbrauchsmaterial	58
Kapitel 21: Ermitteln des Verbrauchsmaterialstatus	59
Kapitel 22: Recycling von gebrauchtem Verbrauchsmaterial	60
Kapitel 23: Austauschen der Druckkassette	61
Entfernen der alten Druckkassette	61
Einsetzen der neuen Druckkassette	62
Kapitel 24: Austauschen der Fixierstation	64
Entfernen der alten Fixierstation	64
Installieren der neuen Fixierstation	66
Kapitel 25: Die Druckerbedienerkonsole	69
Tasten der Bedienerkonsole	69

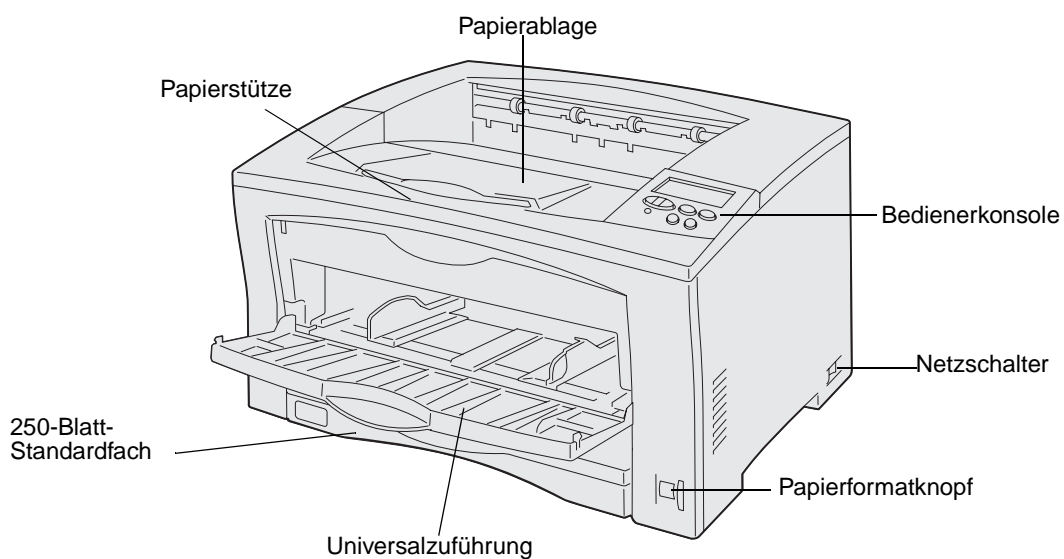
Kapitel 26: Konfigurieren von Druckerwarnmeldungen	71
Kapitel 27: Entfernen von Speicher- und Optionskarten	72
Entfernen der Systemplatinenabdeckung des Druckers	72
Entfernen von Speicherkarten	74
Entfernen von Optionskarten	75
Entfernen von Firmware-Karten	77
Wiederanbringen der Systemplatinenabdeckung	78
Kapitel 28: Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs	79
Aktivieren der Menüs	79
Kapitel 29: Deaktivieren des Stromsparmodus	80
Kapitel 30: Formaterkennung	81
Kapitel 31: Drucken einer Seite mit Menüeinstellungen	82
Kapitel 32: Wiederherstellen der Werksvorgaben	83
Kapitel 33: Ändern der Menüeinstellungen	84
Kapitel 34: Erläuterungen zu Schriftarten	85
Residente Schriftarten	85
Symbolsätze	90
Ladbare Schriftarten	91
Kapitel 35: Drucken von Schriftartmustern	93
Kapitel 36: Bedeutung der Druckermeldungen	95
Kapitel 37: Menü Papierausg.	134
Kapitel 38: Menü Auftrag	140
Kapitel 39: Menü Qualität	143
Kapitel 40: Menü Papier	145
Kapitel 41: Menü PCL Emul	150
Kapitel 42: Menü PPDS	156
Kapitel 43: Menü Seriell	160

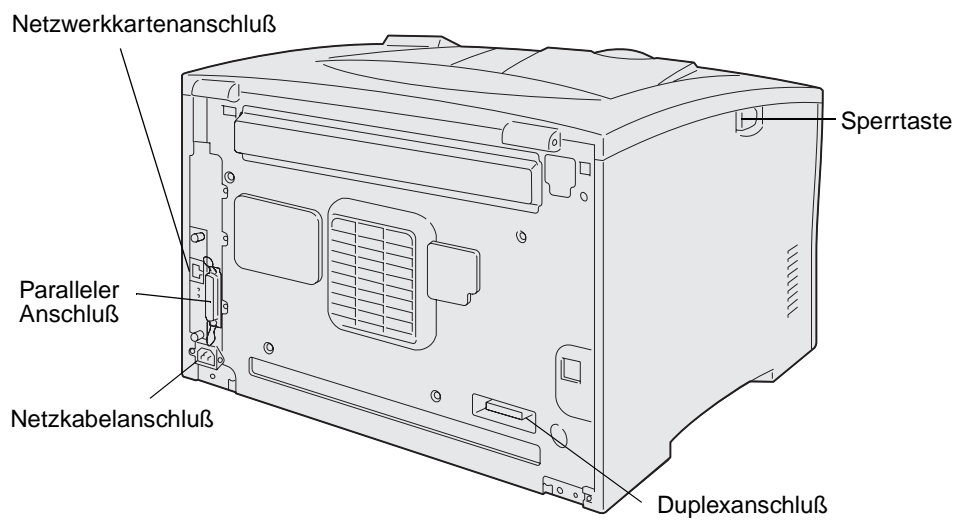
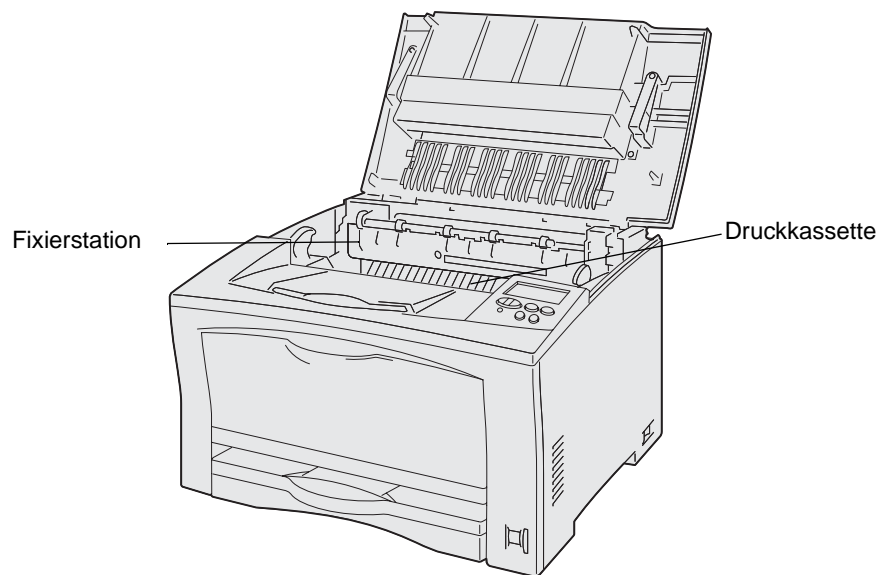
Kapitel 44: Menü Netzwerk	167
Kapitel 45: Menü Parallel	171
Kapitel 46: Menü Konfig.	176
Kapitel 47: Menü PostScript	183
Kapitel 48: Menü USB	184
Kapitel 49: Menü Dienstprog.	188
Hinweise	193
Hinweis zur Ausgabe	193
Marken	194
Hinweis zur Lizenzierung	196
Sicherheit	196
Achtung-Hinweise und Warnungen	197
Hinweise zu Elektro-Emissionen	197
Energy Star	199
Laser-Hinweis	200
Index	201

1

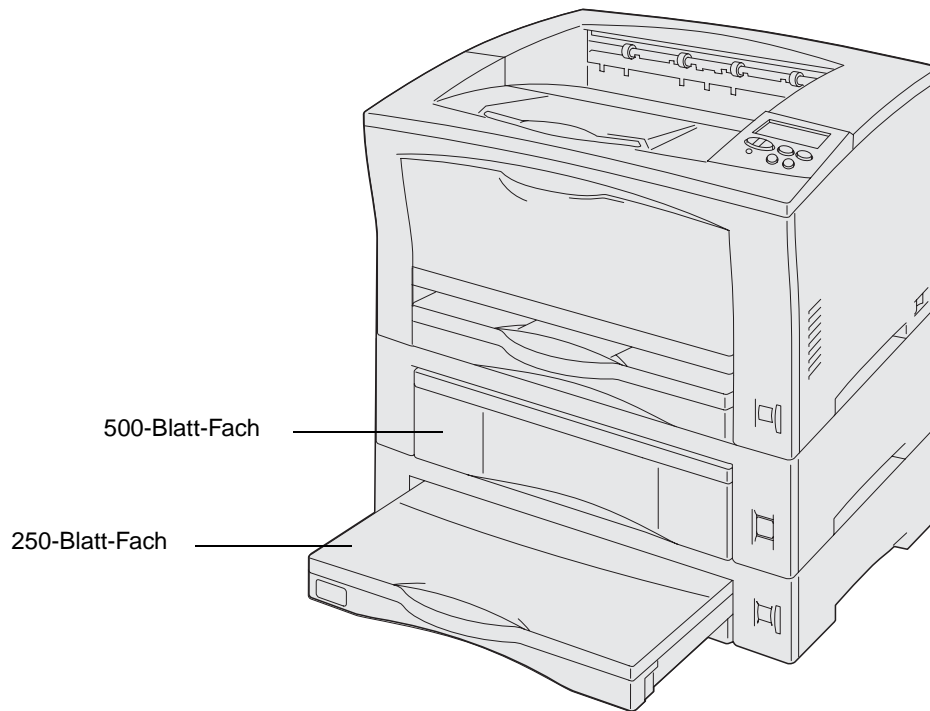
Übersicht über den Drucker

Die folgenden Abbildungen zeigen Ansichten Ihres Lexmark W812 Druckers.

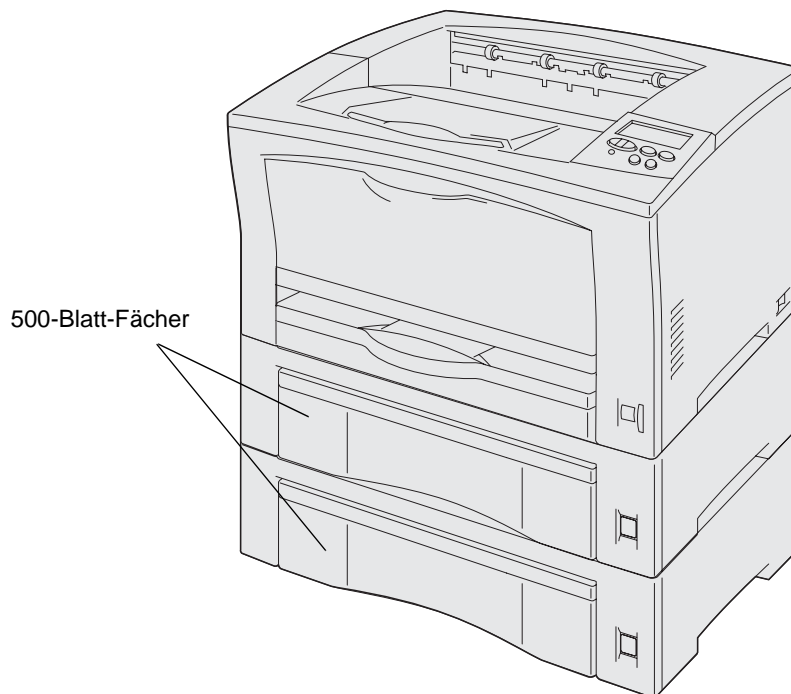




Um die Papierkapazität zu erhöhen, können Sie zusätzliche 250-Blatt- und 500-Blatt-Fächer erwerben. Die folgende Abbildung zeigt den Drucker mit einem optionalen 500-Blatt-Fach und einem optionalen 250-Blatt-Fach, das für das Papierformat A3 vergrößert wurde.



Die folgende Abbildung zeigt den Drucker mit zwei optionalen 500-Blatt-Fächern.





Senden eines Auftrags an den Drucker

So drucken Sie einen Auftrag aus einer typischen Windows-Anwendung:

- 1 Öffnen Sie die zu druckende Datei.
- 2 Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Drucken**.
- 3 Überprüfen Sie, ob im angezeigten Dialogfeld der richtige Drucker ausgewählt ist.
- 4 Ändern Sie die Druckereinstellungen entsprechend Ihren Anforderungen (z. B. die zu druckenden Seiten oder die Anzahl Kopien).

Hinweis: Klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Einrichten**, um Druckereinstellungen zu ändern, die im ersten Bildschirm nicht verfügbar sind, und klicken Sie dann auf **OK**.

- 5 Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken**, um den Druckauftrag an den ausgewählten Drucker zu senden.



Abbrechen von Druckaufträgen

Abbrechen eines Auftrags über die Druckerbedienerkonsole

Um einen Druckauftrag abzubrechen, der bereits gedruckt wird, drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, bis **Auftragsabbruch** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Abbrechen eines Auftrags über die Windows-Taskleiste

Wenn Sie einen Druckauftrag an den Drucker senden, wird ein kleines Druckersymbol in der rechten Ecke der Taskleiste angezeigt.

- 1** Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol. Eine Liste der Druckaufträge wird angezeigt.
- 2** Wählen Sie den abzubrechenden Druckauftrag aus.
- 3** Drücken Sie **Entf** auf der Tastatur.

Abbrechen eines Auftrags über den Windows-Desktop

- 1** Minimieren Sie alle Programme, um den Inhalt des Desktops anzuzeigen.
- 2** Doppelklicken Sie auf **Arbeitsplatz**.
- 3** Doppelklicken Sie auf **Drucker**. Eine Liste der verfügbaren Drucker wird angezeigt.
- 4** Doppelklicken Sie auf den Drucker, den Sie beim Senden des Druckauftrags angegeben haben. Eine Liste der Druckaufträge wird angezeigt.
- 5** Wählen Sie den abzubrechenden Druckauftrag aus.
- 6** Drücken Sie **Entf** auf der Tastatur.

Abbrechen eines Auftrags auf einem Macintosh

Wenn Sie einen Druckauftrag an den Drucker senden, wird das Symbol für den ausgewählten Drucker auf dem Schreibtisch angezeigt.

- 1** Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol auf dem Schreibtisch. Eine Liste der Druckaufträge wird angezeigt.
- 2** Drücken Sie die Taste **CTRL**, und klicken Sie auf den Druckauftrag, den Sie abbrechen möchten.
- 3** Wählen Sie im angezeigten Einblendmenü die Option **Warteschlange anhalten**.

4

Einsparen von Verbrauchsmaterial

In Ihrer Anwendungssoftware und an der Bedienerkonsole stehen verschiedene Einstellungen zum Einsparen von Toner und Papier zur Verfügung:

Verbrauchsmaterial	Einstellung	Funktion	Weitere Informationen unter ...
Toner	Tonerauftrag im Menü Qualität	Einstellen der Tonermenge, die auf ein Blatt Papier aufgebracht wird. Die Werte liegen zwischen 1 (hellste Einstellung) und 10 (dunkelste Einstellung).	Tonerauftrag
Papier und Spezialdruckmedien	Mehrseitendruck im Menü Papierausg.	Druckt zwei oder mehr Seitenbilder auf einem Blatt. Für den Mehrseitendruck stehen die Werte 2, 3, 4, 6, 9, 12 und 16 zur Verfügung. Bei gleichzeitiger Verwendung der Funktion zum beidseitigen Druck können Sie bis zu 32 Seitenbilder auf einem Blatt Papier drucken (16 Seitenbilder auf der Vorderseite und 16 auf der Rückseite).	Mehrseitendruck
	Beidseitig im Menü Papierausg.	Verfügbar bei Anschluß einer optionalen Duplexeinheit.	Beidseitig
Papier und Spezialdruckmedien	Verwenden Sie Ihre Software-Anwendung oder Ihren Druckertreiber, um einen Druckauftrag vom Typ „Druck bestätigen“ zu senden. Mit der Option Angehaltene Jobs im Menü Auftrag können Sie auf den Druckauftrag vom Typ „Druck bestätigen“ zugreifen.	So können Sie die erste Kopie eines Druckauftrags überprüfen, um sicherzugehen, daß sie zufriedenstellend ist, bevor Sie die restlichen Kopien drucken. Wenn der Druckauftrag nicht Ihren Vorstellungen entspricht, brechen Sie ihn ab.	Bestätigen von Druckaufträgen Zurückhalten eines Auftrags im Drucker



Zurückhalten eines Auftrags im Drucker

Beim Senden eines Druckauftrags an den Drucker können Sie im Treiber angeben, daß der Drucker den Auftrag im Speicher zurückhalten soll. Wenn Sie zum Drucken des Auftrags bereit sind, müssen Sie an der Bedienerkonsole des Druckers über die Menüs den *angehaltenen* Druckauftrag angeben, der gedruckt werden soll.

Hinweis: *Druck- und Zurückhalte-Funktionen* erfordern mindestens 16 MB freien Druckerspeicher. Wir empfehlen mindestens 32 MB freien Druckerspeicher und eine Festplatte.

Weitere Informationen über diese Funktion finden Sie unter folgenden Themen:

- **Drucken und Löschen von angehaltenen Druckaufträgen**
- **Zugreifen auf angehaltene Druckaufträge über die Bedienerkonsole**
- **Erkennen von Formatierungsfehlern**
- **Wiederholen von Druckaufträgen zu einem späteren Zeitpunkt**
- **Bestätigen von Druckaufträgen**
- **Drucken vertraulicher Druckaufträge**
- **Reservieren von Druckaufträgen**

Drucken und Löschen von angehaltenen Druckaufträgen

Sobald angehaltene Druckaufträge im Druckerspeicher gespeichert sind, können Sie an der Bedienerkonsole des Druckers angeben, was mit einem oder mehreren dieser Aufträge geschehen soll. Im **Menü Auftrag** stehen Ihnen folgende Optionen zur Verfügung: **Vertraul. Job** oder **Angehaltene Jobs (Druck wiederholen, Reservierter Druck und Druck bestätigen)**. Wenn Sie die Option **Vertraul. Job** wählen, müssen Sie die persönliche Identifikationsnummer (PIN) eingeben, die Sie beim Senden des Auftrags im Druckertreiber angegeben haben. Weitere Informationen finden Sie unter **Drucken vertraulicher Druckaufträge**.

In den Menüoptionen **Vertraul. Job** und **Angehaltene Jobs** können Sie jeweils zwischen fünf Optionen wählen:

- Alle Jobs druck.
- Job drucken
- Alle Jobs lösch.
- Job löschen
- Anzahl Kopien

Zugreifen auf angehaltene Druckaufträge über die Bedienerkonsole


- 1 So greifen Sie über die Bedienerkonsole auf angehaltene Druckaufträge zu:
 - Wenn der Drucker belegt ist, drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung. **Menü Auftrag** wird angezeigt.
 - Wenn der Drucker den Status **Bereit** aufweist, fahren Sie mit Schritt 2 fort.
- 2 Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, bis entweder **Angehaltene Jobs** oder **Vertraul. Job** angezeigt wird, je nach Art des Druckauftrags, auf den Sie zugreifen möchten.
- 3 Drücken Sie **Auswählen**.


Benutzername wird in der ersten Zeile der Bedienerkonsole angezeigt. In der zweiten Zeile werden die Namen der momentan mit den Druck- und Zurückhalteaufträgen verknüpften Benutzer angezeigt.
- 4 Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, bis Ihr Benutzername angezeigt wird.

Hinweis: Wenn Sie nach einem vertraulichen Druckauftrag suchen, werden Sie aufgefordert, Ihre PIN einzugeben. Weitere Informationen finden Sie unter **Drucken vertraulicher Druckaufträge**.
- 5 Drücken Sie **Auswählen**.
- 6 Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, bis die Aktion, die Sie ausführen möchten, in der zweiten Zeile der Anzeige erscheint (Job drucken, Job löschen usw.).
- 7 Drücken Sie **Auswählen**.
 - Wenn Sie nach einem bestimmten Druckauftrag suchen, drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, um durch die Liste der verfügbaren Druckaufträge zu blättern, und drücken Sie **Auswählen**, sobald der gewünschte Druckauftrag angezeigt wird. Neben dem Namen des Druckauftrags wird ein Sternchen (*) angezeigt, das darauf hinweist, daß dieser Auftrag zum Drucken oder Löschen ausgewählt wurde.
 - Wenn Sie aufgefordert werden, die Anzahl der zu druckenden Kopien einzugeben, können Sie mit Hilfe der Taste **Menü** die angezeigte Anzahl erhöhen oder verringern. Drücken Sie anschließend **Auswählen**.
- 8 Drücken Sie **Fortfahren**, um die gekennzeichneten Aufträge zu drucken oder zu löschen.

Der Drucker zeigt kurz Meldungen an, die auf die ausgeführten Druck- und Zurückhaltefunktionen hinweisen.

Erkennen von Formatierungsfehlern

Wenn das Symbol  an der Bedienerkonsole angezeigt wird, weist dies darauf hin, daß beim Formatieren eines oder mehrerer angehaltener Druckaufträge durch den Drucker Probleme aufgetreten sind. Diese Formatierungsprobleme sind meist die Folge von zu wenig freiem Druckerspeicher oder ungültigen Daten, was dazu führen kann, daß der Drucker den Auftrag aus seinem Speicher löscht.

Wenn das Symbol  neben einem angehaltenen Druckauftrag angezeigt wird, können Sie folgende Aktionen ausführen:

- Drucken Sie den Auftrag. Möglicherweise wird jedoch nur ein Teil des Druckauftrags gedruckt.
- Löschen Sie den Auftrag. Sie können zusätzlichen Druckerspeicher freigeben, indem Sie durch die Liste der angehaltenen Druckaufträge blättern und andere Druckaufträge löschen, die Sie an den Drucker gesendet haben.

Wenn häufig Formatierungsprobleme im Zusammenhang mit angehaltenen Druckaufträgen auftreten, benötigt der Drucker möglicherweise zusätzlichen Speicher.

Wiederholen von Druckaufträgen

Wenn Sie einen Auftrag mit der Kennzeichnung **Druck wiederholen** senden, druckt der Drucker alle angeforderten Kopien des Auftrags *und* speichert den Auftrag im Druckerspeicher, so daß Sie später weitere Kopien drucken können. Sie können weitere Kopien drucken, solange sich der Druckauftrag im Speicher befindet.

Hinweis: Druckaufträge mit der Kennzeichnung **Druck wiederholen** werden automatisch aus dem Druckerspeicher gelöscht, wenn der Drucker zusätzlichen Speicherplatz für die Verarbeitung weiterer angehaltener Aufträge benötigt.

Reservieren von Druckaufträgen

Wenn Sie einen Druckauftrag mit der Kennzeichnung **Reservierter Druck** senden, druckt der Drucker den Auftrag nicht direkt, sondern speichert ihn im Speicher, so daß Sie den Auftrag später drucken können. Der Druckauftrag bleibt so lange im Speicher, bis Sie ihn im Menü **Angehaltene Jobs** löschen. Druckaufträge mit der Kennzeichnung **Reservierter Druck** können gelöscht werden, wenn der Drucker zusätzlichen Speicher zur Verarbeitung weiterer angehaltener Aufträge benötigt.

Weitere Informationen finden Sie unter **Drucken und Löschen von angehaltenen Druckaufträgen**.

Bestätigen von Druckaufträgen

Wenn Sie einen Auftrag mit der Kennzeichnung **Druck bestätigen** senden, druckt der Drucker nur eine Kopie aus und hält die restlichen, über den Druckertreiber angeforderten Exemplare im Druckerspeicher zurück. Verwenden Sie **Druck bestätigen**, um die erste Kopie zu überprüfen, bevor Sie die restlichen Kopien drucken.

Hinweise zum Drucken der weiteren im Speicher befindlichen Kopien finden Sie unter **Drucken und Löschen von angehaltenen Druckaufträgen**.

Hinweis: Nachdem alle Kopien gedruckt sind, wird der Auftrag mit der Kennzeichnung **Druck bestätigen** aus dem Druckerspeicher gelöscht.

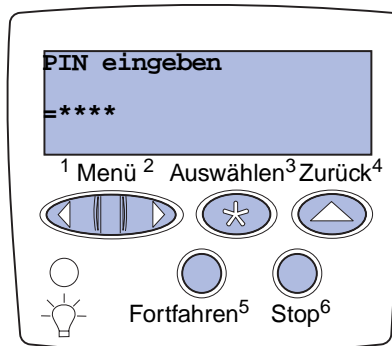
Drucken vertraulicher Druckaufträge

Wenn Sie einen Druckauftrag an den Drucker senden, können Sie eine persönliche Identifikationsnummer (PIN) über den Druckertreiber eingeben. Die PIN muß vierstellig sein und kann die Zahlen 1 bis 6 enthalten. Der Druckauftrag bleibt dann so lange im Druckerspeicher, bis Sie dieselbe vierstellige PIN an der Druckerbedienerkonsole eingeben und den Befehl zum Drucken oder Löschen des Druckauftrags geben. Auf diese Weise wird gewährleistet, daß der Auftrag erst gedruckt wird, wenn Sie neben dem Drucker stehen, um ihn zu entnehmen, und daß kein anderer Benutzer des Druckers den Auftrag drucken kann.

Wenn Sie die Option **Vertraul. Job** im **Menü Auftrag** wählen und Ihren Benutzernamen auswählen, wird folgende Eingabeaufforderung angezeigt:

PIN eingeben
=_____

Verwenden Sie die Tasten der Bedienerkonsole, um die Ihrem vertraulichen Druckauftrag zugeordnete vierstellige PIN einzugeben. Die Zahlen neben den Tastennamen geben an, welche Taste für die einzelnen Ziffern (1-6) gedrückt werden muß. Während der Eingabe der PIN werden Sternchen an der Bedienerkonsole angezeigt, um die Vertraulichkeit sicherzustellen.



Wenn Sie eine ungültige PIN eingeben, wird die Meldung **Keine Jobs gef. Wiederholen?** angezeigt. Drücken Sie **Fortfahren**, um die PIN nochmals einzugeben, oder drücken Sie **Stop**, um das Menü **Vertraul. Job** zu schließen.

Wenn Sie eine gültige PIN eingeben, können Sie auf alle Druckaufträge zugreifen, für die der eingegebene Benutzername und die PIN gelten. Die Druckaufträge, für die die eingegebene PIN gilt, werden an der Bedienerkonsole angezeigt, wenn Sie die Menüoptionen **Job drucken**, **Job löschen** und **Anzahl Kopien** aufrufen. Anschließend können Sie die Aufträge, für die die eingegebene PIN gilt, drucken oder löschen. (Nähere Informationen finden Sie unter **Drucken und Löschen von angehaltenen Druckaufträgen**.) Nach dem Drucken des Auftrags löscht der Drucker den vertraulichen Druckauftrag aus dem Speicher.

6 Papier- und Spezialdruckmedienspezifikationen

In der folgenden Tabelle sind die unterstützten Formate und Gewichte für Papier und Spezialdruckmedien aufgeführt, unter denen Sie Anweisungen zum Einlegen von Papier in die Standardfächer, in die zusätzlichen Fächer sowie in die Universalzuführung finden. Fertigen Sie nach Möglichkeit immer einige Probeausdrucke auf Papier oder einem Spezialdruckmedium an, das Sie mit dem Drucker verwenden möchten, bevor Sie große Mengen davon kaufen.

Einzug	Unterstützte Papierformate	Maximales Gewicht	Kapazität (Blatt)
Fach 1	A3, A4, A5, JIS B4, JIS B5, Letter, Legal, 8,5x13, 11x17, Universal	64 – 105 g/m ²	250 Blatt (75 g/m ²)
Fach 2 und 3 (250-Blatt-Papierzuführung)	A3, A4, A5, JIS B4, JIS B5, Letter, Legal, 8,5x13, 11x17, Universal	64 – 200 g/m ²	250 Blatt (75 g/m ²)
Fach 2 und 3 (500-Blatt-Letterzuführung)	Letter	64 – 90 g/m ²	500 Blatt (75 g/m ²)
Fach 2 und 3 (500-Blatt-A4-Zuführung)	A4	64 – 90 g/m ²	500 Blatt (75 g/m ²)
Universalzuführung	A3, A4, A5, JIS B4, JIS B5, Letter, Legal, Executive, 8,5x13, Statement, 11x17, Universal	64 – 200 g/m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 150 Blatt Papier (75 g/m²) • 75 Etiketten- oder Folienbögen • 50 Hagaki-Karten
	7¾, 10, DL, C5, andere		10 Briefumschläge

Die folgenden Abschnitte enthalten Richtlinien zur Auswahl der richtigen Druckmedien für Ihren Drucker.

Papier

Verwenden Sie xerografisches Papier mit vertikaler Faserrichtung und einem Gewicht von 75 g/m², um die beste Druckqualität zu erzielen. Führen Sie zunächst einige Testdrucke mit Ihrem Drucker durch, bevor Sie große Mengen einer bestimmten Papiersorte kaufen.

Achten Sie beim Einlegen von Papier auf die auf der Verpackung empfohlene Druckseite, und legen Sie das Papier entsprechend ein. Detaillierte Anweisungen zum Einlegen von Papier finden Sie unter [Einlegen von Druckmedien in die Fächer](#) und [Einlegen von Druckmedien in die Universalzuführung](#).

Die Verwendung der folgenden Papiersorten wird für den Drucker nicht empfohlen:

- Papier mit rauher oder stark strukturierter Oberfläche
- Beschichtetes Papier, beispielsweise korrekturgeeignetes Feinpostpapier
- Vordrucktes Papier, das mit Chemikalien hergestellt wurde, die den Drucker verunreinigen können
- Mehrteilige Formulare
- Synthetisches Papier
- Thermopapier
- Recycling-Papier mit einem Gewicht unter 75 g/m²

Briefbögen

Vordrucktes Papier, wie zum Beispiel Briefbögen, muß hitzebeständig bis 200 °C sein, ohne daß ein Schmelzprozeß eintritt oder gefährliche Dämpfe frei werden. Verwenden Sie Farben, die nicht durch das Harz im Toner oder das Silikon in der Fixierstation beeinträchtigt werden. Farben auf Oxidations- oder Ölbasis sollten diese Anforderungen erfüllen; für Latexfarben gilt das möglicherweise nicht.

Drucken auf Briefbögen

Informieren Sie sich beim Hersteller oder Vertreiber des Papiers, ob die von Ihnen gewählten vordruckten Briefbögen für Laserdrucker geeignet sind.

So legen Sie Briefbögen in die folgenden Zuführungen ein:

- Papierfächer: siehe „Einlegen von Druckmedien in die Fächer“ auf [Seite 23](#)
- Universalzuführung: siehe „Einlegen von Druckmedien in die Universalzuführung“ auf [Seite 31](#)

Folien

Sie können Folien aus allen Fächern zuführen. Führen Sie zunächst einen Testdruck mit den Folien durch, die Sie mit dem Drucker bedrucken möchten, bevor Sie große Mengen eines bestimmten Folientyps kaufen.

So legen Sie Folien in die folgenden Zuführungen ein:

- Papierfächer: siehe „Einlegen von Druckmedien in die Fächer“ auf [Seite 22](#)
- Universalzuführung: siehe „Einlegen von Druckmedien in die Universalzuführung“ auf [Seite 30](#)

Beachten Sie folgendes beim Bedrucken von Folien:

- Stellen Sie sicher, daß im Druckertreiber die Papiersorte **Folie** eingestellt ist.
- Verwenden Sie speziell für Laserdrucker entwickelte Folien. Folien müssen Temperaturen bis 175 °C aushalten, ohne auszubluten, zu verblassen oder gefährliche Dämpfe freizusetzen.
- Um Problemen mit der Druckqualität vorzubeugen, sollten Sie Fingerabdrücke auf den Folien vermeiden.
- Vor dem Einlegen der Folien fächern Sie den Stapel auf, um zu verhindern, daß die Folien aneinander haften.
- Entnehmen Sie zur Verringerung möglicher Staus jede Folie einzeln, wenn sie in die Papierablage ausgegeben wird.

Etiketten

Ihr Drucker kann eine Vielzahl von Etiketten bedrucken, die für Laserdrucker entwickelt wurden. Etiketten dieser Art sind auf Bögen im Format Letter und A4 erhältlich. Der Etikettenkleber, der Etikettenbogen (Druckkarton) und die Beschichtung müssen bis zu Temperaturen von 205 °C belastbar sein, ohne auszubluten oder schädliche Stoffe freizusetzen, und einem Druck von 0,0174 kg/cm² standhalten.

Führen Sie zunächst einige Testdrucke mit den Etiketten, die Sie verwenden möchten, in Ihrem Drucker durch, bevor Sie große Mengen davon kaufen.

Karten

Karten sind einschichtig und verfügen über eine große Bandbreite von Eigenschaften, wie die Ausrichtung der Papierfasern und die Struktur, die die Druckqualität wesentlich beeinflussen können.

Führen Sie zunächst einige Testdrucke mit den Karten, die Sie verwenden möchten, in Ihrem Drucker durch, bevor Sie große Mengen davon kaufen.

Beachten Sie folgendes beim Bedrucken von Karten:

- Wählen Sie für die Papiersorte die Einstellung **Karteikarten** im Druckertreiber aus.
- Verwenden Sie keine vorgedruckten Karten, die mit Chemikalien hergestellt wurden, die den Drucker verunreinigen können. Durch die vorgedruckten Elemente können halbflüssige und flüchtige Komponenten in den Drucker gelangen.
- Verwenden Sie keine Karten, die perforiert oder geknittert sind. Dies kann zu Papierstaus führen.
- Wir empfehlen die Verwendung von Karten mit horizontaler Faserrichtung.

Ausführliche Informationen zum Bedrucken von Etiketten und Karten finden Sie in der Dokumentation *Card Stock & Label Guide*, die auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com/publications zur Verfügung steht.



Verbinden von Fächern

- Wenn Sie Papier oder andere Druckmedien desselben Formats und derselben Sorte in mehrere Fächer einlegen, und diese auch entsprechend einstellen, verbindet der Drucker die Fächer automatisch.

Wenn Sie beispielsweise Papier oder andere Druckmedien desselben Formats und derselben Sorte in Fach 2 und Fach 3 eingelegt haben, zieht der Drucker die Medien aus Fach 2 ein, bis dieses leer ist. Anschließend zieht er Druckmedien aus dem nächsten verbundenen Fach ein, also aus Fach 3.

- Wenn Sie in alle Fächer Papier beziehungsweise Druckmedien desselben *Formats* einlegen, sollten Sie für das erfolgreiche Verbinden von Fächern darauf achten, daß es sich auch um dieselbe *Sorte* handelt.

Nachdem Sie in die ausgewählten Fächer Papier oder andere Druckmedien desselben Formats und derselben Sorte eingelegt haben, wählen Sie für alle diese Fächer dieselbe Einstellung für die Option **Papiersorte** im **Menü Papier**.

- Zur Deaktivierung der Fachverbindung legen Sie für jedes Fach einen eindeutigen Wert unter **Papiersorte** fest.



Einlegen von Druckmedien in die Fächer

Einlegen von Papier in 250-Blatt-Fächer

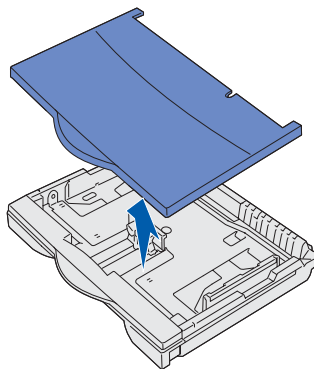
Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt, um Papier und Spezialdruckmedien in eines der 250-Blatt-Fächer einzulegen.

Zum Einlegen von Papier, das *länger* als die Formate A4 oder Letter ist, fahren Sie auf **Seite 25** fort.

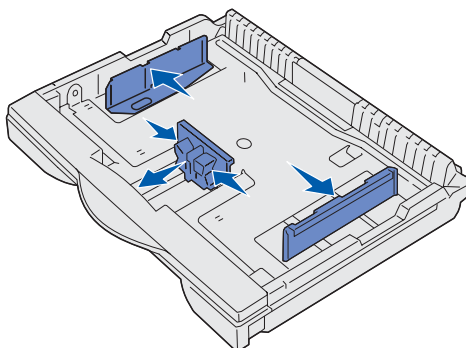
Hinweis: Beachten Sie die empfohlene Füllkapazität bzw. die Gewichte der Medien.
(Weitere Informationen finden Sie unter „**Papier- und Spezialdruckmedienspezifikationen**“.)

Papierformat Letter, A4, A5 oder JIS B5

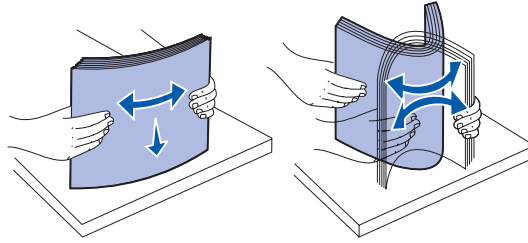
- 1 Ziehen Sie das Fach aus dem Drucker, und legen Sie es dann auf eine ebene Fläche.
- 2 Nehmen Sie die Abdeckung des Fachs ab.



- 3 Drücken Sie auf die Lasche der vorderen Führung, und schieben Sie die Führung im Fach nach vorne.



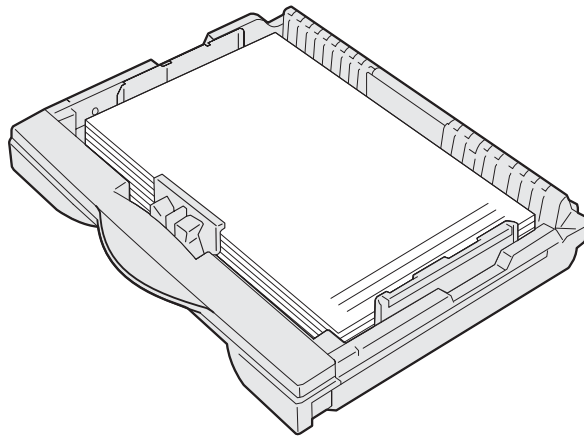
- 4 Schieben Sie die seitlichen Führungen an die Kanten des Fachs.
- 5 Biegen Sie den Papierstapel in beide Richtungen, um die Blätter voneinander zu lösen, und fächern Sie den Stapel auf.



Das Papier darf nicht geknickt oder geknittert werden. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.

- 6 Legen Sie das Papier oder die Spezialdruckmedien an der Rückseite des Fachs an.

Legen Sie Briefbögen mit der zu bedruckenden Seite nach oben und mit der Oberkante des Blatts in Richtung der rechten seitlichen Führung ein.

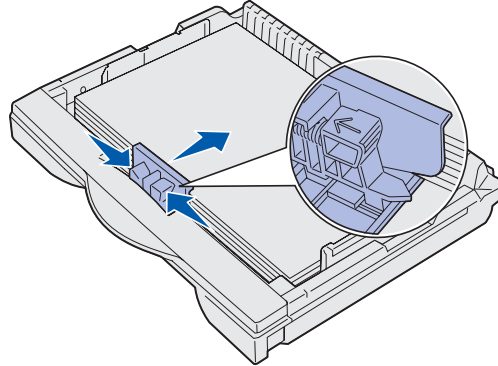


Legen Sie kein geknicktes oder zerknittertes Papier ein.

- 7 Stellen Sie die seitlichen Führungen so ein, daß sie den Stapel Papier leicht berühren.

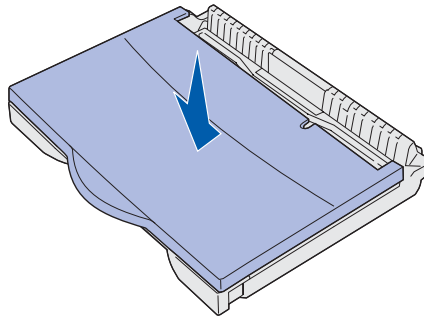
- 8** Drücken Sie auf die Lasche der vorderen Führung, und schieben Sie die Führung zurück, bis sie den Papierstapel leicht berührt. Die Führung sollte auf die richtige Anzeige für das eingelegte Papierformat ausgerichtet werden.

Stellen Sie sicher, daß die Kanten des Papiers unter die Verlängerung an der vorderen Führung passen.



WARNUNG: Beachten Sie die auf dem Fach angegebene maximale Füllhöhe. Durch Überladen des Papierfachs können Papierstaus entstehen.

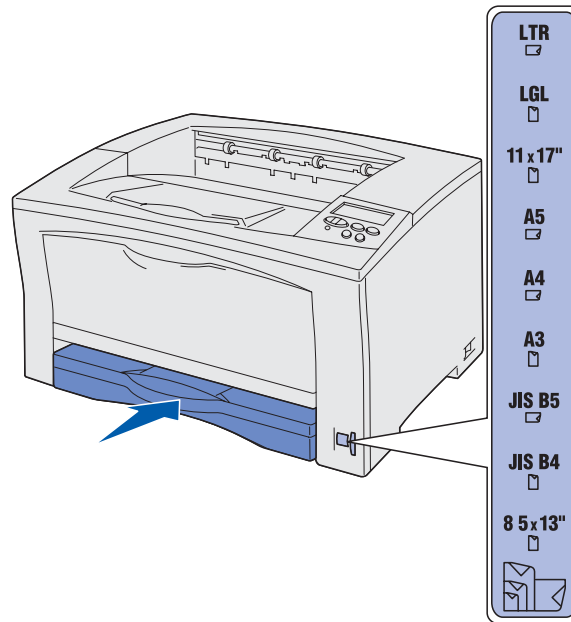
- 9** Bringen Sie die Abdeckung des Fachs wieder an.



- 10** Schieben Sie das Papierfach ein.

- 11** Stellen Sie den Papierformatknopf so ein, daß er mit dem Format des eingelegten Papiers im Fach übereinstimmt.

Wenn der Knopf falsch eingestellt ist, kann dies zu Papierstaus oder der Meldung **34 Papier falsch Format** führen.



- 12** Wählen Sie die Papiersorte und den Papiereinzug in der Software-Anwendung.

Hinweis: Wenn Sie ein optionales 250-Blatt-Papierfach installiert haben, aber nicht im Druckertreiber auswählen können, wählen Sie im Druckertreiber die Registerkarte **Druckerkonfiguration** oder **Installierte Optionen** aus, und markieren Sie die Option für das 250-Blatt-Fach. Dadurch erkennt Ihr Computer, daß ein optionales Fach installiert ist.

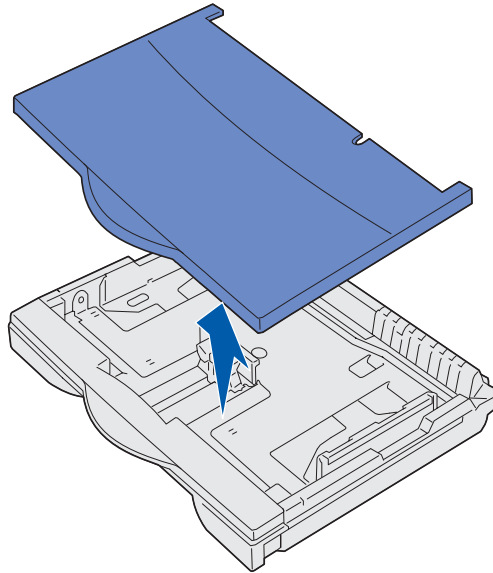
- 13** Drücken Sie **Fortfahren**, um den Druckauftrag zu starten.

Papierformat A3, JIS B4, Legal, 8,5x13 oder 11x17

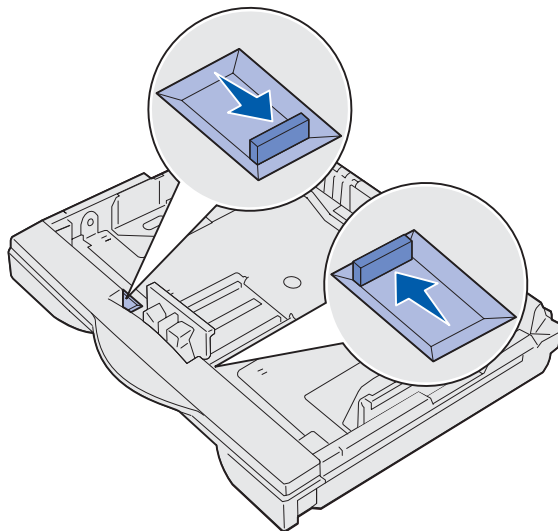
Vergrößern Sie das Papierfach, um Papier einzulegen, das länger als das Format A4 oder Letter ist.

- 1** Ziehen Sie das Fach aus dem Drucker, und legen Sie es dann auf eine ebene Fläche.

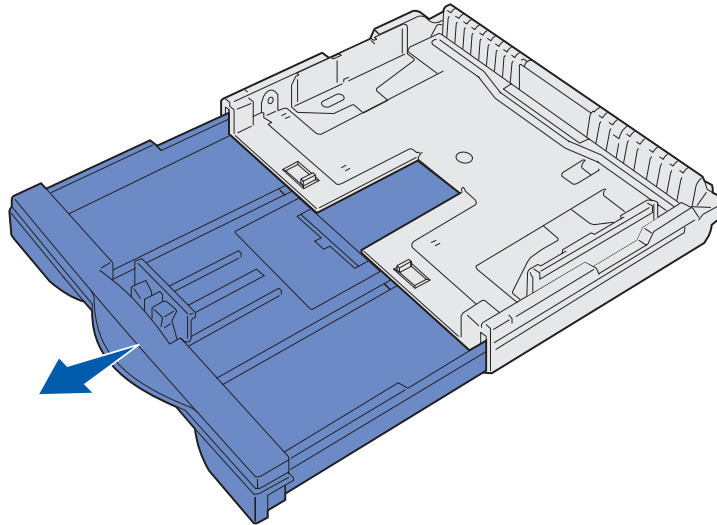
- 2** Nehmen Sie die Abdeckung des Fachs ab.



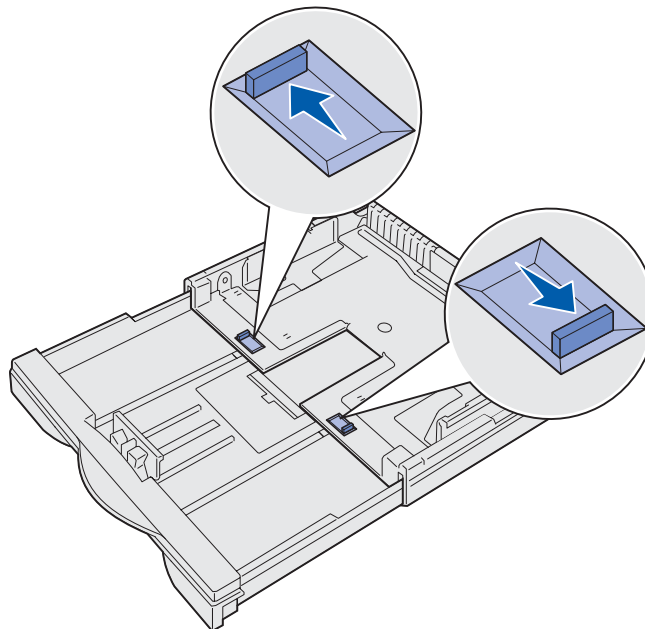
- 3** Schieben Sie die Sperrmechanismen auf der linken und rechten Seite des Fachs nach innen, um die Verlängerung zu entsperren.



- 4** Ziehen Sie die Verlängerung bis zum Anschlag heraus.



- 5** Schieben Sie die Sperrmechanismen nach außen, um die Verlängerung in der richtigen Position zu verriegeln.



- 6** Führen Sie die Schritte 3 bis 10 ab **Seite 22** aus, um das Fach mit Papier zu beladen.
- 7** Stellen Sie den Papierformatknopf so ein, daß er mit dem Format des eingelegten Papiers im Fach übereinstimmt.

Wenn der Knopf falsch eingestellt ist, kann dies zu Papierstaus oder der Meldung **34 Papier falsch Format** führen.

- 8 Wählen Sie die Papiersorte und den Papiereinzug in der Software-Anwendung.

Hinweis: Wenn Sie ein optionales 250-Blatt-Papierfach installiert haben, aber nicht im Druckertreiber auswählen können, wählen Sie im Druckertreiber die Registerkarte **Druckerkonfiguration** oder **Installierte Optionen** aus, und markieren Sie die Option für das 250-Blatt-Fach. Dadurch erkennt Ihr Computer, daß ein optionales Fach installiert ist.

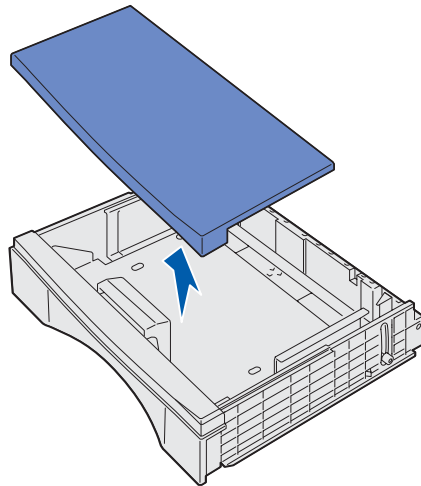
- 9 Drücken Sie **Fortfahren**, um den Druckauftrag zu starten.

Einlegen von Papier in 500-Blatt-Fächer

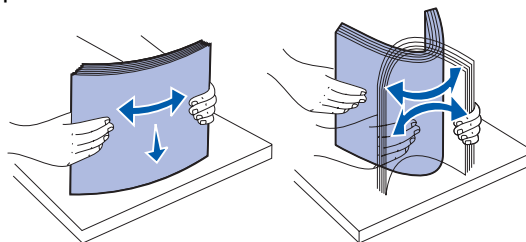
Befolgen Sie diese Anweisungen, um Papier in ein 500 Blatt Fach einzulegen.

Hinweis: Beachten Sie die empfohlene Füllkapazität bzw. die Gewichte der Medien.
(Weitere Informationen finden Sie unter „**Papier- und Spezialdruckmedienspezifikationen**“.)

- 1 Ziehen Sie das Fach aus dem Drucker, und legen Sie es dann auf eine ebene Fläche.
- 2 Nehmen Sie die Abdeckung des Fachs ab.



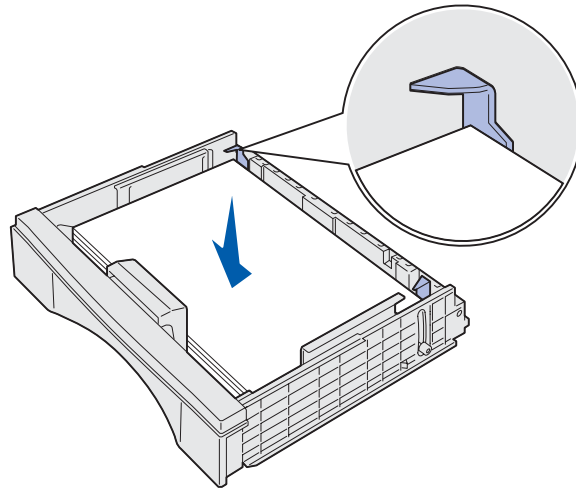
- 3 Biegen Sie den Papierstapel in beide Richtungen, um die Blätter voneinander zu lösen, und fächern Sie den Stapel auf.



Das Papier darf nicht geknickt oder geknittert werden. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.

- 4 Legen Sie das Papier an der Rückseite des Fachs an.

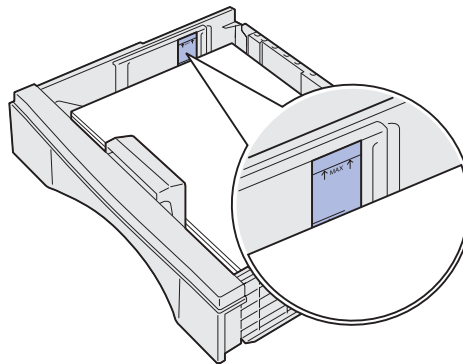
- 5 Vergewissern Sie sich, daß das Papier problemlos unter die beiden Eckanschläge paßt.



- 6 Bringen Sie die Abdeckung des Fachs wieder an.

- 7 Schieben Sie das Papierfach ein.

Hinweis: Beachten Sie die auf dem Fach angegebene maximale Füllhöhe.
Wenn häufig Papierstaus auftreten, legen Sie das Papier nur bis zur unteren Füllhöhenmarkierung ein.



- 8 Wählen Sie die Papiersorte und den Papiereinzug über die Bedienerkonsole oder Ihre Software-Anwendung aus.

Hinweis: Wenn Sie ein optionales 500-Blatt-Papierfach installiert haben, aber nicht im Druckertreiber auswählen können, wählen Sie im Druckertreiber die Registerkarte **Druckerkonfiguration** oder **Installierte Optionen** aus, und markieren Sie die Option für das 500-Blatt-Fach. Dadurch erkennt Ihr Computer, daß ein optionales Fach installiert ist.

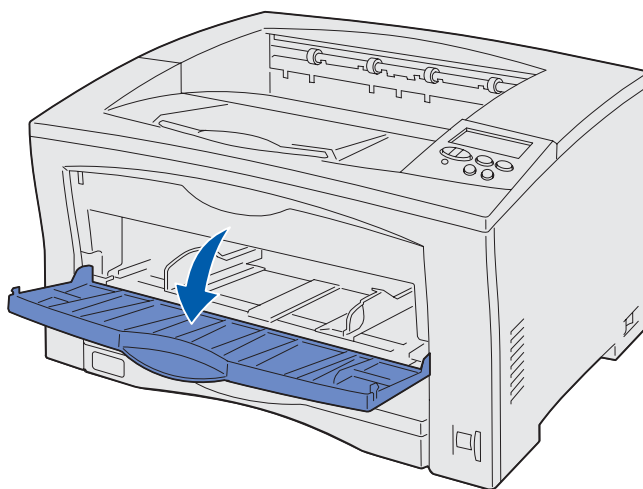
- 9 Drücken Sie **Fortfahren**, um den Druckauftrag zu starten.

9 Einlegen von Druckmedien in die Universalzuführung

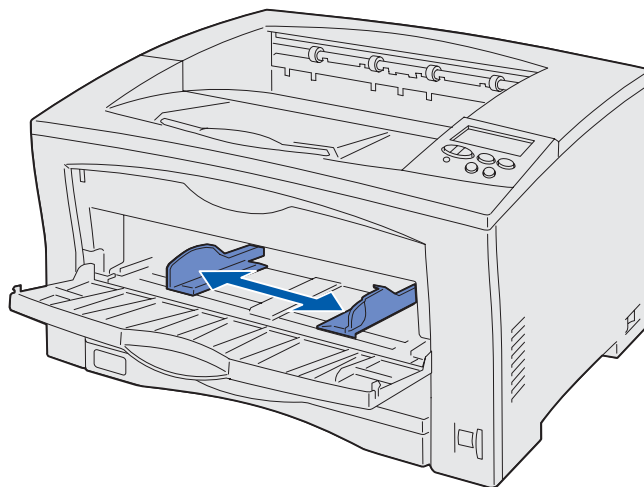
Verwenden Sie die Universalzuführung für Papier, Spezialdruckmedien (Folien und Etikettenbögen), Umschläge und Hagaki-Karten.

Hinweis: Beachten Sie die empfohlene Füllkapazität bzw. die Gewichte der Medien.
(Weitere Informationen finden Sie unter „**Papier- und Spezialdruckmedienspezifikationen**“.)

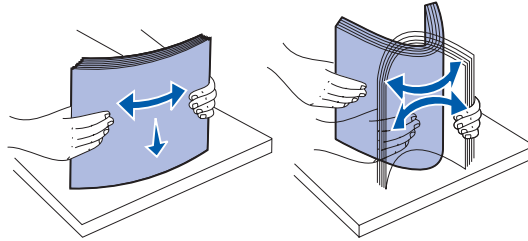
- 1 Öffnen Sie die Universalzuführung.



- 2 Schieben Sie die seitlichen Führungen in die entsprechende Position für das Format des eingelegten Papiers oder der Spezialdruckmedien.

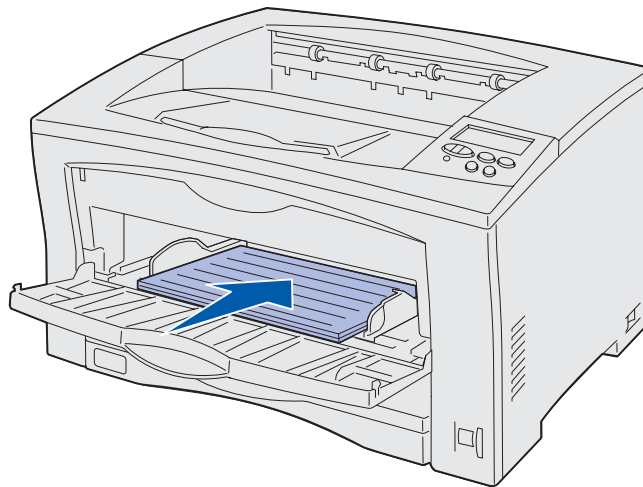


- 3** Biegen Sie den Papierstapel in beide Richtungen, um die Blätter voneinander zu lösen, und fächern Sie den Stapel auf.



Das Papier darf nicht geknickt oder geknittert werden. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.

- 4** Legen Sie das Papier bzw. die Spezialdruckmedien mit der zu bedruckenden Seite nach oben in die Universalzuführung ein.

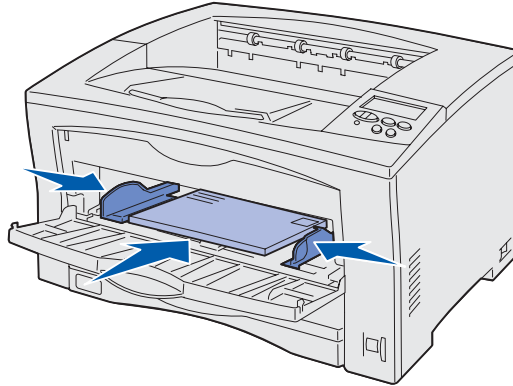


Hinweis: Entnehmen Sie zur Verringerung möglicher Staus beim Drucken von Folien jede Folie einzeln, wenn sie in die Papierablage ausgegeben wird.

- 5** Wählen Sie das Papierformat, die Papiersorte und die Papierzufuhr über die Bedienerkonsole oder Ihre Software-Anwendung aus.
- 6** Drücken Sie **Fortfahren**, um den Druckauftrag zu starten.

Drucken von Umschlägen

- 1 Legen Sie die Umschläge mit der zu bedruckenden Seite nach oben und der Lasche nach unten in die Universalzuführung ein.



- 2 Passen Sie die seitlichen Führungen an die Breite der Briefumschläge an.
- 3 Wählen Sie das Papierformat, die Papiersorte und die Papierzufuhr über die Bedienerkonsole oder Ihre Software-Anwendung aus.
- 4 Drücken Sie **Fortfahren**, um den Druckauftrag zu starten.



Tips für erfolgreiches Drucken

Aufbewahren von Papier

Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, um Probleme mit der Papierzufuhr und unterschiedliche Druckqualitäten zu vermeiden.

- Bewahren Sie Papier bei einer Umgebungstemperatur von ca. 21 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 % auf.
- Lagern Sie Kartons mit Papier nicht direkt auf dem Boden, sondern auf einer Palette oder in einem Regal.
- Wenn Sie einzelne Papierpakete außerhalb des Kartons aufbewahren, müssen diese auf einer ebenen Fläche liegen, damit sich die Kanten nicht aufbiegen oder rollen.
- Legen Sie keine Gegenstände auf den Papierpaketen ab.

Aufbewahren von Verbrauchsmaterial

Bewahren Sie Ihr Druckerverbrauchsmaterial an einem kühlen und sauberen Ort auf. Bewahren Sie Verbrauchsmaterialien bis zur Verwendung *mit der richtigen Seite nach oben* in der Originalverpackung auf.

Folgendes ist bei der Aufbewahrung von Verbrauchsmaterial zu vermeiden:

- Direkte Sonneneinstrahlung
- Temperaturen über 35 °C
- Hohe Luftfeuchtigkeit (über 80 %)
- Hoher Salzgehalt in der Luft
- Auftreten ätzender Gase
- Extrem staubige Umgebungen

Vermeiden von Papierstaus

Die meisten Papierstaus können durch das richtige Einlegen von Papier und anderen Druckmedien in den Drucker vermieden werden.

Anweisungen zum Einlegen finden Sie unter folgenden Themen:

- **Einlegen von Druckmedien in die Fächer**
- **Einlegen von Druckmedien in die Universalzuführung**

Die folgenden Tips können Ihnen dabei helfen, Papierstaus zu vermeiden:

- Verwenden Sie nur empfohlenes Papier. In der Dokumentation *Card Stock & Label Guide*, die auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com zur Verfügung steht, finden Sie weitere Informationen dazu, welches Papier optimale Ergebnisse für Ihre jeweilige Druckumgebung gewährleistet.
- Wenn Sie ausführliche Informationen benötigen, bevor Sie große Mengen von speziellem Papier erwerben, lesen Sie die Dokumentation *Card Stock & Label Guide*.
- Legen Sie kein Papier ein, das Knitterspuren oder Falten aufweist bzw. feucht ist.
- Biegen Sie den Papierstapel vor dem Einlegen in beide Richtungen, fächern Sie ihn auf, und gleichen Sie die Kanten an.
- Überladen Sie die Fächer bzw. die Universalzuführung nicht. Stellen Sie sicher, daß der Druckmedienstapel unter der angezeigten maximalen Höhe bleibt.
- Schieben Sie alle Papierfächer *fest* in den Drucker, nachdem Sie Papier eingelegt haben.
- Achten Sie darauf, daß sich die Führungen in den Fächern in den richtigen Positionen für das eingelegte Papierformat befinden.
- Legen Sie während eines Druckvorgangs kein Papier in ein Fach ein. Warten Sie, bis die Meldung **Fach <x> auffüllen** angezeigt wird, bevor Sie das Fach aus dem Drucker nehmen.

Sie können ein anderes Fach entfernen und auffüllen, sofern das Papier für den aktuellen Druckauftrag nicht aus diesem Fach eingezogen wird.

- Entfernen Sie bei einem Papierstau das gestaute Papier. Weitere Informationen finden Sie unter **Beseitigen von Papierstaus**.

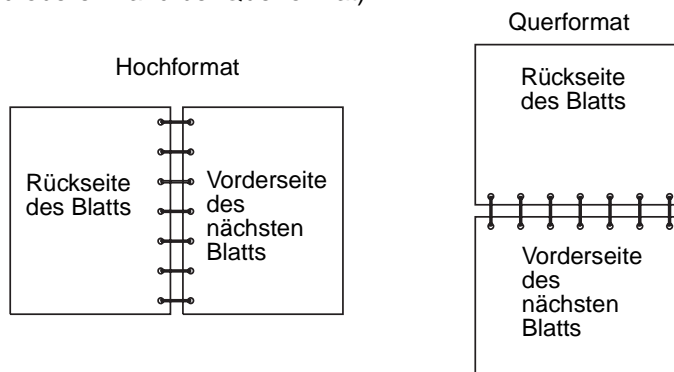
11

Verwenden der optionalen Duplexeinheit

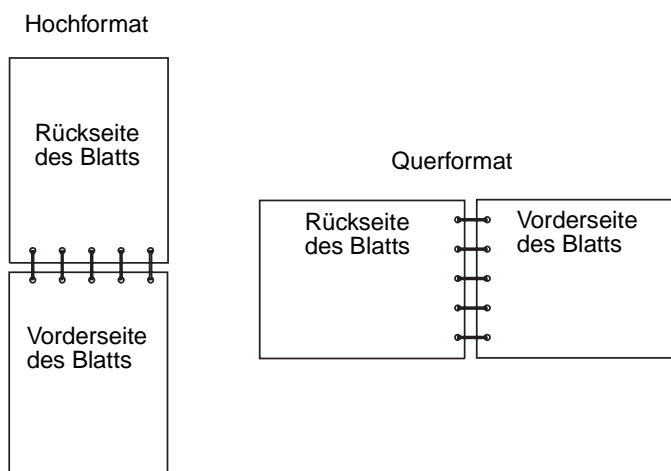
Durch beidseitiges Drucken können Sie Verbrauchsmaterial einsparen und Kosten senken. Für das beidseitige Drucken wählen Sie die Einstellung **Beidseitig** im Druckertreiber.

Hinweis: Um Papierstaus bei beidseitigem Druck auf dem Papierformat Universal zu vermeiden, stellen Sie sicher, daß das Papierformat 148 mm bis 297 mm breit und 148 mm bis 508 mm lang ist.

Legen Sie fest, wie der beidseitige Druck des Auftrags erfolgen soll: an der langen Kante oder an der kurzen Kante. **Lange Kante** bedeutet, daß die Seiten an der langen Kante gebunden werden sollen (linker Rand bei Hoch- und oberer Rand bei Querformat).



Kurze Kante bedeutet, daß die Seiten an der kurzen Kante gebunden werden sollen.



Hinweis: Wenn Sie die optionale Duplexeinheit installiert haben aber nicht im Druckertreiber auswählen können, wählen Sie im Druckertreiber die Registerkarte **Druckerkonfiguration** oder **Installierte Optionen** aus, und markieren Sie die Duplexoption. Dadurch erkennt Ihr Computer, daß die Duplexoption installiert ist.



Überprüfen eines nicht antwortenden Druckers

Manche Druckerprobleme sind sehr einfach zu beheben. Wenn Ihr Drucker nicht reagiert, sollten Sie zuerst folgendes überprüfen:

- Ist das Netzkabel an den Drucker und an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen?
- Ist die Stromversorgung nicht durch einen Schutzschalter oder einen anderen Schalter unterbrochen?
- Funktionieren andere elektrische Geräte, die an diese Steckdose angeschlossen werden?
- Ist der Drucker eingeschaltet?
- Ist das Druckerkabel sicher an den Drucker und an den Host-Computer, Druckserver, die Option oder ein anderes Netzwerkgerät angeschlossen?

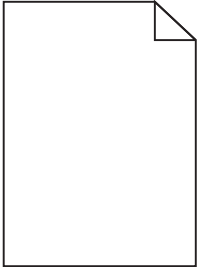

Nachdem Sie alle diese möglichen Ursachen überprüft haben, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Auf diese Weise können viele Probleme bereits behoben werden.

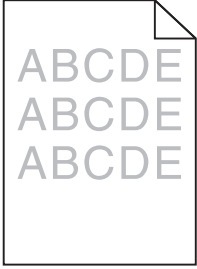
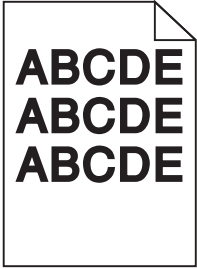
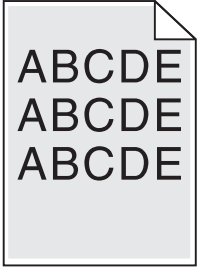
13

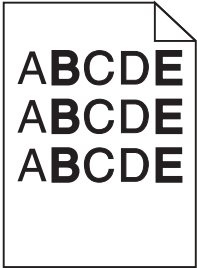
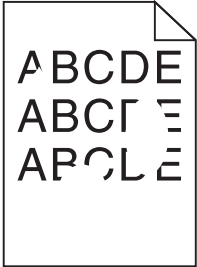
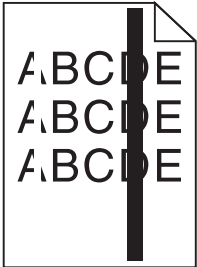
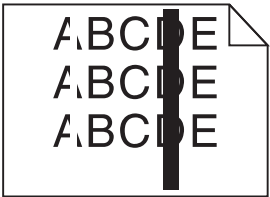
Lösen von Problemen mit der Druckqualität

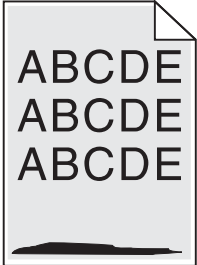
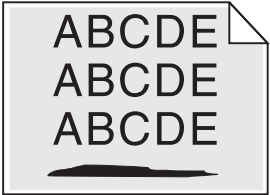
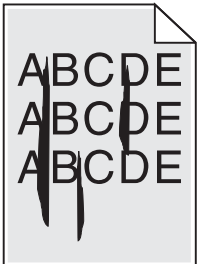
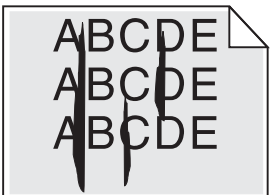
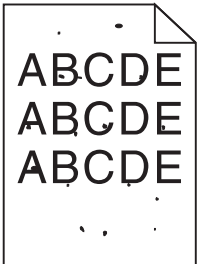
Eine Reihe von Problemen mit der Druckqualität kann behoben werden, indem ein Verbrauchsmaterial oder Wartungsteil ausgetauscht wird, das aufgebraucht oder abgenutzt ist. Überprüfen Sie, ob an der Bedienerkonsole eine Meldung zu einem Verbrauchsmaterial des Druckers angezeigt wird. Im Abschnitt **Ermitteln des Verbrauchsmaterialstatus** werden weitere Verfahren erläutert, mit denen festgestellt werden kann, ob ein Verbrauchsmaterial ausgetauscht werden muß.

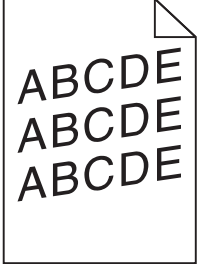
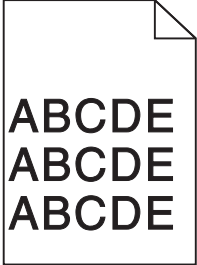
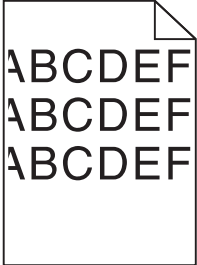
In der folgenden Tabelle finden Sie Lösungsvorschläge zu Problemen mit der Druckqualität.

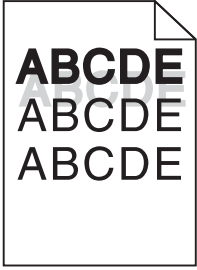
Symptom	Ursache	Lösung
Leere Seiten 	Die Druckkassette ist beschädigt oder leer.	Ersetzen Sie die Druckkassette. Siehe Austauschen der Druckkassette .
Schwarze Seiten 	<ul style="list-style-type: none"> Die Druckkassette ist beschädigt. Der Drucker muß gewartet werden. 	<ul style="list-style-type: none"> Ersetzen Sie die Druckkassette. Siehe Austauschen der Druckkassette. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Symptom	Ursache	Lösung
Ausdruck zu schwach 	<ul style="list-style-type: none"> Die Einstellung für den Toneruftrag ist zu hell. Das verwendete Papier entspricht nicht den Druckerspezifikationen. In der Druckkassette ist nur noch wenig Toner enthalten. Die Druckkassette ist beschädigt oder wurde in mehrere Drucker eingesetzt. 	<ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie im Druckertreiber eine andere Einstellung für den Toneruftrag, bevor Sie den Druckauftrag erneut an den Drucker senden. Verwenden Sie empfohlenes Papier und empfohlene Spezialdruckmedien. Ausführliche Angaben finden Sie in der Dokumentation <i>Card Stock & Label Guide</i> auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com. Legen Sie Papier aus einem neuen Paket ein. Legen Sie kein strukturiertes Papier mit rauher Oberfläche ein. Das in die Fächer eingelegte Papier muß ganz trocken sein. Entfernen Sie die Druckkassette, und schütteln Sie sie vorsichtig, um den restlichen Toner zu verbrauchen. Ersetzen Sie die Druckkassette. Siehe Austauschen der Druckkassette.
Ausdruck zu dunkel 	<ul style="list-style-type: none"> Die Einstellung für den Toneruftrag ist zu dunkel. Die Druckkassette ist beschädigt. 	<ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie im Druckertreiber eine andere Einstellung für den Toneruftrag, bevor Sie den Druckauftrag erneut an den Drucker senden. Ersetzen Sie die Druckkassette. Siehe Austauschen der Druckkassette.
Grauer Hintergrund 	<ul style="list-style-type: none"> Die Einstellung für den Toneruftrag ist zu dunkel. Die Druckkassette ist beschädigt. 	<ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie im Druckertreiber eine andere Einstellung für den Toneruftrag, bevor Sie den Druckauftrag erneut an den Drucker senden. Ersetzen Sie die Druckkassette. Siehe Austauschen der Druckkassette.

Symptom	Ursache	Lösung
Ungleichmäßiger Deckungsgrad 	Die Druckkassette ist beschädigt.	Ersetzen Sie die Druckkassette. Siehe Austauschen der Druckkassette .
Unregelmäßiger Druck 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Papier ist aufgrund hoher Luftfeuchtigkeit feucht geworden. • Das verwendete Papier entspricht nicht den Druckerspezifikationen. • Die Fixierstation ist abgenutzt oder beschädigt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Legen Sie Papier aus einem neuen Paket in das Papierfach ein. Hinweise zum Aufbewahren von Papier finden Sie unter Aufbewahren von Papier. • Verwenden Sie empfohlenes Papier und empfohlene Spezialdruckmedien. Legen Sie kein strukturiertes Papier mit rauher Oberfläche ein. Ausführliche Angaben finden Sie in der Dokumentation <i>Card Stock & Label Guide</i> auf der Lexmark Website. • Tauschen Sie die Fixierstation aus. Siehe Austauschen der Fixierstation.
Weißer oder schwarzer Strich  	Die Druckkassette oder die Fixierstation ist beschädigt.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Tauschen Sie zunächst die Druckkassette aus. Siehe Austauschen der Druckkassette. 2 Wenn das Problem weiterhin besteht, tauschen Sie die Fixierstation aus. Siehe Austauschen der Fixierstation.

Symptom	Ursache	Lösung
Horizontale Streifen  	Die Druckkassette oder die Fixierstation ist beschädigt, leer oder abgenutzt.	Tauschen Sie die Druckkassette oder die Fixierstation aus. Nähere Einzelheiten finden Sie unter Austauschen der Druckkassette oder Austauschen der Fixierstation .
Vertikale Streifen  	Toner verschmiert, bevor er auf dem Papier fixiert wird.	Wenn das Papier steif ist, führen Sie es aus einem anderen Fach zu.
Tonerflecken 	<ul style="list-style-type: none"> Die Druckkassette ist beschädigt. Die Fixierstation ist abgenutzt oder beschädigt. Es befindet sich Toner im Papierweg. 	<ul style="list-style-type: none"> Ersetzen Sie die Druckkassette. Siehe Austauschen der Druckkassette. Tauschen Sie die Fixierstation aus. Siehe Austauschen der Fixierstation. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

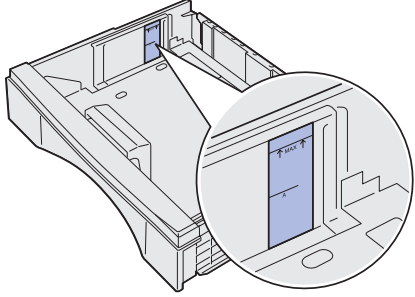
Symptom	Ursache	Lösung
Beim Anfassen des Papiers kommt es schnell zu Tonerabrieb.	Die Papiersorteneinstellung ist für das verwendete Papier oder Spezialdruckmedium ungeeignet.	Wählen Sie für Papiersorte statt Normalpapier die Einstellung Feinpostpapier .
Ausdruck schief 	Die Führungen im ausgewählten Papierfach befinden sich nicht in der richtigen Position für das im Fach befindliche Papierformat.	Bringen Sie die Führungen im Fach in die richtige Position für das eingelegte Format. Ausführliche Anweisungen zum Einstellen der Führungen in den einzelnen Fächern finden Sie unter Einlegen von Druckmedien in die Fächer .
Falsche Ränder 	<ul style="list-style-type: none"> Die Führungen im ausgewählten Papierfach sind auf ein anderes als das eingelegte Papierformat eingestellt. Die automatische Formaterkennung ist deaktiviert, Sie haben jedoch ein anderes Papierformat in ein Fach eingelegt. Sie haben beispielsweise Papier im Format A4 in das ausgewählte Fach eingelegt, für Papierformat aber nicht den Wert A4 eingestellt. 	<ul style="list-style-type: none"> Bringen Sie die Führungen im Fach in die richtige Position für das eingelegte Format. Ausführliche Anweisungen zum Einstellen der Führungen in den einzelnen Fächern finden Sie unter Einlegen von Druckmedien in die Fächer. Wählen Sie für Papierformat die Einstellung A4.
Abgeschnittene Bilder 	Die Führungen im ausgewählten Papierfach sind auf ein anderes als das eingelegte Papierformat eingestellt.	Bringen Sie die Führungen im Fach in die richtige Position für das eingelegte Format. Ausführliche Anweisungen zum Einstellen der Führungen in den einzelnen Fächern finden Sie unter Einlegen von Druckmedien in die Fächer .

Symptom	Ursache	Lösung
<p>Geisterbilder</p> 	<p>In der Druckkassette ist nur noch wenig Toner vorhanden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, daß unter Papiersorte die richtige Einstellung für das verwendete Papier oder Spezialdruckmedium ausgewählt ist. • Entfernen Sie die Druckkassette, und schütteln Sie sie vorsichtig, um den restlichen Toner zu verbrauchen. • Ersetzen Sie die Druckkassette. Siehe Austauschen der Druckkassette.
<p>Das Papier wellt sich stark, nachdem es bedruckt und in die Papierablage ausgegeben wurde.</p>	<p>Die Papiersorteneinstellung ist für das verwendete Papier oder Spezialdruckmedium ungeeignet.</p>	<p>Wählen Sie für Papiersorte statt Feinpostpapier die Einstellung Normalpapier.</p>

14

Lösen von Problemen mit der Papierzufuhr

Symptom	Ursache	Lösung
Es kommt häufig zu Papierstaus.	Das verwendete Papier entspricht nicht den Druckerspezifikationen.	Verwenden Sie empfohlenes Papier und empfohlene Spezialdruckmedien. Ausführliche Angaben finden Sie in der Dokumentation <i>Card Stock & Label Guide</i> auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com . Weitere Informationen finden Sie unter Beseitigen von Papierstaus . Weitere Informationen zur Vermeidung von Papierstaus finden Sie unter Vermeiden von Papierstaus .
	Sie haben zuviel Papier oder zu viele Briefumschläge eingelegt.	Stellen Sie sicher, daß der eingelegte Papierstapel die auf der Rückseite des Fachs oder auf der Universalzuführung angegebene maximale Füllhöhe nicht überschreitet.
Es kommt häufig zu Papierstaus (Fortsetzung).	Die Führungen im ausgewählten Fach befinden sich nicht in der richtigen Position für das Format des eingelegten Papiers.	Bringen Sie die Führungen im Fach in die richtige Position. Detaillierte Anweisungen finden Sie unter Einlegen von Druckmedien in die Fächer .
	Sie haben den Papierformatknopf nicht geändert.	Wählen Sie das Format auf dem Papierformatknopf aus, das mit dem Format des eingelegten Papiers im Fach übereinstimmt. Hinweis: Die Einstellung für das Format Universal ist das letzte Symbol auf dem Papierformatknopf.
	Das Papier ist aufgrund hoher Luftfeuchtigkeit feucht geworden.	Legen Sie Papier aus einem neuen Paket ein. Bewahren Sie Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es in das Fach einlegen. Weitere Informationen finden Sie unter Aufbewahren von Papier .
	Die Papiereinzugsrollen sind abgenutzt und verschmutzt.	Tauschen Sie die Einzugsrollen aus. Siehe Anruf beim Kundendienst .

Symptom	Ursache	Lösung
Es kommt häufig zu Papierstaus (Fortsetzung).	Es kommt häufig zu Papierstaus im optionalen 500-Blatt-Fach.	Legen Sie das Papier bis zur mit „A“ markierten Füllhöhe ein. 
Es kommt zu Papierstaus bei beidseitigem Druck auf Papier des Formats Universal.	Das ausgewählte Papierformat Universal liegt außerhalb des Bereichs für beidseitige Druckaufträge.	Verwenden Sie Papier, das 148 mm bis 297 mm breit und 148 mm bis 508 mm lang ist.
Die Meldung Papierstau wird nach dem Entfernen des gestauten Papiers nicht gelöscht.	Im Papierpfad liegt weiterhin ein Papierstau vor.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung, um die Meldung zu löschen. 2 Prüfen Sie den gesamten Papierpfad. Weitere Informationen finden Sie unter Beseitigen von Papierstaus .
Die Seite, bei der der Papierstau aufgetreten ist, wird nach Beseitigung des Staus nicht neu gedruckt.	Die Option Nach Stau weiter im Menü Konfig. ist auf Aus eingestellt.	Wählen Sie für Nach Stau weiter die Einstellung Auto oder Ein .

15

Lösen von Druckproblemen

Symptom	Ursache	Lösung
Die Bedienerkonsolen-anzeige ist leer oder enthält nur Rhombuszeichen.	Der Druckerselbsttest ist fehlgeschlagen.	Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie etwa 10 Sekunden, und schalten Sie den Drucker wieder ein. selbsttest läuft wird angezeigt. Wenn der Test abgeschlossen ist, wird die Meldung Bereit angezeigt. Wenn diese Meldung nicht angezeigt wird, schalten Sie den Drucker aus, und wenden Sie sich an den Kundendienst.
Druckaufträge werden nicht gedruckt.	Der Drucker ist nicht zum Empfang von Daten bereit.	Achten Sie darauf, daß Bereit oder Strom sparen an der Bedienerkonsole angezeigt wird, bevor Sie einen Auftrag an den Drucker senden. Drücken Sie Fortfahren , um den Drucker in den Status Bereit zurückzusetzen.
	Die Papierablage ist voll.	Entfernen Sie den Papierstapel aus der Ablage, und drücken Sie Fortfahren .
	Das angegebene Papierfach ist leer.	Legen Sie Papier in das Fach ein. Detaillierte Anweisungen finden Sie unter Einlegen von Druckmedien in die Fächer .

Symptom	Ursache	Lösung
Druckaufträge werden nicht gedruckt. (Fortsetzung)	Der falsche Druckertreiber wird verwendet, oder die Druckausgabe wird in eine Datei umgeleitet.	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Druckertreiber für den Drucker Lexmark W812 ausgewählt haben. Wenn Sie einen USB-Anschluß verwenden, müssen Sie mit Windows 98, Windows Me oder Windows 2000 arbeiten und einen Windows 98, Windows Me- oder Windows 2000-kompatiblen Druckertreiber verwenden.
	Ihr MarkNet™-Druckserver ist nicht richtig konfiguriert oder nicht richtig angeschlossen.	Überprüfen Sie, ob Sie den Drucker ordnungsgemäß für den Netzwerkdruck konfiguriert haben. Weitere Informationen finden Sie auf der Treiber-CD oder auf der Lexmark Website.
	Sie verwenden das falsche Schnittstellenkabel, oder das Kabel ist nicht richtig angeschlossen.	Verwenden Sie nur empfohlene Schnittstellenkabel. Technische Daten zu Kabeln finden Sie im <i>Installationshandbuch</i> .
Angehaltene Druckaufträge werden nicht gedruckt.	Ein Formatierungsfehler ist aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> Drucken Sie den Auftrag. (Möglicherweise wird nur ein Teil des Druckauftrags gedruckt.) Löschen Sie den Auftrag. Geben Sie zusätzlichen Druckerspeicher frei, indem Sie durch die Liste der angehaltenen Druckaufträge blättern und andere Druckaufträge löschen, die Sie an den Drucker gesendet haben.
	Es ist nicht genügend Druckerspeicher vorhanden.	
	Der Drucker hat ungültige Daten empfangen.	Löschen Sie den Auftrag.
Das Drucken des Auftrags dauert länger als erwartet.	Der Auftrag ist zu komplex.	Gestalten Sie den Druckauftrag einfacher, indem Sie die Anzahl und Größe von Schriftarten reduzieren, weniger und einfachere Bilder wählen und die Seitenanzahl des Auftrags verringern.
	Der Seitenschutz ist aktiviert.	Setzen Sie die Option Seitenschutz im Menü Konfig. auf Aus . <ol style="list-style-type: none"> Drücken Sie die Taste Menü für eine Richtung, bis Menü Konfig. angezeigt wird, und drücken Sie dann Auswählen. Drücken Sie die Taste Menü für eine Richtung, bis Seitenschutz angezeigt wird, und drücken Sie dann Auswählen. Drücken Sie die Taste Menü für eine Richtung, bis Aus angezeigt wird, und drücken Sie dann Auswählen.
Die Druckmedien für den Druckauftrag werden aus dem falschen Fach eingezogen, oder es wird das falsche Papier oder Druckmedium verwendet.	Druckertreibereinstellungen sind falsch.	Vergewissern Sie sich, daß die im Druckertreiber für Papierformat und Papiersorte gewählten Einstellungen für den aktuellen Druckauftrag geeignet sind.

Symptom	Ursache	Lösung
Sie können die Universaleinstellung nicht auf dem Papierformatknopf finden.	Es ist kein Papierformat zur Angabe der Universaleinstellung auf dem Papierformatknopf vorhanden.	Betrachten Sie das letzte Symbol auf dem Papierformatknopf. Die Universaleinstellung wird nur durch eine Abbildung angegeben.
Es werden falsche Zeichen gedruckt.	Das verwendete Druckermodell ist nicht kompatibel.	Wenn Sie eine parallele Schnittstelle verwenden, benötigen Sie ein IEEE 1284-konformes paralleles Kabel. Wir empfehlen die Lexmark Kabel mit den Teilenummern 1329605 (3 m) oder 1427498 (6 m) für den parallelen Standardanschluß.
	Der Drucker befindet sich im Hex Trace-Modus.	Wenn Bereit Hex angezeigt wird, müssen Sie erst den Hex Trace-Modus beenden, bevor Sie Ihren Auftrag drucken können. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Hex Trace-Modus zu beenden.
Die Fachverbindung funktioniert nicht.	Die Fachverbindung ist nicht richtig konfiguriert.	So konfigurieren Sie die verbundenen Fächer: <ul style="list-style-type: none"> Vergewissern Sie sich, daß für alle verbundenen Fächer für Fach x Sorte der Menüoption Papiersorte im Menü Papier der gleiche Wert eingestellt ist. Vergewissern Sie sich, daß für alle verbundenen Fächer für Fach x Größe der Menüoption Papierformat im Menü Papier der gleiche Wert eingestellt ist.
Große Druckaufträge werden nicht sortiert.	Die Sortierfunktion ist nicht aktiviert.	Setzen Sie die Option Sortieren im Menü Papieraussg. oder über den Druckertreiber auf Ein .
	Der Auftrag ist zu komplex.	Gestalten Sie den Druckauftrag einfacher, indem Sie die Anzahl und Größe von Schriftarten reduzieren, weniger und einfachere Bilder wählen und die Seitenanzahl des Auftrags verringern.
	Der Drucker verfügt nicht über genügend Arbeitsspeicher.	Rüsten Sie den Druckerspeicher auf, oder installieren Sie eine optionale Festplatte. Weitere Informationen zur Auswahl der zu installierenden Speicherkarten finden Sie im <i>Installationshandbuch</i> .
Es kommt zu unerwarteten Seitenumbrüchen.	Die Druckzeitsperre ist abgelaufen.	Setzen Sie die Option Druckzeitsperre im Menü Konfig. auf einen höheren Wert.



Lösen von anderen Optionsproblemen

Symptom	Ursache	Lösung
Die Option funktioniert nach der Installation nicht ordnungsgemäß oder gar nicht mehr.	Die Option ist nicht richtig installiert.	Entfernen Sie die Option, und installieren Sie sie anschließend erneut.
	Kabel zwischen Option und Drucker sind nicht richtig angeschlossen.	Überprüfen Sie die Kabelverbindungen. Anweisungen finden Sie im <i>Installationshandbuch</i> .
	Der Druckertreiber erkennt nicht, daß die Option installiert ist.	Möglicherweise erkennt Ihr Druckertreiber nicht automatisch, daß eine Option am Drucker angebracht wurde. Öffnen Sie die Treibereinstellungen, und überprüfen Sie, ob alle Konfigurationseinstellungen für den Drucker richtig gewählt sind.



Anruf beim Kundendienst

Wenn Sie beim Kundendienst anrufen, beschreiben Sie das Problem, die angezeigte Fehlermeldung sowie die Schritte, die Sie bereits zur Lösung des Problems unternommen haben.

Sie müssen das Modell und die Seriennummer Ihres Druckers kennen. Sie finden diese Angaben auf dem Etikett, das auf der Rückseite des Druckers in der Nähe des Netzkabels angebracht ist.

Hinweis: Die Seriennummer finden Sie außerdem auf der Seite mit Menüeinstellungen, die Sie über das **Menü Dienstprog.** ausdrucken können. Weitere Informationen finden Sie unter **Drucken einer Seite mit Menüeinstellungen**.

In den USA erreichen Sie den Kundendienst unter der Telefonnummer 1-859-232-3000. Die Nummern für andere Länder finden Sie auf der Treiber-CD.



Bedeutung der Papierstaumeldungen

Papierstaumeldungen

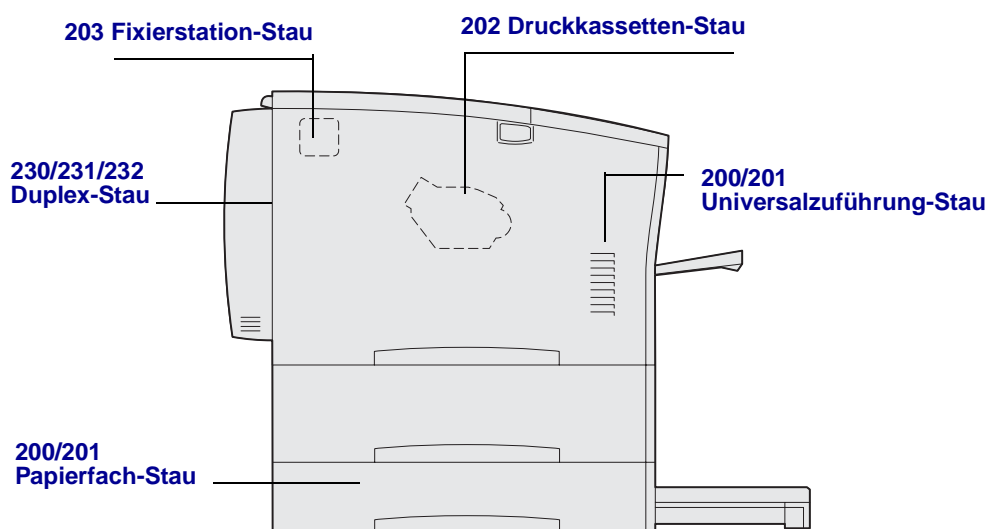
Meldung	Papierstaubereich	Bereich
200 Papierstau Ob. Abd. öffnen 200 Papierstau Fächer überpr.	In oder hinter einem der Papierfächer oder der Universalzuführung	Beseitigen von 200/201-Papierstaus aus dem Papierfach Beseitigen von 200/201-Papierstaus aus der Universalzuführung
201 Papierstau Ob. Abd. öffnen 201 Papierstau Fächer überpr.		
202 Papierstau Ob. Abd. öffnen	Unter der Druckkassette	Beseitigen von 202-Papierstaus aus der Druckkassette
203 Papierstau Ob. Abd. öffnen	In der Fixierstation	Beseitigen von 203-Papierstaus aus der Fixierstation
230 Papierstau Duplex überpr.	Oben an der Fixierstation, in der oberen oder unteren Abdeckung der Duplexeinheit oder unter der Druckkassette	Beseitigen von 230-/231-/232-Papierstaus aus der Duplexeinheit
231 Papierstau Duplex überpr.		
232 Papierstau Duplex überpr.		

19

Beseitigen von Papierstaus

Bei einem Papierstau zeigt der Drucker eine zweizeilige Meldung vom Typ **2xx Papierstau** an und unterbricht den Druckvorgang. Wenn Sie den Papierstau beseitigt haben, öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.

Klicken Sie auf eine der folgenden Meldungsbeschreibungen, um Anweisungen zum Beseitigen des Papierstaus zu erhalten.

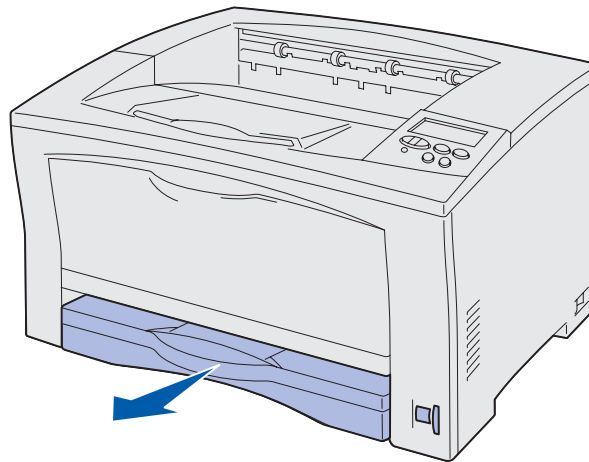


Die Meldung **200 Papierstau** kann angezeigt werden, wenn der Drucker während eines Druckvorgangs ausgeschaltet wird. Die Meldung **201 Papierstau** wird angezeigt, wenn Papier nicht ordnungsgemäß vom Fach oder von der Universalzuführung eingezogen wird.

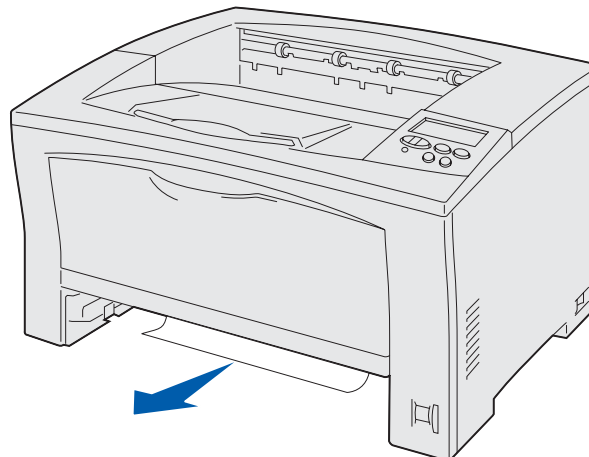
Beseitigen von 200/201-Papierstaus aus dem Papierfach

Papier kann im Papierfach gestaut oder hinter dem Papierfach festgeklemmt sein. So beseitigen Sie den Papierstau:

- 1** Ziehen Sie das Fach heraus, das vom Drucker für den aktuellen Auftrag verwendet wird, und entfernen Sie dann die Abdeckung des Fachs.



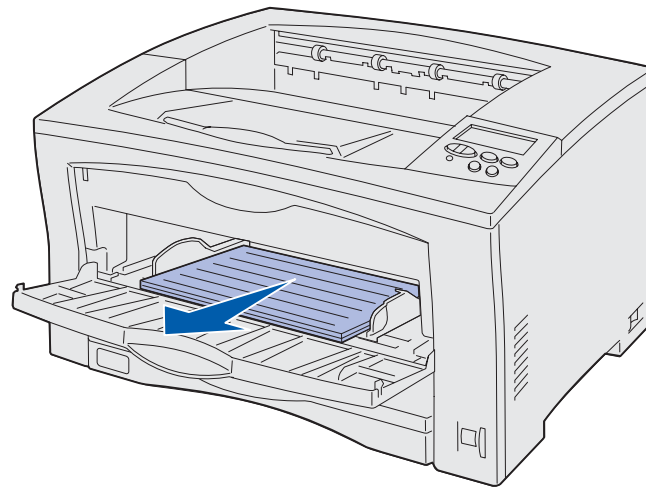
- 2** Wenn ein Papierstau im Fach vorliegt, entfernen Sie das Papier.
- 3** Prüfen Sie, ob im Bereich des Fachs Papier festgeklemmt ist, und entfernen Sie es.



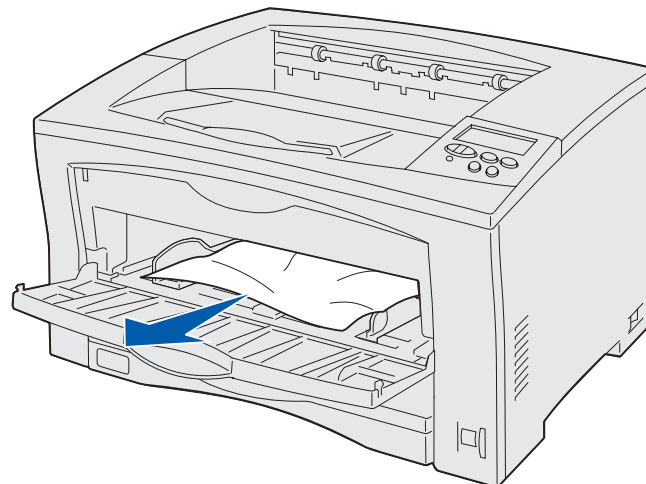
- 4** Bringen Sie die Abdeckung wieder an, und setzen Sie das Fach wieder ein.
- 5** Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung, um die Meldung zu löschen.

Beseitigen von 200/201-Papierstaus aus der Universalzuführung

- 1 Öffnen Sie die Universalzuführung, und entfernen Sie eventuell vorhandenes Papier aus dem Fach.



- 2 Wenn ein Papierstau in der Universalzuführung vorliegt, entfernen Sie das Papier.



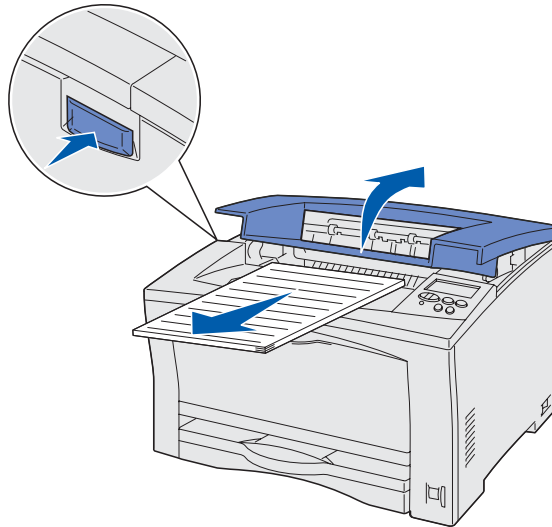
- 3 Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung, um die Meldung zu löschen.

Beseitigen von 203-Papierstaus aus der Fixierstation

Die Meldung 203 **Papierstau** wird angezeigt, wenn ein Papierstau in der Fixierstation vorliegt. So beseitigen Sie den Papierstau:

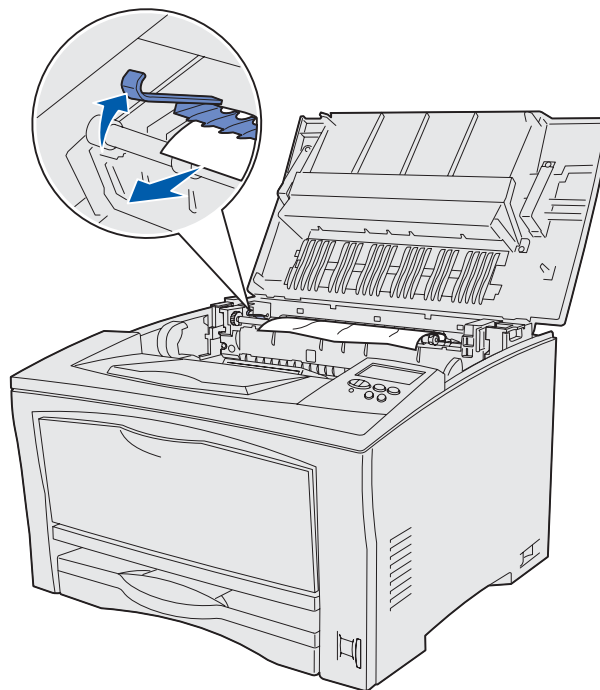
- 1 Entfernen Sie eventuell vorhandenes Papier aus dem Ausgabefach.

- 2** Drücken Sie die Sperrtaste auf der linken Seite des Druckers, und öffnen Sie die obere Abdeckung.



ACHTUNG: Die Fixierstation ist möglicherweise heiß. Warten Sie, bis sie abgekühlt ist.

- 3** Heben Sie die Papierführung der Fixierstation an, und entfernen Sie das gestaute Papier.

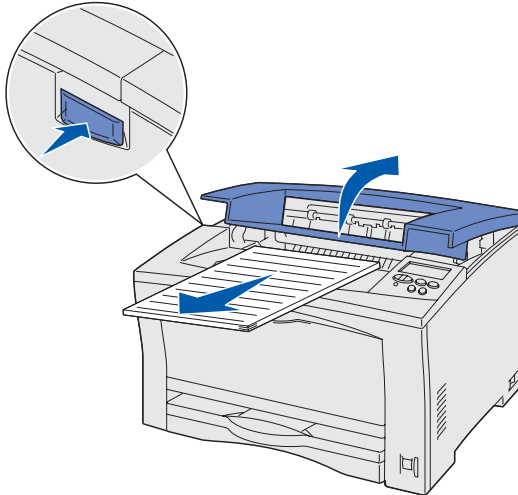


- 4** Senken Sie die Papierführung der Fixierstation ab.
- 5** Schließen Sie die obere Abdeckung, um die Meldung zu löschen.

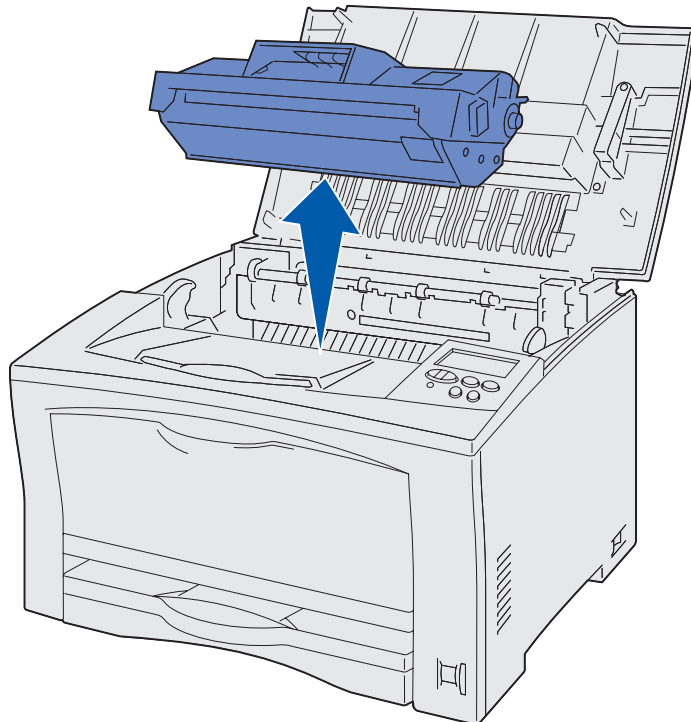
Beseitigen von 202-Papierstaus aus der Druckkassette

Die Meldung 202 **Papierstau** wird angezeigt, wenn Papier aus dem Papierfach entnommen wurde, der Fixierstation aber nicht zugeführt wurde. So beseitigen Sie den Papierstau:

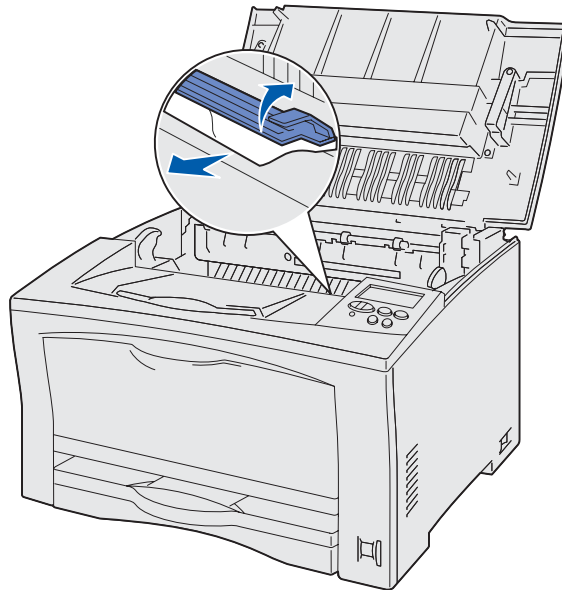
- 1** Entfernen Sie eventuell vorhandenes Papier aus dem Ausgabefach.
- 2** Drücken Sie die Sperrtaste auf der linken Seite des Druckers, und öffnen Sie die obere Abdeckung.



- 3** Entfernen Sie die Druckkassette, und legen Sie sie beiseite.



- 4 Öffnen Sie den Papierführungshebel der Druckkassette, und entfernen Sie das gestaute Papier.



- 5 Schließen Sie den Papierführungshebel der Druckkassette.
- 6 Setzen Sie die Druckkassette wieder ein.
- 7 Schließen Sie die obere Abdeckung, um die Meldung zu löschen.

Beseitigen von 230-/231-/232-Papierstaus aus der Duplexeinheit

Die Meldung **230 Papierstau** wird angezeigt, wenn ein Papierstau oben an der Fixierstation vorliegt, bevor das Papier durch die obere Abdeckung der Duplexeinheit geführt wird, oder nachdem es in die obere Abdeckung der Duplexeinheit geführt wurde.

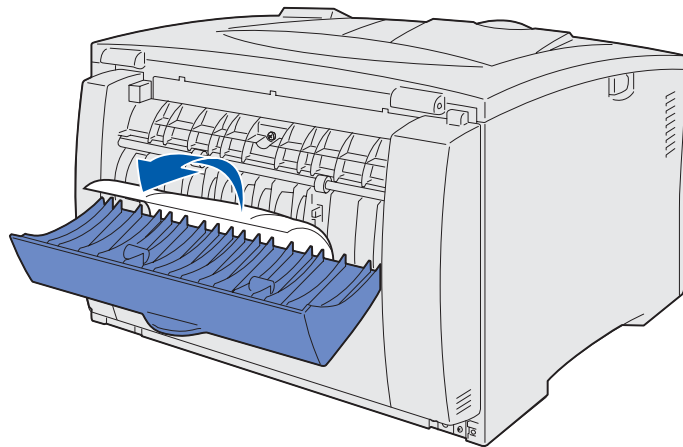
Die Meldung **231 Papierstau** wird angezeigt, wenn Papier durch die obere Abdeckung der Duplexeinheit geführt wird und sich in der unteren Abdeckung der Duplexeinheit staut.

Die Meldung **232 Papierstau** wird angezeigt, wenn Papier durch die untere Abdeckung der Duplexeinheit geführt wird, oder nachdem es durch die untere Abdeckung der Duplexeinheit geführt wurde und sich unter der Druckkassette staut.

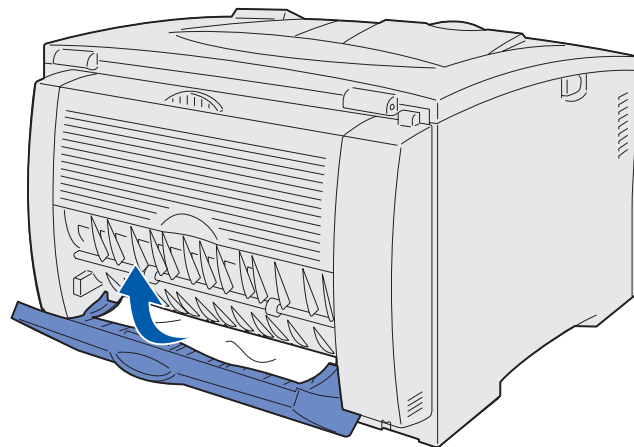
So beseitigen Sie den Papierstau:

- 1 Prüfen Sie, ob sich Papier auf der Fixierstation befindet, und entfernen Sie es. (Weitere Informationen finden Sie unter **Beseitigen von 203-Papierstaus aus der Fixierstation**.)
- 2 Öffnen Sie die obere Abdeckung der Duplexeinheit.

- 3** Prüfen Sie, ob Papier festgeklemmt ist, und entfernen Sie es.



- 4** Schließen Sie die obere Abdeckung der Duplexeinheit.
- 5** Öffnen Sie die untere Abdeckung der Duplexeinheit.
- 6** Prüfen Sie, ob Papier festgeklemmt ist, und entfernen Sie es.



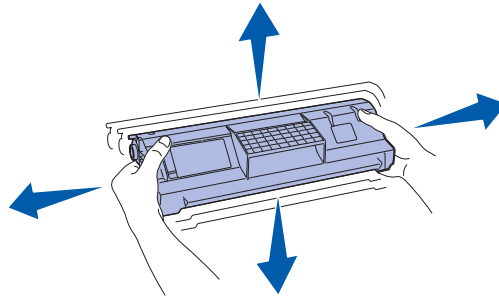
- 7** Schließen Sie die untere Abdeckung der Duplexeinheit.
- 8** Entfernen Sie die Druckkassette, und entfernen Sie das gestaute Papier. (Weitere Informationen finden Sie unter **Beseitigen von 202-Papierstaus aus der Druckkassette.**)
- 9** Setzen Sie die Druckkassette wieder ein.
- 10** Schließen Sie die obere Abdeckung, um die Meldung zu löschen.

In den USA erhalten Sie unter der Nummer 1-800-539-6275 Informationen zu autorisierten Händlern für Lexmark Verbrauchsmaterial in Ihrer Nähe. Hinweise für andere Länder oder Regionen finden Sie auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com. Sie können sich auch an den Fachhändler wenden, bei dem Sie den Drucker erworben haben.

Sie können Verbrauchsmaterial auch im Lexmark Online-Shop unter www.lexmark.com bestellen. Klicken Sie auf die Verknüpfung unten auf dieser Seite.

Bestellen einer Druckkassette

Wenn die Meldung **Wenig Toner** angezeigt wird, sollten Sie eine neue Druckkassette, Teilenummer 14K0050, zur Hand haben. Um den restlichen Toner zu verbrauchen, nehmen Sie die Druckkassette heraus, schütteln Sie sie vorsichtig, und setzen Sie die Kassette wieder ein. Wenn der Ausdruck blasser wird oder die Druckqualität anderweitig nachläßt, ersetzen Sie die Druckkassette.



(Nähere Informationen finden Sie unter **Austauschen der Druckkassette**.) Bestellen einer Fixierstation

Bestellen Sie eine neue Fixierstation, wenn die Meldung **80 Planmäßige Wartung** angezeigt wird.

Verwenden Sie die Teilenummer 56P0884 zum Bestellen einer Fixierstation für einen 120-V-Drucker. Verwenden Sie die Teilenummer 56P0885 zum Bestellen einer Fixierstation für einen 220-V-Drucker. Weitere Informationen finden Sie unter **Austauschen der Fixierstation**.



Ermitteln des Verbrauchsmaterialstatus

Um den Status aller in Ihrem Drucker installierten Verbrauchsmaterialien festzustellen, drucken Sie die Seite mit Menüeinstellungen aus.

Detaillierte Anweisungen finden Sie unter **Drucken einer Seite mit Menüeinstellungen**.

Abhängig von der Anzahl der vorhandenen Menüeinstellungen werden eine oder zwei Seiten gedruckt. Suchen Sie nach der Überschrift „Status Verbrauchsm.“ auf der Seite. Hier wird die verbleibende Lebensdauer aller Komponenten angegeben.



Recycling von gebrauchtem Verbrauchsmaterial

Das Operation ReSourceSM-Programm von Lexmark ermöglicht Ihnen die Teilnahme an einem weltweiten Recycling-Programm, das für Sie mit keinerlei Kosten verbunden ist.



Verpacken Sie die leere Druckkassette im Karton der neuen Druckkassette. Beachten Sie die Anweisungen im Karton, um die leere Kassette an Lexmark zurückzusenden.

Sie können auch die Fixierstation recyceln. Sollte der portofreie Versandaufkleber für Ihr Land bzw. Ihre Region nicht gelten, wenden Sie sich an Ihren Händler, der Ihnen weitere Informationen zum Recycling geben kann.

WARNUNG: Lexmark rät davon ab, gebrauchte Druckkassetten wieder aufzufüllen oder nachgefüllte Kassetten von einem anderen Hersteller zu erwerben. Die Druckqualität und die Zuverlässigkeit des Druckers können in diesem Fall nicht garantiert werden. Zur Erzielung optimaler Druckergebnisse sollten Sie originale Lexmark Verbrauchsmaterialien verwenden.

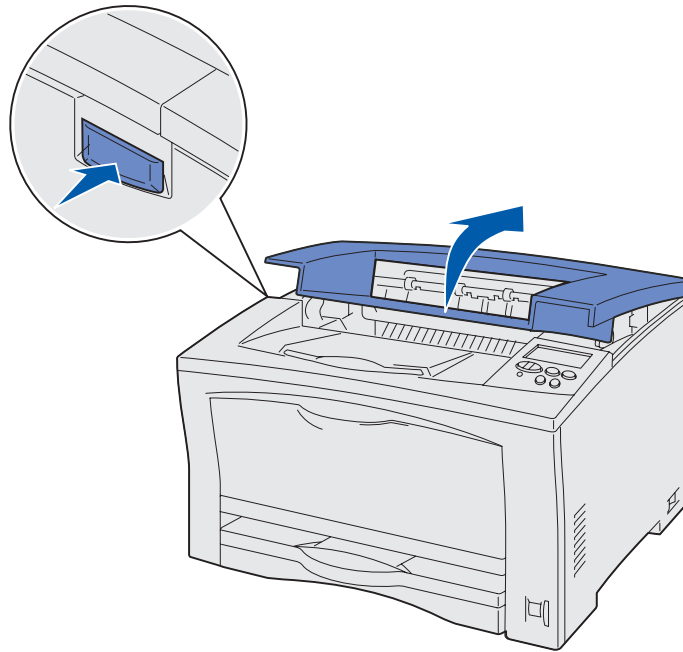
Austauschen der Druckkassette

Wenn die Meldung **wenig Toner** angezeigt wird, sollten Sie eine neue Druckkassette, Teilenummer 14K0050, zur Hand haben. Um den restlichen Toner zu verbrauchen, nehmen Sie die Druckkassette heraus, schütteln Sie sie vorsichtig, und setzen Sie die Kassette wieder ein. Wenn der Ausdruck blasser wird oder die Druckqualität anderweitig nachläßt, ersetzen Sie die Druckkassette.

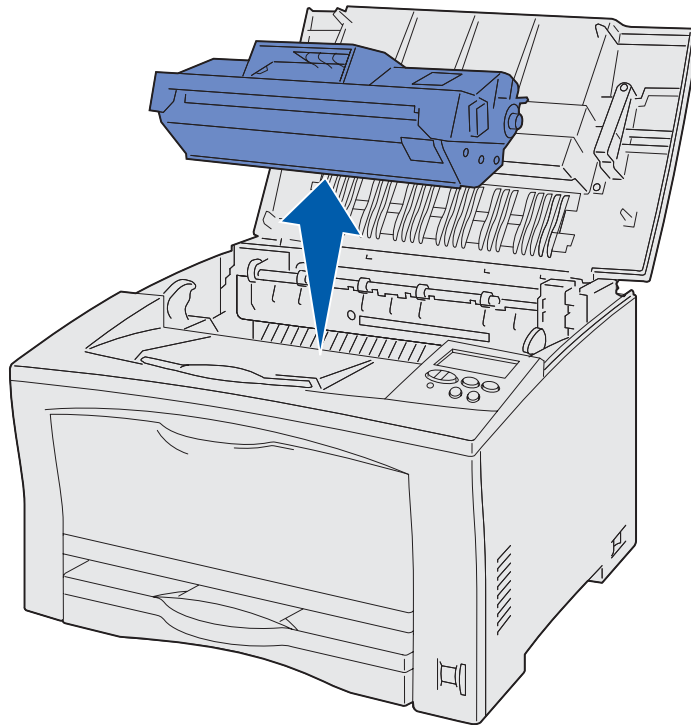
Wenn für **Tonerwarnung** der Wert **Einmal** oder **Fortlaufend** eingestellt ist, drücken Sie **Fortfahren**, um den Druckvorgang fortzusetzen.

Entfernen der alten Druckkassette

- 1 Drücken Sie die Sperrtaste auf der linken Seite des Druckers, und öffnen Sie die obere Abdeckung.



- 2 Ziehen Sie die Druckkassette heraus, und legen Sie sie beiseite.

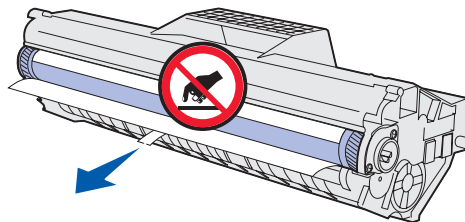


WARNUNG: Lexmark rät davon ab, gebrauchte Druckkassetten wieder aufzufüllen oder nachgefüllte Kassetten von einem anderen Hersteller zu erwerben. Die Druckqualität und die Zuverlässigkeit des Druckers können in diesem Fall nicht garantiert werden. Zur Erzielung optimaler Druckergebnisse sollten Sie originale Lexmark Verbrauchsmaterialien verwenden.

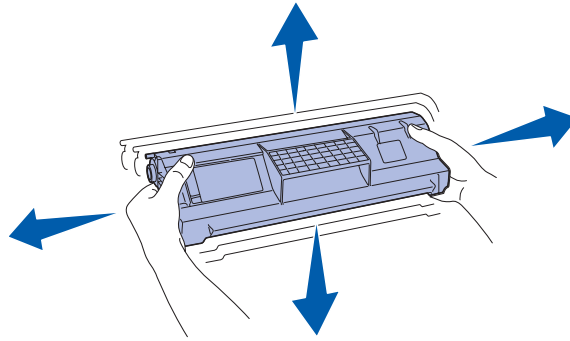
Einsetzen der neuen Druckkassette

- 1 Nehmen Sie die Druckkassette aus der Verpackung.

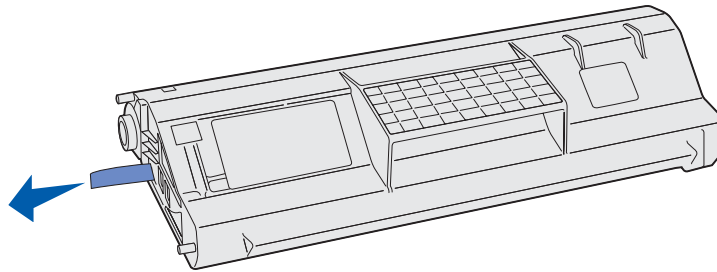
WARNUNG: Berühren Sie nicht die Fotoleitertrommel an der Unterseite der Druckkassette.



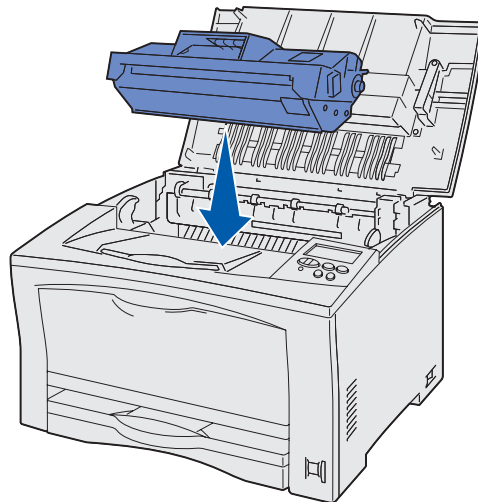
- 2** Schütteln Sie die Kassette in alle Richtungen, um den Toner zu verteilen.



- 3** Legen Sie die Kassette auf eine ebene Fläche, und entfernen Sie die Tonerversiegelung.



- 4** Richten Sie die Druckkassette auf die Aufnahmen im Drucker aus, und setzen Sie sie in den Drucker ein.



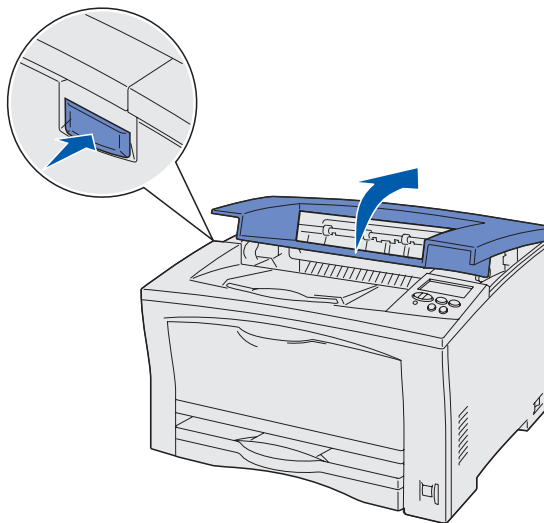
- 5** Schließen Sie die obere Abdeckung.
- 6** Befolgen Sie die Anweisungen auf der Verpackung der neuen Druckkassette zum Recycling der verbrauchten Druckkassette.

Austauschen der Fixierstation

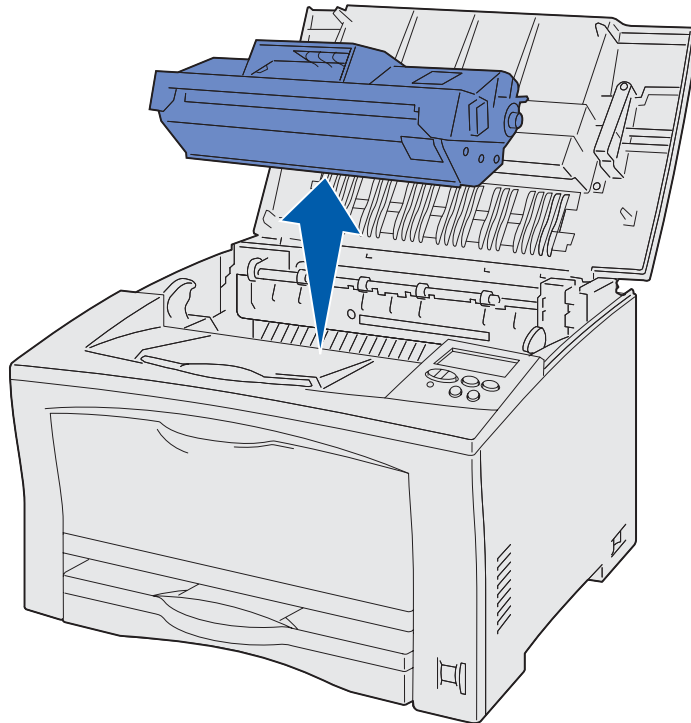
Tauschen Sie die Fixierstation aus, wenn die Meldung 80 **Planmäßige Wartung** angezeigt wird.

Entfernen der alten Fixierstation

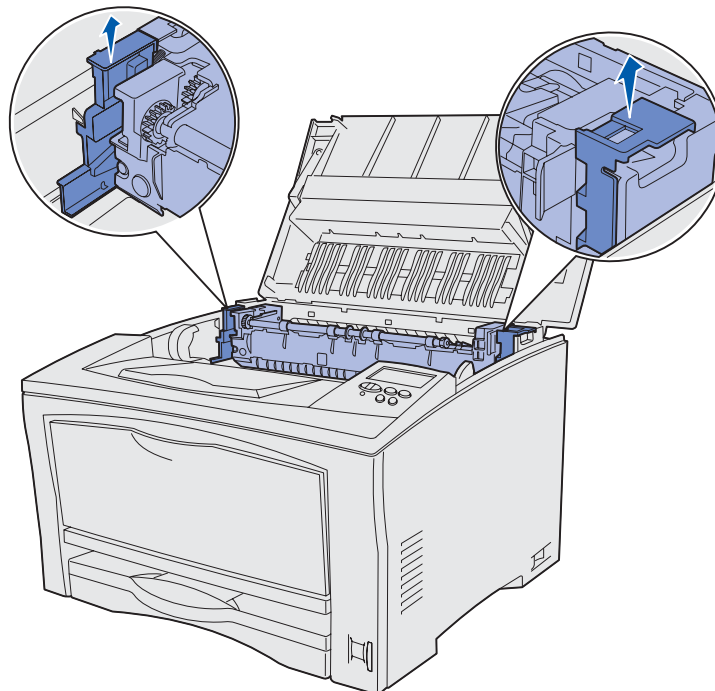
- 1 Schalten Sie den Drucker aus.
- 2 Drücken Sie die Sperrtaste auf der linken Seite des Druckers, und öffnen Sie die obere Abdeckung.



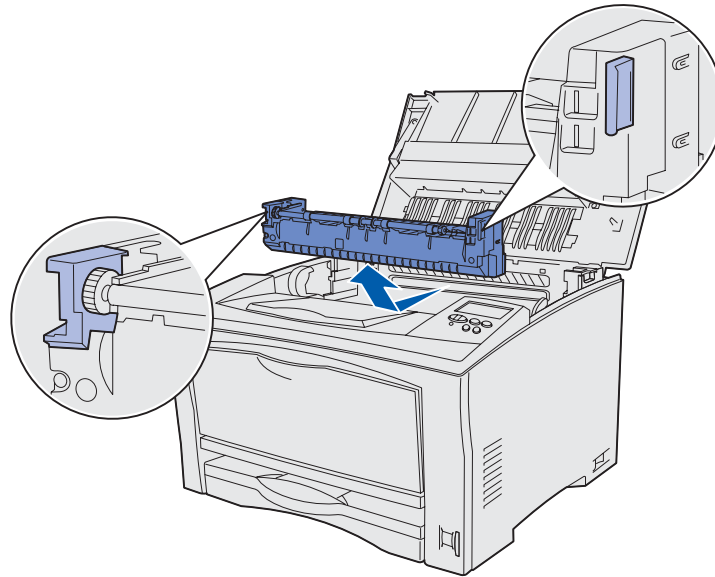
- 3** Ziehen Sie die Druckkassette heraus.



- 4** Ziehen Sie die Laschen der Fixierstation an beiden Enden hoch, um die Fixierstation zu entsperren.



- 5** Ziehen Sie die Fixierstation an den Griffen an beiden Enden zu sich heran und dann nach oben aus dem Drucker heraus.



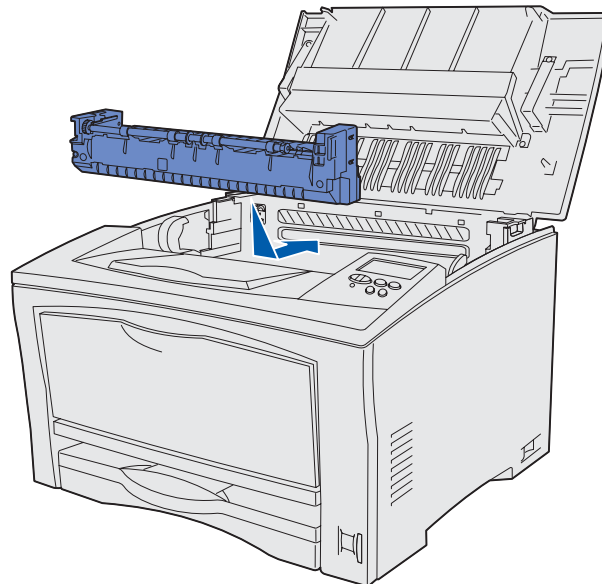
- 6** Legen Sie die Fixierstation beiseite.

Installieren der neuen Fixierstation

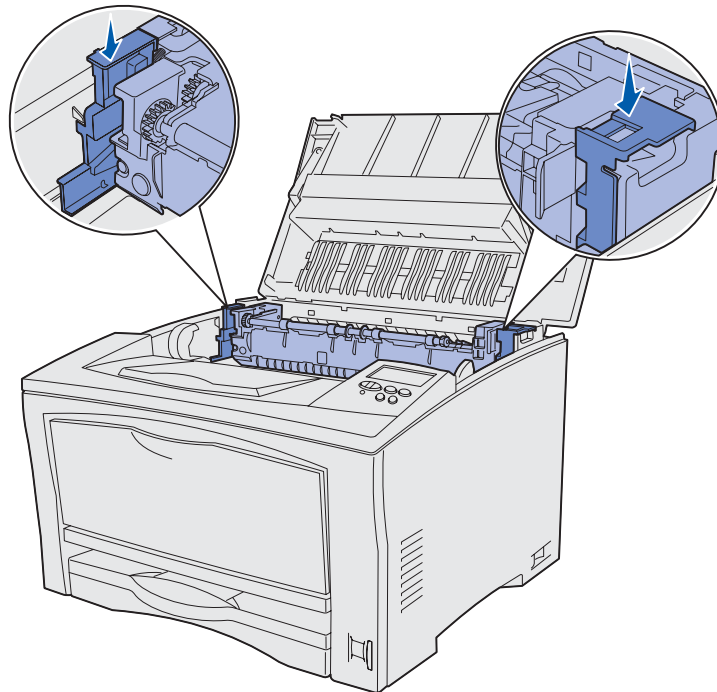
- 1** Nehmen Sie die neue Fixierstation aus der Verpackung.

Befolgen Sie die Anweisungen zum Recycling in der Verpackung, um die alte Fixierstation zu entsorgen.

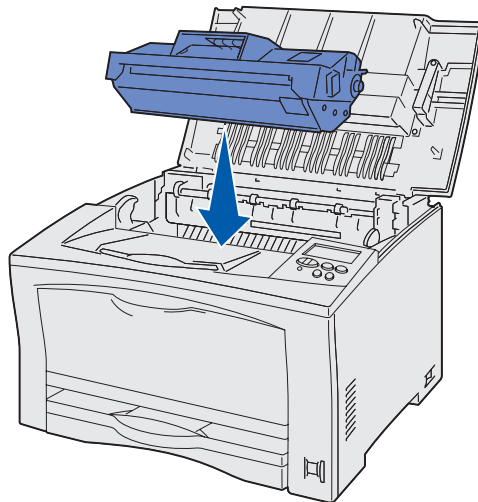
- 2** Setzen Sie die neue Fixierstation ein.



- 3** Ziehen Sie die Laschen der Fixierstation nach unten, bis die Fixierstation einrastet.



- 4** Richten Sie die Druckkassette auf die Aufnahmen im Drucker aus, und setzen Sie sie wieder in den Drucker ein.

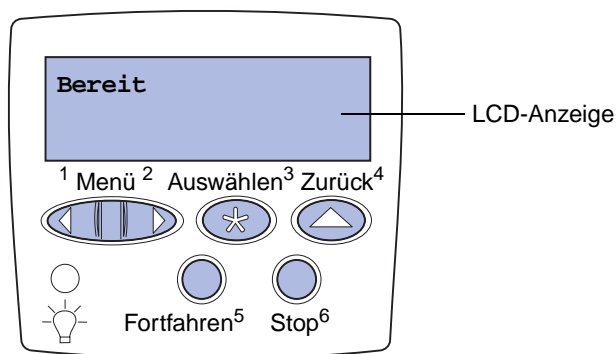


- 5** Schließen Sie die Abdeckung.

- 6** Setzen Sie den Seitenzähler der Fixierstation auf Null zurück:
- a** Halten Sie die Tasten **Auswählen** und **Zurück** gedrückt, während Sie den Drucker einschalten.
 - b** Wenn die Meldung **selbsttest läuft** angezeigt wird, lassen Sie die Tasten **Auswählen** und **Zurück** los.
Erw. Konfig. wird angezeigt.
 - c** Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, bis **Wa.zähl. zurücks** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
Wa.zähl. zurücks =Zurücksetzen wird angezeigt.
 - d** Drücken Sie **Auswählen**.
Der Zähler ist auf Null zurückgesetzt.
 - e** Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, bis **Erw. Konfig. Konfig. beenden** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Die Druckerbedienerkonsole

Die Bedienerkonsole verfügt über fünf Tasten, eine LCD-Anzeige und eine Kontrollleuchte, die blinkt, wenn der Drucker einen Auftrag verarbeitet.



Tasten der Bedienerkonsole

Taste	Funktion
Fortfahren	<p>Drücken Sie Fortfahren für folgende Operationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zurückkehren in den Status Bereit, falls der Drucker sich im Offline-Modus befindet. (Die Meldung Bereit wird nicht angezeigt.) • Verlassen der Druckermenüs und Zurückkehren in den Status Bereit. • Löschen bestimmter Meldungen an der Bedienerkonsole. • Fortsetzen des Druckvorgangs nach dem Einlegen von Papier oder dem Beseitigen von Papierstaus. • Beenden des Stromsparmodus. <p>Falls Sie in den Menüs der Bedienerkonsole Druckereinstellungen geändert haben, drücken Sie erst Fortfahren, bevor Sie einen Druckauftrag senden. Am Drucker muß Bereit angezeigt werden, damit Druckaufträge gedruckt werden können.</p>

Taste	Funktion
Menü	<p>Drücken Sie die Taste Menü für eine Richtung für folgende Operationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schalten des Druckers in den Offline-Modus (Verlassen des Status Bereit) und Aufrufen der Menüs. Wenn der Drucker offline ist, drücken Sie die Taste Menü für eine Richtung, um durch die Menüs und Menüoptionen zu blättern. • Aufrufen der Menüoptionen im Menü Auftrag (im Status Belegt). <p>Halten Sie für Menüoptionen mit numerischen Werten, wie z. B. Kopien, die Taste Menü gedrückt, um durch die Werte zu blättern. Lassen Sie die Taste los, wenn die gewünschte Zahl angezeigt wird.</p> <p>Wenn die Meldung Menüs deaktiviert angezeigt wird, können Sie die Standardeinstellungen nicht ändern. Sie können während des Druckvorgangs weiterhin Meldungen löschen und Optionen aus dem Menü Auftrag auswählen. Wenn Sie einen Druckauftrag senden, ändern Sie die Druckereinstellungen im Druckertreiber, um die gewünschten Einstellungen für den Auftrag auszuwählen.</p>
Auswählen	<p>Drücken Sie Auswählen für folgende Operationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffnen des Menüs in der zweiten Anzeigezeile. • Speichern der angezeigten Menüoption als die neue benutzerdefinierte Standardeinstellung. • Löschen bestimmter Meldungen aus der Anzeige. • Fortsetzen des Druckvorgangs nach Anzeige der Meldung <x> ändern. Weitere Informationen finden Sie unter <x> ändern.
Zurück	<p>Drücken Sie Zurück, um zur vorherigen Menüebene oder Menüoption zurückzukehren.</p>
Stop	<p>Drücken Sie die Taste Stop, während der Drucker die Meldung Bereit, Belegt oder Wartet anzeigt, um den Drucker vorübergehend offline zu schalten. Als Statusmeldung wird die Meldung Nicht bereit angezeigt. Es gehen keine Daten verloren.</p> <p>Drücken Sie Fortfahren, um den Drucker in den Status Bereit, Belegt oder Wartet zurückzusetzen.</p>
1, 2, 3, 4, 5, 6	<p>Geben Sie über die Zahlen neben den Tastenbezeichnungen Ihre PIN (Persönliche Identifikationsnummer) ein, nachdem Sie einen vertraulichen Druckauftrag gesendet haben.</p>

Eine kurze Übersicht über die an der Bedienerkonsole verfügbaren Druckermenüs finden Sie in der **Menü-Übersicht**.

26 Konfigurieren von Druckerwarnmeldungen

Es gibt mehrere Möglichkeiten, den Drucker so zu konfigurieren, daß er anzeigt, wann eine Wartung erforderlich ist.

Mit dem Menü Konfig.

Menüoption	Funktion	Wert	Ergebnis
Alarmsteuerung	Mit dieser Option können Sie festlegen, ob der Drucker ein Warnsignal ausgibt, wenn ein Benutzereingriff erforderlich ist.	Aus	Es ertönt kein akustisches Warnsignal, doch der Druckvorgang wird unterbrochen, bis alle Bedienereingriffe abgeschlossen sind.
		Einmal	Der Drucker unterbricht den Druckvorgang, blendet eine Meldung ein und aktiviert den ausgewählten Alarmtyp.*
		Fortlaufend	
Tonerwarnung	Mit dieser Option können Sie festlegen, wie der Drucker reagiert, wenn nur noch wenig Toner vorhanden ist.	Aus	Der Drucker blendet eine Meldung ein und setzt den Druckvorgang fort.
		Einmal	Der Drucker unterbricht den Druckvorgang, blendet eine Meldung ein und aktiviert den ausgewählten Alarmtyp.*
		Fortlaufend	

* Sind mehrere Bedienereingriffe erforderlich, ertönt das akustische Warnsignal nur bei Anzeige der ersten Meldung. Für die nachfolgenden erforderlichen Bedienereingriffe ertönt kein Warnsignal.

Die Auswahl von **Auto. fortfahren** kann Auswirkungen auf die Ausführung von Druckerwarnmeldungen haben. Mit dieser Einstellung wird angegeben, wie lange der Drucker nach Anzeige einer Warnmeldung wartet, bevor er den Druckvorgang fortsetzt.

Mit MarkVision Professional

MarkVision™ Professional, das Dienstprogramm von Lexmark für die Druckerverwaltung im Netzwerk, gibt an, wann Verbrauchsmaterialien ausgetauscht werden müssen und weist auf tatsächliche oder mögliche Probleme hin. Wenn ein Bedienereingriff am Drucker erforderlich ist, wird der Netzwerkadministrator mit einer detaillierten Abbildung des Druckers auf die Ursache für die Warnmeldung hingewiesen (z. B. ein leeres Papierfach). Weitere Informationen zu MarkVision Professional finden Sie auf der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Treiber-CD.

Mit MarkVision Messenger

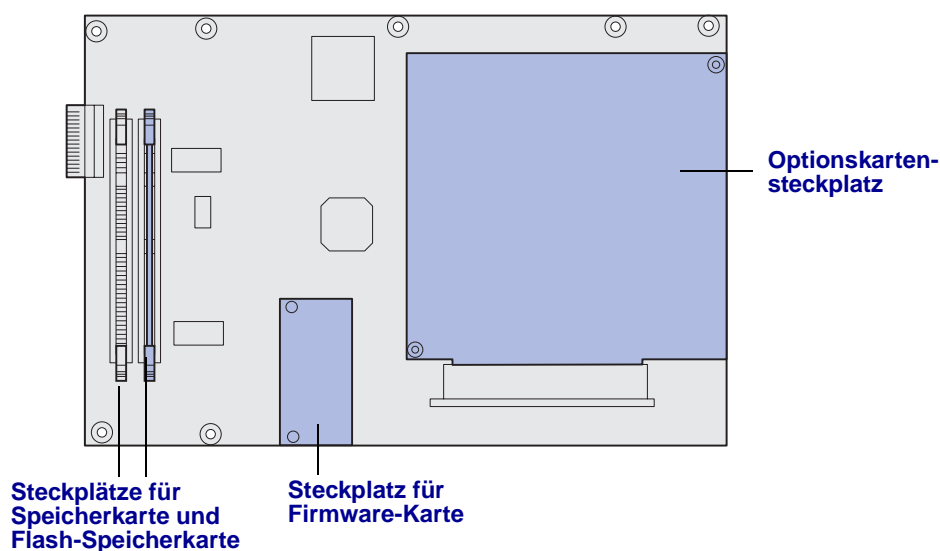
Mit MarkVision Messenger können Sie Aktionen erstellen, die Befehle ausführen, wenn Meldungen wie **Fach <x> fehlt** oder **Wenig Toner** angezeigt werden. Sie können z. B. eine Aktion erstellen, die eine E-Mail-Benachrichtigung an den Systemverwalter sendet, wenn kein Papier mehr im Drucker ist.

Aktionen können so konfiguriert werden, daß sie automatisch, unter bestimmten Bedingungen oder in regelmäßigen Abständen ausgeführt werden. Weitere Informationen zu MarkVision Messenger finden Sie auf der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Treiber-CD.

27

Entfernen von Speicher- und Optionskarten

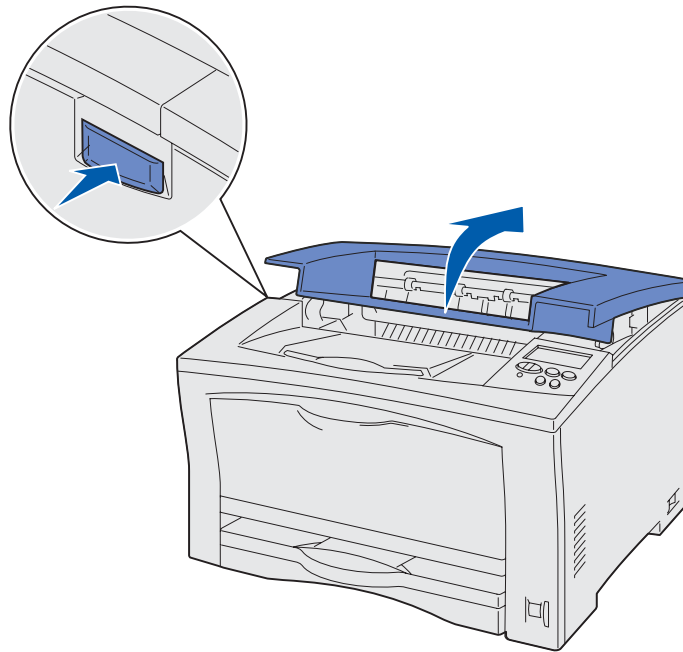
Verwenden Sie diese Anweisungen als Orientierungshilfe beim Entfernen von Speicher- oder Optionskarten. Ermitteln Sie mit Hilfe der folgenden Abbildung den Steckplatz für die zu entfernende Karte.



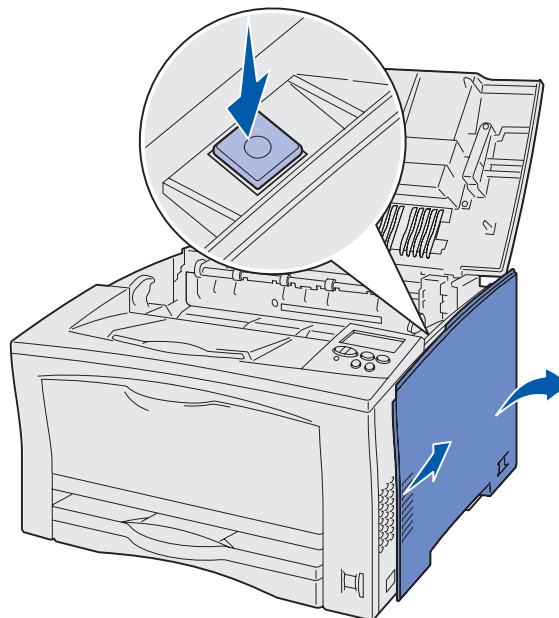
Entfernen der Systemplatinenabdeckung des Druckers

- 1 Schalten Sie den Drucker aus.
- 2 Ziehen Sie den Netzstecker des Druckers aus der Steckdose.
- 3 Ziehen Sie alle Kabel an der Rückseite des Druckers ab.

- 4** Drücken Sie die Sperrtaste auf der linken Seite des Druckers, und öffnen Sie dann die obere Abdeckung.

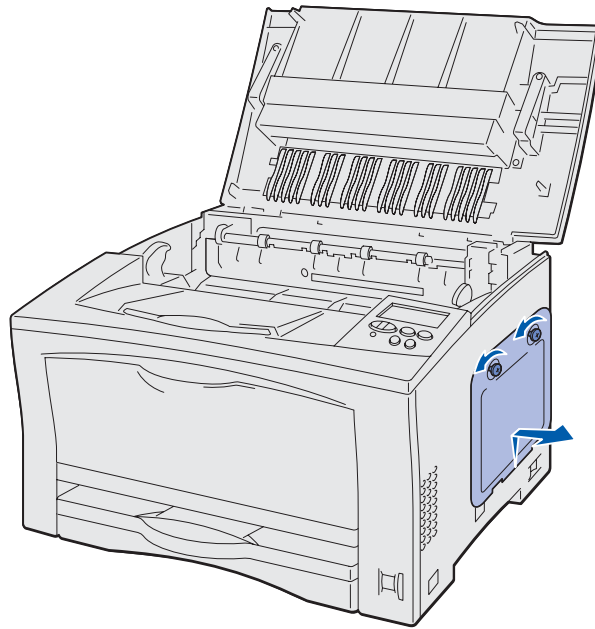


- 5** Drücken Sie die seitliche Sperrtaste, während Sie die rechte Abdeckung nach hinten schieben.



- 6** Entfernen Sie die rechte Abdeckung, und legen Sie sie beiseite.

- 7** Lösen Sie die Schrauben an der Systemplatinenabdeckung, und nehmen Sie die Abdeckung ab.



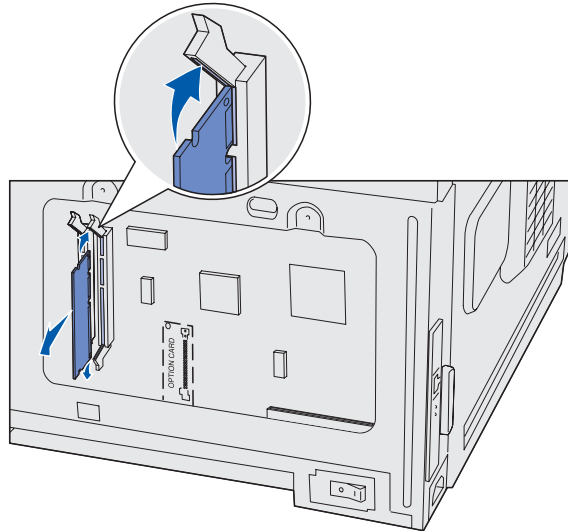
Entfernen von Speicherkarten

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Druckerspeicher- oder Flash-Speicherkarten zu entfernen.

WARNUNG: Druckerspeicher- und Flash-Speicherkarten können leicht durch statische Entladung beschädigt werden. Berühren Sie einen Metallgegenstand am Drucker, bevor Sie eine Speicherkarte anfassen.

- 1** Nehmen Sie die Systemplatinenabdeckung ab. (Hilfe dazu finden Sie unter **Entfernen der Systemplatinenabdeckung des Druckers.**)
- 2** Suchen Sie die zu entfernende Speicherkarte.
- 3** Drücken Sie die Metallklammern an beiden Enden des Speichersteckplatzes von der Karte weg.

- 4 Ziehen Sie die Speicherkarte gerade aus dem Steckplatz.



- 5 Verpacken Sie die Karte in der Originalverpackung, oder schlagen Sie sie in Papier ein, und verwahren Sie sie in einem Karton.
- 6 Bringen Sie die Systemplatinenabdeckung wieder an. (Siehe **Wiederanbringen der Systemplatinenabdeckung**.)

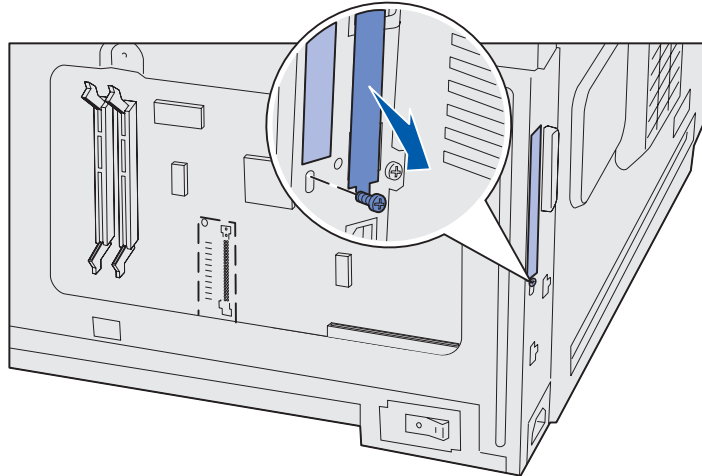
Entfernen von Optionskarten

Führen Sie die nachstehenden Schritte aus, um interne Druckserver, USB/Parallel-Schnittstellenkarten oder Festplatten mit Adapterkarte zu entfernen.

WARNUNG: Optionskarten können leicht durch statische Entladungen beschädigt werden. Berühren Sie einen Metallgegenstand am Drucker, bevor Sie eine Optionskarte anfassen.

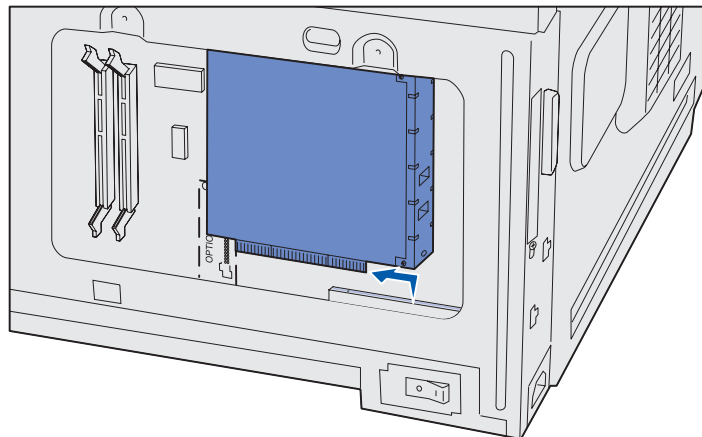
- 1 Nehmen Sie die Systemplatinenabdeckung ab. (Hilfe dazu finden Sie unter **Entfernen der Systemplatinenabdeckung des Druckers**.)

- 2** Lösen Sie die Schraube von der Metallplatte, die die Steckplatzöffnung abdeckt, und nehmen Sie die Platte ab.



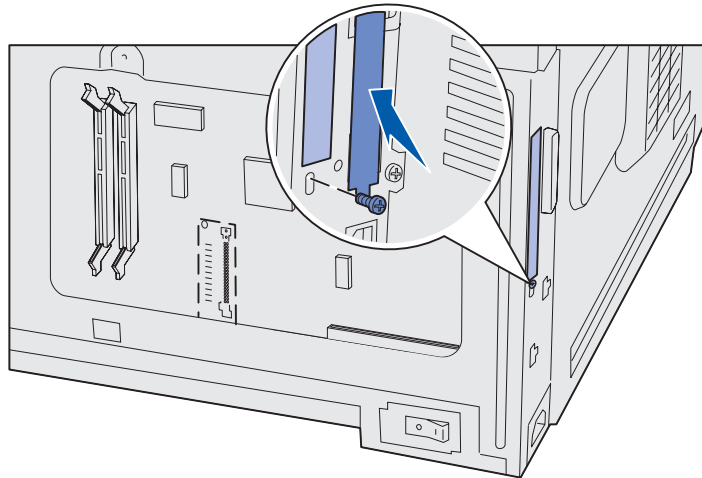
Bewahren Sie die Schraube auf.

- 3** Suchen Sie die zu entfernende Optionskarte.
- 4** Ziehen Sie die Optionskarte vorsichtig aus ihrem Steckplatz auf der Systemplatine.



- 5** Verpacken Sie die Karte in der Originalverpackung, oder schlagen Sie sie in Papier ein, und verwahren Sie sie in einem Karton.
- 6** Wenn Sie keine andere Karte einsetzen möchten, bringen Sie die Metallplatte wieder an, die die Steckplatzöffnung abdeckt.

- 7 Befestigen Sie das andere Ende der Metallplatte mit der Schraube an der Systemplatine.



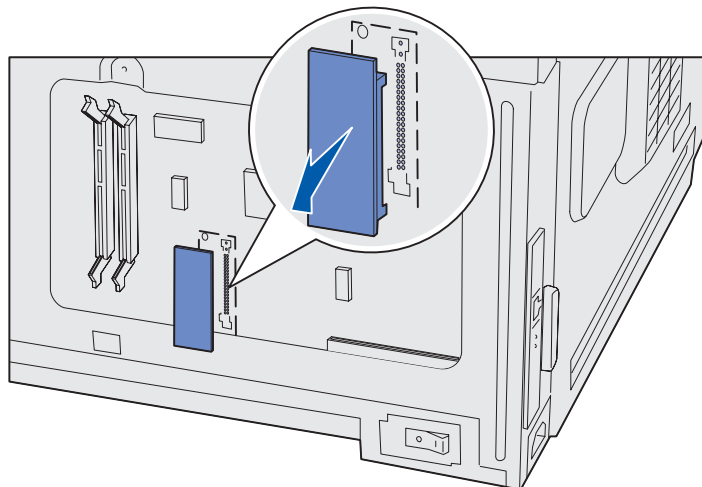
- 8 Bringen Sie die Systemplattenabdeckung wieder an. (Siehe **Wiederanbringen der Systemplattenabdeckung**.)

Entfernen von Firmware-Karten

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Firmware-Karte zu entfernen. Wenn eine Optionskarte installiert ist, müssen Sie diese entfernen, bevor Sie die Firmware-Karte entfernen. Siehe **Entfernen von Optionskarten**.

WARNUNG: Optionale Firmware-Karten können leicht durch statische Entladungen beschädigt werden. Berühren Sie einen Metallgegenstand am Drucker, bevor Sie eine optionale Firmware-Karte anfassen.

- 1 Nehmen Sie die Systemplattenabdeckung ab. (Hilfe dazu finden Sie unter **Entfernen der Systemplattenabdeckung des Druckers**.)
- 2 Ziehen Sie die Firmware-Karte vorsichtig mit einer Bewegung gerade heraus. Ziehen Sie nicht erst an einer Seite und dann an der anderen.

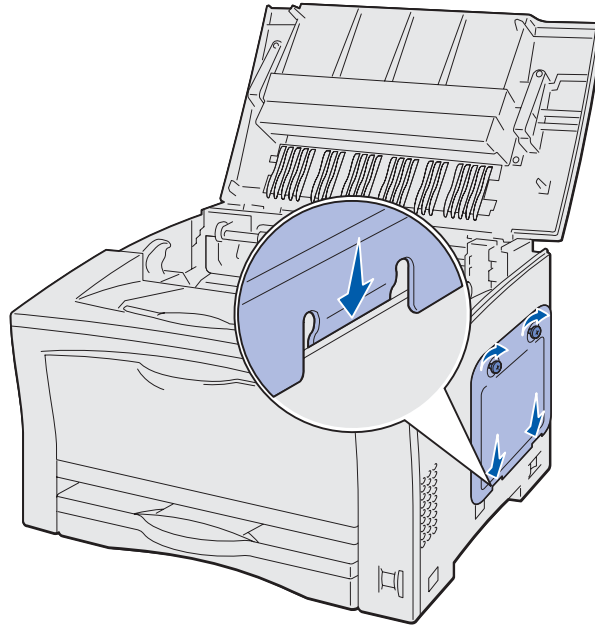


- 3 Verpacken Sie die Karte in der Originalverpackung, oder schlagen Sie sie in Papier ein, und verwahren Sie sie in einem Karton.

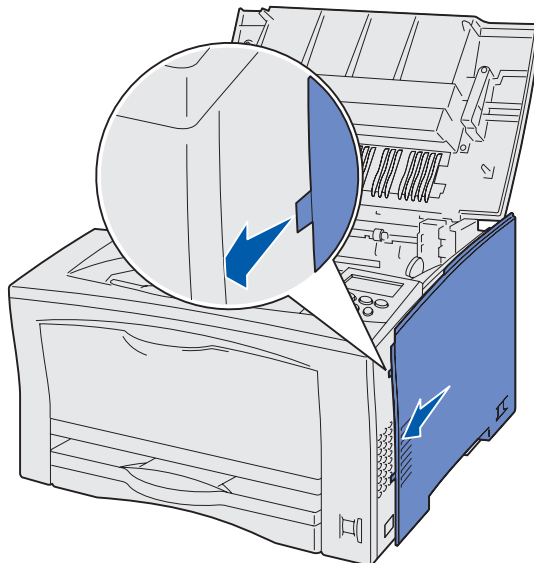
- 4 Bringen Sie die Systemplatinenabdeckung wieder an. (Siehe **Wiederanbringen der Systemplatinenabdeckung**.)

Wiederanbringen der Systemplatinenabdeckung

- 1 Stecken Sie die Metallzunge der Abdeckung unten in den Druckerrahmen ein, und befestigen Sie dann die Abdeckung mit den beiden Schrauben.



- 2 Stecken Sie die beiden Zungen an der Vorderseite der rechten Abdeckung in den Druckerrahmen ein, und richten Sie dann die Abdeckung auf die Sperrtaste aus.



- 3 Schieben Sie die rechte Abdeckung nach vorne, bis sie sicher im Druckerrahmen sitzt.
- 4 Schließen Sie die obere Abdeckung.
- 5 Schließen Sie alle Kabel wieder an, stecken Sie das Netzkabel des Druckers ein, und schalten Sie den Drucker ein.



Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs

Ein Netzwerkadministrator kann die Druckeramenüs sperren, um zu verhindern, daß andere Benutzer die Menüeinstellungen an der Benutzerkonsole ändern.

So deaktivieren Sie die Menüs:

- 1 Schalten Sie den Drucker aus.
- 2 Halten Sie die Tasten **Auswählen** und **Zurück** gedrückt, und schalten Sie den Drucker ein.
- 3 Lassen Sie die Tasten los, wenn die Meldung **Selbsttest läuft** angezeigt wird.
Wenn der Drucker den Selbsttest beendet hat, wird **Erw. Konfig.** angezeigt.
- 4 Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, bis **Konsolenmenüs** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 5 Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, bis **Deaktivieren** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Die Meldung **Gespeichert** wird kurz angezeigt und anschließend die Meldung **Menüs deaktiv. Erw. Konfig.** wird erneut angezeigt, wobei **Konsolenmenüs** in der zweiten Zeile angezeigt wird.

- 6 Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, bis **Erw. Konfig. Konfig. beenden** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Die Meldung **Menüänderungen werden aktiviert** wird kurz angezeigt und dann durch **Selbsttest läuft** ersetzt. Der Drucker wird wieder in den Status **Bereit** versetzt.

Hinweis: Wenn Sie diesen Vorgang abgeschlossen haben und die Taste **Menü** drücken, während die Statusmeldung **Bereit** angezeigt wird, erscheint die Meldung **Menüs deaktiviert**. Befindet sich im Drucker ein vertraulicher oder angehaltener Druckauftrag (Reservierter Druck, Druck wiederholen oder Druck bestätigen), ist der Zugriff auf diese Aufträge über das **Menü Auftrag** weiterhin möglich.

Aktivieren der Menüs

Um die Menüs zu aktivieren, wiederholen Sie die Schritte unter **Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs**. Wählen Sie jedoch in **Schritt 5 auf Seite 79** die Option **Aktivieren** anstelle von **Deaktivieren**. Nachdem Sie die Taste **Auswählen** gedrückt haben, wird **Menüs aktiviert** angezeigt.



Deaktivieren des Stromsparmmodus

Wenn Sie die Option **Strom sparen** im **Menü Konfig.** deaktivieren, ist Ihr Drucker immer sofort zum Drucken bereit.

- 1 Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, bis **Menü Konfig.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 2 Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, bis **Strom sparen** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 3 Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, bis **Deaktiviert** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Wenn der Wert **Deaktiviert** nicht zur Verfügung steht, setzen Sie zunächst die Einstellung für **Energiesparen** im Menü **Erw. Konfig.** auf **Aus**:

- 1 Schalten Sie den Drucker aus.
- 2 Halten Sie die Tasten **Auswählen** und **Zurück** gedrückt, und schalten Sie den Drucker ein.
- 3 Lassen Sie die Tasten los, wenn die Meldung **Selbsttest läuft** angezeigt wird.

Wenn der Drucker den Selbsttest beendet hat, wird **Erw. Konfig.** angezeigt.

- 4 Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, bis **Energiesparen** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 5 Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, bis **Aus** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Energiesparen GESPEICHERT wird kurz angezeigt und dann durch **Erw. Konfig.** ersetzt.

- 6 Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, bis **Erw. Konfig. Konfig. beenden** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Die Meldung **Menüänderungen werden aktiviert** wird kurz angezeigt und dann durch **Selbsttest läuft** ersetzt. Der Drucker wird wieder in den Status **Bereit** versetzt.

Sie können jetzt für die Menüoption **Strom sparen** den Wert **Deaktiviert** wählen.

Hinweis: Sie können den Stromsparmmodus auch deaktivieren, indem Sie einen Printer Job Language (PJL)-Befehl ausgeben. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *Technical Reference* auf der Website von Lexmark unter www.lexmark.com.



Formaterkennung

Wenn die Formaterkennung standardmäßig aktiviert ist, erkennt der Drucker das Format des Papiers, das derzeit in den 250-Blatt- oder 500-Blatt-Fächern eingelegt ist. Wenn Sie zu einem anderen Papierformat wechseln, stellen Sie den Papierformatknopf so ein, daß er mit dem neuen Format des eingelegten Papiers im Fach übereinstimmt. Legen Sie die *Papiersorte* sowohl in der Bedienerkonsole als auch im Druckertreiber fest.

Wenn Sie aus der Universalzuführung drucken oder die Formaterkennung deaktivieren, legen Sie das Papierformat und die Papiersorte in der Bedienerkonsole und im Druckertreiber fest.

So deaktivieren Sie die Formaterkennung:

- 1 Schalten Sie den Drucker aus.
- 2 Halten Sie die Tasten **Auswählen** und **Zurück** gedrückt, und schalten Sie den Drucker ein.
- 3 Lassen Sie die Tasten los, wenn die Meldung **Selbsttest läuft** angezeigt wird.

Wenn der Drucker den Selbsttest beendet hat, wird **Erw. Konfig.** angezeigt.

- 4 Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, bis **Formaterkennung** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Hinweis: Nur Papierfächer, die die Formaterkennung unterstützen, werden an der Bedienerkonsole angezeigt.

- 5 Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, bis **FachxErkennung** angezeigt wird, wobei x für die Nummer des Fachs steht, für das die Formaterkennung deaktiviert werden soll. Drücken Sie dann **Auswählen**.

Wiederholen Sie diese Schritte für andere Fächer, falls erforderlich.

- 6 Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, bis **Aus** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Gespeichert wird kurz angezeigt. **Erw. Konfig.** wird erneut angezeigt, und in der zweiten Zeile steht **Formaterkennung**.

- 7 Drücken Sie **Zurück**.

- 8 Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, bis **Erw. Konfig. Konfig. beenden** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Die Meldung **Menüänderungen werden aktiviert** wird kurz angezeigt und dann durch **Selbsttest läuft** ersetzt. Der Drucker wird wieder in den Status **Bereit** versetzt.



Drucken einer Seite mit Menüeinstellungen

Drucken Sie die Seite mit den Menüeinstellungen, um die Einstellungen des Druckers und die korrekte Installation der Druckeroptionen zu überprüfen.

Hinweis: Unter **Die Druckerbedienerkonsole** finden Sie gegebenenfalls Erläuterungen zur Anzeige und zu den Bedienerkonsolentasten.

- 1 Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung **Bereit** angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, bis **Menü Dienstprog.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 3 Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, bis **Menüs drucken** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**, um die Seite zu drucken.

Die Meldung **Menüeinstellung drucken** wird angezeigt.

Hinweis: Sollte eine andere Meldung beim Drucken dieser Seite ausgegeben werden, finden Sie weitere Informationen unter **Bedeutung der Druckermeldungen**.

- 4 Überprüfen Sie, ob die von Ihnen installierten Optionen unter „Installierte Optionen“ aufgeführt sind.

Wenn eine installierte Option nicht aufgeführt ist, schalten Sie den Drucker aus, ziehen Sie den Netzstecker, und installieren Sie die Option erneut.

- 5 Überprüfen Sie, ob unter „Druckerinformationen“ die richtige Angabe zur Speicherkapazität gemacht wird.
- 6 Überprüfen Sie, ob die Papierfächer für die Papierformate und -sorten konfiguriert sind, die Sie einlegen möchten.



Wiederherstellen der Werksvorgaben

- 1 Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung **Bereit** angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, bis **Menü Dienstprog.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 3 Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, bis **Werksvorgaben** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 4 Wenn **wiederherst.** angezeigt wird, drücken Sie **Auswählen**. Die Meldung **Werksvorgaben wiederherstellen** wird angezeigt und dann wieder durch die Meldung **Bereit** ersetzt.

Die Auswahl von **Wiederherst.** bewirkt folgendes:

- Während **Werksvorgaben wiederherstellen** angezeigt wird, kann mit keiner der Bedienerkonsolentasten eine Aktion durchgeführt werden.
- Alle in den Druckerspeicher (RAM) geladenen Ressourcen (Schriftarten, Makros und Symbolsätze) werden gelöscht. (Ressourcen im Flash-Speicher oder auf der optionalen Festplatte sind hiervon nicht betroffen.)
- Alle Menüeinstellungen werden auf die Werksvorgaben zurückgesetzt, mit Ausnahme der folgenden:
 - der Einstellung für **Anzeigesprache** im **Menü Konfig.**
 - alle Einstellungen im **Menü Parallel**, **Menü Seriell**, **Menü Netzwerk**, **Menü Infrarot**, **Menü LocalTalk** und **Menü USB**.

Weitere Informationen zum Ändern von Menüeinstellungen oder zum Auswählen neuer benutzerdefinierter Einstellungen finden Sie unter **Ändern der Menüeinstellungen**.



Ändern der Menüeinstellungen

An der Bedienerkonsole können Sie Druckermenüeinstellungen ändern und Ihren Drucker an Ihre speziellen Anforderungen anpassen.

Hinweis: In einer Software-Anwendung vorgenommene Änderungen an bestimmten Druckaufträgen setzen die an der Bedienerkonsole ausgewählten Einstellungen außer Kraft.

Eine Liste der Menüs und der jeweiligen Menüoptionen finden Sie in der **Menü-Übersicht**.

So wählen Sie einen neuen Wert aus:

- 1 Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, bis das gewünschte Menü angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Das Menü wird geöffnet, und die erste Menüoption des Menüs wird in der zweiten Zeile angezeigt.

- 2 Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, bis die gewünschte Menüoption angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Ein Sternchen (*) wird neben der aktuellen Standardeinstellung für diese Menüoption angezeigt.

Als Werte können folgende Elemente dienen:

- Eine Ein-/Aus-Einstellung
- Ein Ausdruck oder ein Wort zur Beschreibung der Einstellung
- Ein numerischer Wert, den Sie vergrößern oder verkleinern können

Wenn Sie **Auswählen** drücken, weist ein neben dem Wert angezeigtes Sternchen (*) darauf hin, daß dieser Wert jetzt die Standardeinstellung ist. Dann wird die Meldung **Gespeichert** angezeigt und anschließend wieder die vorherige Liste mit Menüoptionen.

Hinweis: Einige Menüoptionen verfügen über Untermenüs. Wenn Sie beispielsweise erst das **Menü Papier** und anschließend die Menüoption **Papiersorte** wählen, müssen Sie ein weiteres Menü (z. B. **Fach 1 Sorte**) auswählen, bevor die verfügbaren Werte angezeigt werden.

- 3 Drücken Sie **Zurück**, um zu vorherigen Menüs oder Menüoptionen zurückkehren und neue benutzerdefinierte Einstellungen festzulegen.
- 4 Drücken Sie **Fortfahren**, um zur Meldung **Bereit** zurückzukehren, nachdem Sie die letzte Druckereinstellung geändert haben.

Hinweis: Benutzerdefinierte Einstellungen bleiben so lange in Kraft, bis Sie neue Einstellungen speichern oder die Werksvorgaben wiederherstellen.



Erläuterungen zu Schriftarten

Residente Schriftarten

Bei Auslieferung Ihres Druckers sind im Druckerspeicher residente Schriftarten permanent gespeichert. Verschiedene Schriftarten sind in der PCL 6-, der PostScript 3- und der PPDS-Emulation verfügbar. Einige der am weitesten verbreiteten Schrifttypen wie Courier und Times New Roman sind für alle Druckersprachen verfügbar.

Die Schriftarten in der PCL-Emulation sind mit denen des HP4050 kompatibel und umfassen vier weitere Schriftarten sowie zahlreiche Symbolsätze zur Unterstützung zusätzlicher Sprachen und Anwendungen. Die Schriftarten in der PostScript-Emulation sind mit Adobe PostScript 3 kompatibel und umfassen 20 zusätzliche Schriftarten. Die Schriftarten in der PPDS-Emulation sind mit den Schriftarten in der PCL-Emulation kompatibel und umfassen fünf Bitmap-Schriftarten.

In den nachfolgenden Tabellen sind alle residenten Schriftarten Ihres Drucker aufgeführt. Eine Anleitung zum Drucken von Beispielen dieser Schriftarten finden Sie unter **Drucken von Schriftartmustern**. Sie können die residenten Schriftarten in Ihrer Software-Anwendung oder an der Bedienerkonsole auswählen, falls Sie mit der PCL 6-Emulation oder der PPDS-Emulation arbeiten.

PCL 6-Emulation	PostScript 3-Emulation	PPDS-Emulation
Albertus Medium	AlbertusMT	
	AlbertusMT-Italic	
	AlbertusMT-Light	
Albertus Extra Bold		
Antique Olive	AntiqueOlive-Roman	
Antique Olive Italic	AntiqueOlive-Italic	
Antique Olive Bold	AntiqueOlive-Bold	
	AntiqueOlive-Compact	
Arial	ArialMT	
Arial Italic	Arial-ItalicMT	
Arial Bold	Arial-BoldMT	
Arial Bold Italic	Arial-BoldItalicMT	
ITC Avant Garde Book	AvantGarde-Book	AvantGarde-Book
ITC Avant Garde Book Oblique	AvantGarde-BookOblique	AvantGarde-BookOblique
ITC Avant Garde Demi	AvantGarde-Demi	AvantGarde-Demi

PCL 6-Emulation	PostScript 3-Emulation	PPDS-Emulation
ITC Avant Garde Demi Oblique	AvantGarde-DemiOblique	AvantGarde-DemiOblique
ITC Bookman Light	Bookman-Light	Bookman-Light
ITC Bookman Light Italic	Bookman-LightItalic	Bookman-LightItalic
ITC Bookman Demi	Bookman-Demi	Bookman-Demi
ITC Bookman Demi Italic	Bookman-DemiItalic	Bookman-DemiItalic
Clarendon Condensed Bold		
Coronet	Coronet-Regular	
CourierPS	Courier	Courier
CourierPS Oblique	Courier-Oblique	Courier-Oblique
CourierPS Bold	Courier-Bold	Courier-Bold
CourierPS Bold Oblique	Courier-BoldOblique	Courier-BoldOblique
CG Omega		
CG Omega Bold		
CG Omega Italic		
CG Omega Bold Italic		
Garamond Antiqua	Garamond-Antiqua	
Garamond Halbfett	Garamond-Halbfett	
Garamond Kursiv	Garamond-Kursiv	
Garamond Kursiv Halbfett	Garamond-KursivHalbfett	
Helvetica Light	Helvetica-Light	Helvetica Light
Helvetica Light Oblique	Helvetica-LightOblique	Helvetica Light Oblique
Helvetica Black	Helvetica-Black	Helvetica Black
Helvetica Black Oblique	Helvetica-BlackOblique	Helvetica Black Oblique
Helvetica	Helvetica	Helvetica
Helvetica Italic	Helvetica-Oblique	Helvetica Italic
Helvetica Bold	Helvetica-Bold	Helvetica Bold
Helvetica Bold Italic	Helvetica-BoldOblique	Helvetica Bold Italic
Helvetica Narrow	Helvetica-Narrow	Helvetica Narrow
Helvetica Narrow Italic	Helvetica-Narrow-Oblique	Helvetica Narrow Italic
Helvetica Narrow Bold	Helvetica-Narrow-Bold	Helvetica Narrow Bold
Helvetica Narrow Bold Italic	Helvetica-Narrow-BoldOblique	Helvetica Narrow Bold Italic
CG Times	Intl-CG-Times	
CG Times Italic	Intl-CG-Times-Italic	
CG Times Bold	Intl-CG-Times-Bold	
CG Times Bold Italic	Intl-CG-Times-BoldItalic	
Univers Medium	Intl-Univers-Medium	
Univers Medium Italic	Intl-Univers-MediumItalic	

PCL 6-Emulation	PostScript 3-Emulation	PPDS-Emulation
Univers Bold	Intl-Univers-Bold	
Univers Bold Italic	Intl-Univers-BoldItalic	
Courier	Intl-Courier	Courier
Courier Italic	Intl-Courier-Oblique	
Courier Bold	Intl-Courier-Bold	Courier Bold
Courier Bold Italic	Intl-Courier-BoldOblique	
Letter Gothic	LetterGothic	
Letter Gothic Italic	LetterGothic-Slanted	
Letter Gothic Bold	LetterGothic-Bold	
	LetterGothic-BoldSlanted	
Marigold	Marigold	
Century Schoolbook Roman	NewCenturySchlbk-Roman	Century Schoolbook Roman
Century Schoolbook Italic	NewCenturySchlbk-Italic	Century Schoolbook Italic
Century Schoolbook Bold	NewCenturySchlbk-Bold	Century Schoolbook Bold
Century Schoolbook Bold Italic	NewCenturySchlbk-BoldItalic	Century Schoolbook Bold Italic
	Optima	
	Optima-Bold	
	Optima-BoldItalic	
	Optima-Italic	
Palatino Roman	Palatino-Roman	Palatino Roman
Palatino Italic	Palatino-Italic	Palatino Italic
Palatino Bold	Palatino-Bold	Palatino Bold
Palatino Bold Italic	Palatino-BoldItalic	Palatino Bold Italic
SymbolPS	Symbol	
Symbol		Symbol
Times Roman	Times-Roman	
Times Italic	Times-Italic	
Times Bold	Times-Bold	
Times Bold Italic	Times-BoldItalic	
Times New Roman	TimesNewRomanPSMT	Times New Roman
Times New Roman Italic	TimesNewRomanPS-ItalicMT	Times New Roman Italic
Times New Roman Bold	TimesNewRomanPS-BoldMT	Times New Roman Bold
Times New Roman Bold Italic	TimesNewRomanPS-BoldItalicMT	Times New Roman Bold Italic
	Univers	
	Univers-Oblique	
	Univers-Bold	
	Univers-BoldOblique	

PCL 6-Emulation	PostScript 3-Emulation	PPDS-Emulation
Univers Condensed Medium	Univers-Condensed	
Univers Condensed Medium Italic	Univers-CondensedOblique	
Univers Condensed Bold	Univers-CondensedBold	
Univers Condensed Bold Italic	Univers-CondensedBoldOblique	
Wingdings	Wingdings-Regular	
ITC Zapf Chancery Medium Italic	ZapfChancery-MediumItalic	ZapfChancery-MediumItalic
ITC Zapf Dingbats	ZapfDingbats	ZapfDingbats
	Univers-Extended	
	Univers-ExtendedObl	
	Univers-BoldExt	
	Univers-BoldExtObl	
	Univers-Light	
	Univers-LightOblique	
	Clarendon	
	Clarendon-Light	
	Clarendon-Bold	
	Helvetica-Condensed	
	Helvetica-Condensed-Bold	
	Helvetica-Condensed-BoldObl	
	Helvetica-Condensed-Oblique	
	StempelGaramond-Bold	
	StempelGaramond-BoldItalic	
	StempelGaramond-Italic	
	StempelGaramond-Roman	
	Apple-Chancery	
	Chicago	
	Geneva	
	Monaco	
	NewYork	
	Oxford	
	Taffy	
	MonaLisa-Recut	
	Candid	
	Bodoni	
	Bodoni-Italic	
	Bodoni-Bold	
	Bodoni-BoldItalic	

PCL 6-Emulation	PostScript 3-Emulation	PPDS-Emulation
	Bodoni-Poster	
	Bodoni-PosterCompressed	
	CooperBlack	
	CooperBlack-Italic	
	Copperplate-ThirtyTwoBC	
	Copperplate-ThirtyThreeBC	
	Eurostile	
	Eurostile-Bold	
	Eurostile-ExtendedTwo	
	Eurostile-BoldExtendedTwo	
	GillSans	
	GillSans-Italic	
	GillSans-Bold	
	GillSans-BoldItalic	
	GillSans-Condensed	
	GillSans-BoldCondensed	
	GillSans-Light	
	GillSans-LightItalic	
	GillSans-ExtraBold	
	Goudy	
	Goudy-Italic	
	Goudy-Bold	
	Goudy-BoldItalic	
	Goudy-ExtraBold	
	HoeflerText-Regular	
	HoeflerText-Italic	
	HoeflerText-Black	
	HoeflerText-BlackItalic	
	HoeflerText-Ornaments	
	JoannaMT	
	JoannaMT-Italic	
	JoannaMT-Bold	
	JoannaMT-BoldItalic	
	LubalinGraph-Book	
	LubalinGraph-BookOblique	
	LubalinGraph-Demi	
	LubalinGraph-DemiOblique	

Residente Bitmap-Schriftarten

PCL 6-Emulation	PostScript 3-Emulation	PPDS-Emulation
Line Printer 16		
POSTNET Bar code		
		Courier 10
		Courier 12
		Courier 17,1
		Courier 10 Bold
		Boldface PS

Symbolsätze

Ein *Symbolsatz* ist eine kodierte Zusammenstellung alphabetischer und numerischer Zeichen, Satzzeichen und Sonderzeichen, die in der ausgewählten Schriftart verfügbar sind. Symbolsätze sind beispielsweise für fremdsprachliche Texte oder spezifische Einsatzgebiete, wie wissenschaftliche Texte mit mathematischen Symbolen, erforderlich.

Die Kodierung des Symbolsatzes legt darüber hinaus fest, welches Zeichen für die einzelnen Tasten auf der Tastatur (oder genauer für jeden *Codepunkt*) gedruckt wird. Für einige Anwendungen sind an einigen Codepunkten unterschiedliche Zeichen erforderlich. Zur Unterstützung möglichst vieler Anwendungen und Sprachen verfügt Ihr Drucker über 83 Symbolsätze für die residenten Schriftarten der PCL 6-Emulation.

Symbolsätze für die PCL 6-Emulation

Nicht alle Schriftarten unterstützen alle unter **Ladbare Schriftarten** aufgelisteten Symbolsätze. Welche Symbolsätze von den einzelnen Schriftarten unterstützt werden, ist dem Handbuch *Technical Reference* zu entnehmen.

Ladbare Schriftarten

ABICOMP Brazil/Portugal	Wingdings	ISO 25: Französisch
ABICOMP International	POSTNET Bar code	ISO 57: Chinesisch
DeskTop	ISO : Deutsch	ISO 60: Norwegisch Version 1
Legal	ISO : Spanisch	ISO 61: Norwegisch Version 2
MC Text	ISO 2: IRV (Int'l Ref Version)	ISO 69: Französisch
Microsoft Publishing	ISO 4: Vereinigtes Königreich	ISO 84: Portugiesisch
Russian-GOST	ISO 6: ASCII	ISO 85: Spanisch
Ukrainian	ISO 10: Schwedisch	ISO 8859-1 Latin 1 (ECMA-94)
PCL ITC Zapf Dingbats	ISO 11: Schwedisch für Namen	ISO 8859-2 Latin 2
PS ITC Zapf Dingbats	ISO 14: JIS ASCII	ISO 8859-5 Latin/Cyrillic
PS Math	ISO 15: Italienisch	ISO 8859-7 Latin/Greek
PS Text	ISO 16: Portugiesisch	ISO 8859-9 Latin 5
Pi Font	ISO 17: Spanisch	ISO 8859-10 Latin 6
Symbol	ISO 21: Deutsch	ISO 8859-15 Latin 9
PC-8 Bulgarian	PC-857 Latin 5 (Turkish)	Roman-9
PC-8 Danish/Norwegian (437N)	PC-858 Multilingual Euro	Roman Extension
PC-8 Greek Alternate (437G)	PC-860 Portugal	Ventura ITC Zapf Dingbats
PC-8 Turkish (437T)	PC-861 Iceland	Ventura International
PC-8 Latin/Greek	PC-863 Canadian French	Ventura Math
PC-8 PC Nova	PC-865 Nordic	Ventura US
PC-8 Polish Mazovia	PC-866 Cyrillic	Windows 3.0 Latin 1
PC-8 Code Page 437	PC-869 Greece	Windows 98 Cyrillic
PC-775 Baltic (PC-8 Latin 6)	PC-911 Katakana	Windows 98 Greek
PC-850 Multilingual	PC-1004 OS/2	Windows 98 Latin 1
PC-851 Greece	Math-8	Windows 98 Latin 2
PC-852 Latin 2	Greek-8	Windows 98 Latin 5
PC-853 Latin 3 (Turkish)	Turkish-8	Windows 98 Latin 6 (Baltic)
PC-855 Cyrillic	Roman-8	

In der PostScript 3-Emulation können Sie skalierbare Schriftarten und in der PCL 6-Emulation skalierbare oder Bitmap-Schriftarten laden. Die Schriftarten können in den Druckerspeicher beziehungsweise in einen optionalen Flash-Speicher oder auf eine Festplattenoption geladen werden. Die in den Flash-Speicher oder auf die Festplatte geladenen Schriftarten bleiben auch dann gespeichert, wenn Sie die Druckersprache ändern beziehungsweise den Drucker zurücksetzen oder ausschalten.

Euro-Unterstützung

Das Euro-Währungszeichen wird sowohl in der PostScript- als auch in der PCL-Emulation in allen anwendbaren Schriftarten unterstützt. Zwölf der PCL-Symbolsätze unterstützen das Euro-Zeichen, einschließlich aller sieben Windows-Symbolsätze.

Hebräische und arabische Schriftarten

Auf der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Treiber-CD sind zahlreiche ladbare Schriftarten für Hebräisch und Arabisch enthalten.

FontVision

Darüber hinaus sind auf der Treiber-CD das Verwaltungsdienstprogramm FontVision™ sowie Bildschirmschriftarten als Entsprechung für die residenten, skalierbaren Schriftarten enthalten. Weitere 48 TrueType-Schriftarten stehen Ihnen nach der Druckerregistrierung auf der Lexmark Website zur Verfügung.

Ihr Drucker verfügt über residente Schriftarten, die permanent im Druckerspeicher gespeichert sind. In der PCL-, PostScript- und PPDS-Emulation können verschiedene Schriftarten verfügbar sein.

Gehen Sie wie folgt vor, um Muster aller derzeit für Ihren Drucker zur Verfügung stehenden Schriftarten in der PCL- oder PostScript 3-Emulation zu drucken:

- 1 Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung **Bereit** angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, bis **Menü Dienstprog.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 3 Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, bis **schrift. drucken** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 4 Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, um **PCL-Schriftart** oder **PS-Schriftart.** anzuzeigen.
 - Wählen Sie **PCL-Schriftart**, um eine Liste aller in der PCL-Emulation verfügbaren Schriftarten zu drucken.
 - Wählen Sie **PS-Schriftart.**, um eine Liste aller in der PostScript 3-Emulation verfügbaren Schriftarten zu drucken.
- 5 Drücken Sie **Auswählen**.

Die Meldung **schriftartliste drucken** wird so lange an der Bedienerkonsole angezeigt, bis alle Seiten gedruckt sind. Ist der Druck der Schriftartmusterliste abgeschlossen, zeigt der Drucker wieder die Statusmeldung **Bereit** an.

Gehen Sie wie folgt vor, um Muster aller derzeit für Ihren Drucker zur Verfügung stehenden PPDS-Schriftarten zu drucken:

- 1 Schalten Sie den Drucker aus.
- 2 Halten Sie die Tasten **Auswählen** und **Zurück** gedrückt, und schalten Sie den Drucker wieder ein.
- 3 Lassen Sie die Tasten los, wenn die Meldung **Selbsttest läuft** angezeigt wird.
Wenn der Drucker den Selbsttest beendet hat, wird **Erw. Konfig.** angezeigt.
- 4 Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, bis **PPDS-Emulation** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 5 Wählen Sie die Option **Ein**, um die PPDS-Emulation zu aktivieren.

Gespeichert wird kurz angezeigt. **Erw. Konfig.** wird erneut angezeigt, und in der zweiten Zeile steht **PPDS-Emulation**.

- 6** Drücken Sie **Zurück**.
- 7** Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, bis **Erw. Konfig. Konfig. beenden** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 8** Die Meldung **Menüänderungen werden aktiviert** wird kurz angezeigt und dann durch **selbsttest läuft** ersetzt. Der Drucker wird wieder in den Status **Bereit** versetzt.
- 9** Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, bis **Menü Dienstprog.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 10** Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, bis **schrift. drucken** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
 - Wählen Sie **PPDS-Schriftarten**, um eine Liste aller in der PPDS-Emulation verfügbaren Schriftarten zu drucken.
- 11** Drücken Sie **Auswählen**.

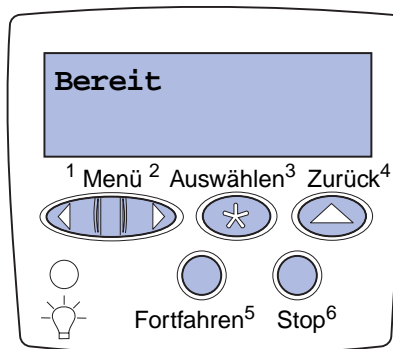
Die Meldung **schriftartliste drucken** wird so lange an der Bedienerkonsole angezeigt, bis alle Seiten gedruckt sind. Ist der Druck der Schriftartmusterliste abgeschlossen, zeigt der Drucker wieder die Statusmeldung **Bereit** an.

Führen Sie **Schritt 1** bis **Schritt 5** wie oben beschrieben aus, und wählen Sie **Aus**, um die PPDS-Emulation zu deaktivieren.

Weitere Informationen zur Unterstützung von Schriftarten und Symbolsätzen finden Sie in der Dokumentation *Technical Reference* auf der Lexmark Website.

Bedeutung der Druckermeldungen

An der Bedienerkonsole des Druckers werden Meldungen angezeigt, die den aktuellen Druckerstatus beschreiben und mögliche Druckerprobleme aufzeigen, die Sie beheben müssen. Unter diesem Thema finden Sie eine Liste aller Druckermeldungen. Die Bedeutung der Meldungen wird erklärt, und Sie erfahren, wie Sie die Meldungen löschen können.



Klicken Sie auf einen Buchstaben oder eine Zahl unten auf der Seite, um Informationen über eine Meldung aufzurufen, die mit dem entsprechenden Zeichen beginnt.

Demo-Modus wird aktiviert

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker aktiviert die im Drucker gespeicherten Dateien, die die Druckerfunktionen demonstrieren. In diesem Modus werden standardmäßige Druckaufträge ignoriert, und nur die an der Bedienerkonsole aufgeführten Demo-Dateien können gedruckt werden.

Mögliche Aktionen:

Gehen Sie die Liste der Demo-Dateien durch, und wählen Sie die zu druckende Datei aus.

Siehe auch:

[Demo-Modus wird deaktiviert](#)

Menüänderungen werden aktiviert

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker aktiviert die Änderungen, die an den Druckereinstellungen vorgenommen wurden.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Siehe auch:

[Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs](#)

PPDS wird aktiviert

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker aktiviert die PPDS-Emulation.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Aufträge werden mit der PPDS-Emulation gedruckt.

Siehe auch:

[PPDS wird deaktiviert](#)

Belegt

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker empfängt, verarbeitet oder druckt Daten.

Mögliche Aktionen:

- Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
- Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abubrechen.

Auftrag wird abgebrochen

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker verarbeitet eine Anfrage zum Abbrechen des aktuellen Druckauftrags.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Siehe auch:

[Abbrechen von Druckaufträgen](#)

<x> ändern

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker fordert das Einlegen einer anderen Papiersorte in eine der Zuführungen an.

Mögliche Aktionen:

Ändern Sie die Papiersorte in der angegebenen Zuführung.

Siehe auch:

[Einlegen von Druckmedien in die Fächer](#); *Installationshandbuch*

Verbindung <Gerät> überprüfen

Bedeutung dieser Meldung:

Das angegebene Gerät ist entweder nicht ordnungsgemäß an den Drucker angeschlossen, oder es liegt ein Hardwarefehler vor.

Mögliche Aktionen:

- Stellen Sie die Verbindung wieder her, indem Sie das angegebene Gerät entfernen und wieder am Drucker anbringen.
- Liegt ein Hardwarefehler vor, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Wenn der Fehler erneut auftritt, schalten Sie den Drucker aus, entfernen Sie das angegebene Gerät, und wenden Sie sich an den Kundendienst.

Lösche Auftragsstatistik

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker löscht alle statistischen Auftragsdaten, die auf der Festplatte gespeichert sind.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Duplexkla. schl.

Bedeutung dieser Meldung:

Die Duplexklappen des Druckers sind geöffnet.

Mögliche Aktionen:

Schließen Sie die Duplexklappen, um die Meldung zu löschen.

Obere Abdeckung schließen

Bedeutung dieser Meldung:

Die obere Druckerabdeckung ist geöffnet.

Mögliche Aktionen:

Schließen Sie die obere Druckerabdeckung, um die Meldung zu löschen.

Demo-Modus wird deaktiviert

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker ist zum Drucken von Aufträgen bereit.

Mögliche Aktionen:

Senden Sie Druckaufträge an den Drucker.

Siehe auch:

[Demo-Modus wird aktiviert](#)

PPDS wird deaktiviert

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker deaktiviert die Druckersprache PPDS-Emulation.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. PCL wird als Standardemulation für den Drucker eingestellt.

Siehe auch:

[PPDS wird aktiviert](#)

Defragmentierung

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker defragmentiert den Flash-Speicher, um Speicherplatz zurückzugewinnen, der durch gelöschte Ressourcen belegt ist.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

WARNUNG: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.

Alle Jobs lösch.

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker fordert eine Bestätigung zum Löschen aller angehaltenen Druckaufträge an.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um fortzufahren. Der Drucker löscht alle angehaltenen Druckaufträge.
- Drücken Sie **Stop**, um den Vorgang abubrechen.

Jobs werden gelöscht

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker löscht einen oder mehrere der angehaltenen Druckaufträge.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Menüs deaktiv.

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker reagiert auf eine Anforderung zum Deaktivieren der Menüs.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Hinweis: Solange die Menüs deaktiviert sind, können die Druckereinstellungen nicht an der Bedienerkonsole geändert werden.

Siehe auch:

[**Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs**](#)

Festpl. beschäd. Neu formatieren?

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker hat versucht, eine Festplatte wiederherzustellen, konnte die Festplatte jedoch nicht reparieren.

Mögliche Aktionen:

Schalten Sie den Drucker aus, und entfernen Sie die Festplatte.

Siehe auch:

[Festpl.wdhstell. x/5 yyy%](#)

Festpl.wdhstell. x/5 yyy%

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker versucht, die Festplatte wiederherzustellen. Die Wiederherstellung der Festplatte erfolgt in fünf Phasen. In der zweiten Zeile der Bedienerkonsolenanzeige wird der Fortschritt der jeweiligen Phase in Prozent angezeigt.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

WARNUNG: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.

Menüs aktiviert

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker reagiert auf eine Anforderung, die Menüs für alle Benutzer freizugeben.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird, und drücken Sie dann **Menü**, um die Menüs an der Bedienerkonsole aufzurufen.

Siehe auch:

[Aktivieren der Menüs](#)

PIN eingeben:

= _____

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker wartet darauf, daß Sie Ihre vierstellige PIN (Persönliche Identifikationsnummer) eingeben.

Mögliche Aktionen:

Geben Sie über die Tasten der Bedienerkonsole die vierstellige PIN ein, die Sie im Druckertreiber festgelegt haben, als Sie den vertraulichen Druckauftrag an den Drucker gesendet haben.

Siehe auch:

[Zurückhalten eines Auftrags im Drucker](#)

Puffer löschen

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker löscht fehlerhafte Druckdaten und verwirft den aktuellen Druckauftrag.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Festplatte wird formatiert

Bedeutung dieser Meldung:

Die Festplatte wird vom Drucker formatiert.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

WARNUNG: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.

Festplatte wird formatiert yyy%

Bedeutung dieser Meldung:

Die Festplatte wird vom Drucker formatiert. Wenn der Formatierungsvorgang länger dauert als gewöhnlich, wird in der zweiten Zeile der Fortschritt in Prozent angezeigt.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

WARNUNG: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.

Flashform. läuft

Bedeutung dieser Meldung:

Der Flash-Speicher wird vom Drucker formatiert.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

WARNUNG: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.

Angeh. Jobs kön. verlorengehen

Bedeutung dieser Meldung:

Der Speicher des Druckers ist voll, und der Drucker kann Ihren Druckauftrag nicht weiter verarbeiten.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Der Drucker gibt Speicher frei, indem er den ältesten angehaltenen Auftrag löscht, und fährt mit dem

Löschen angehaltener Aufträge fort, bis ausreichend Druckerspeicher für die Verarbeitung des Druckauftrags vorhanden ist.

- Drücken Sie **Stop**, um die Meldung zu löschen, ohne angehaltene Druckaufträge zu löschen. Der aktuelle Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt.
- Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen.
- So verhindern Sie, daß dieser Fehler zukünftig auftritt:
 - Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten aus dem Druckerspeicher.
 - Vergrößern Sie den Druckerspeicher.

Hinweis: Die Meldungen **37 Nicht genüg. Speicher** und **Angeh. Jobs kön. verlorengehen** werden abwechselnd angezeigt.

Siehe auch:

Zurückhalten eines Auftrags im Drucker; 37 Nicht genüg. Speicher

**Angeh. Jobs kön.
n.wdhgest.werden**

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker kann Druck- und Zurückhalteaufträge nicht von der Festplatte in den Speicher wiederherstellen.

Mögliche Aktionen:

Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen. Einige der auf der Festplatte gespeicherten Druck- und Zurückhalteaufträge werden nicht wiederhergestellt.

Siehe auch:

37 Nicht genüg. Speicher

**Druckkassette
einsetzen**

Bedeutung dieser Meldung:

Die Druckkassette ist nicht richtig oder gar nicht eingesetzt.

Mögliche Aktionen:

Setzen Sie die Druckkassette ordnungsgemäß ein, um diese Meldung zu löschen.

Fach <x> einsetzen

Bedeutung dieser Meldung:

Das angegebene Papierfach ist nicht vorhanden oder nicht vollständig in den Drucker eingeschoben.

Mögliche Aktionen:

Schieben Sie das angegebene Papierfach vollständig in den Drucker.

Siehe auch:

[Einlegen von Druckmedien in die Fächer](#)

**Ungültiger
Netzwerk <x>-Code**

**Std.-Netzwerk-
Code ungültig**

Bedeutung dieser Meldung:

Der Code in einem internen Druckserver ist ungültig. Der Drucker kann erst dann Druckaufträge empfangen und verarbeiten, wenn der interne Druckserver mit gültigem Code programmiert ist.

Mögliche Aktionen:

Laden Sie gültigen Code in den internen Druckserver des Druckers.

Hinweis: Sie können Netzwerk-Code herunterladen, während diese Meldung angezeigt wird.

Manu. auffüllen

Bedeutung dieser Meldung:

Es wurde eine Anforderung für einen über die manuelle Zuführung zu druckenden Auftrag an den Drucker gesendet. Der Drucker wartet, bis ein einzelnes Blatt in die manuelle Zuführung eingelegt wird.

Mögliche Aktionen:

- Legen Sie ein Blatt des Papiers, das in der zweiten Zeile der Anzeige angegeben ist, in die manuelle Zuführung bzw. Universalzuführung ein.
- Drücken Sie **Auswählen** oder **Fortfahren**, um die Anforderung für die manuelle Zuführung zu ignorieren und auf Papier zu drucken, das bereits in eine der Zuführungen eingelegt ist. Wenn der Drucker ein Fach findet, in das Papier mit dem erforderlichen Format und von der richtigen Sorte eingelegt ist, zieht er das Papier aus diesem Fach ein. Wenn der Drucker kein Fach mit

Papier des erforderlichen Formats oder der richtigen Sorte findet, druckt er auf dem Papier, das sich in der Standardpapierzufuhr befindet.

- Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abubrechen.

Siehe auch:

[Einlegen von Druckmedien in die Universalzuführung](#)

Fach <x> auffüllen

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker versucht, Papier aus einer Zuführung einzuziehen, und erkennt, daß diese leer ist.

Mögliche Aktionen:

- Legen Sie Papier mit dem in der zweiten Zeile der Anzeige angegebenen Format und von der richtigen Sorte in das Fach ein. Die Meldung wird am Drucker automatisch gelöscht, und der Druckvorgang wird fortgesetzt.
- Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abubrechen.

Siehe auch:

[Einlegen von Druckmedien in die Fächer](#)

Wartung

Bedeutung dieser Meldung:

Um die optimale Leistungsfähigkeit Ihres Druckers zu erhalten und Probleme mit der Druckqualität und der Papierzufuhr zu vermeiden, müssen Druckerzubehöerteile routinemäßig bei einer Wartung ausgetauscht werden.

Mögliche Aktionen:

Tauschen Sie die Komponenten des Wartungskits aus, und setzen Sie den Wartungszähler des Druckers zurück (wenn nötig).

Menüs deaktiviert

Bedeutung dieser Meldung:

Die Druckermenüs sind deaktiviert. Die Druckereinstellungen können nicht an der Bedienerkonsole geändert werden.

Mögliche Aktionen:

Das **Menü Auftrag** kann weiterhin geöffnet werden, um einen Auftrag abubrechen oder einen vertraulichen Auftrag bzw. einen angehaltenen Auftrag zum Drucken auszuwählen. Wenn Sie auf die Druckermenüs zugreifen müssen, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

Siehe auch:

[Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs](#)

Netzwerkarte belegt

Bedeutung dieser Meldung:

Ein interner Druckserver (auch als interner Netzwerkadapter oder INA bezeichnet) wird gerade zurückgesetzt.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Netzwerk <x>

Bedeutung dieser Meldung:

Eine Netzwerkschnittstelle ist die aktive Kommunikationsverbindung.

Keine Jobs gef. Wiederholen?

Bedeutung dieser Meldung:

Die eingegebene vierstellige PIN (Persönliche Identifikationsnummer) ist keinem vertraulichen Druckauftrag zugewiesen.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um eine andere PIN einzugeben.
- Drücken Sie **Stop**, um die PIN-Eingabeaufforderung zu löschen.

Siehe auch:

[Zurückhalten eines Auftrags im Drucker](#)

Nicht bereit

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker ist nicht zum Empfang oder zur Verarbeitung von Daten bereit. Die Taste **Stop** wurde gedrückt, um den Drucker offline zu setzen.

Mögliche Aktionen:

Drücken Sie **Fortfahren**, um den Drucker in den Status **Bereit** zurückzusetzen, so daß er Aufträge empfangen kann.

Parallel <x>

Bedeutung dieser Meldung:

Eine parallele Schnittstelle ist die aktive Kommunikationsverbindung.

Selbsttest läuft

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker führt nach dem Einschalten eine Reihe von Selbsttests durch.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Strom sparen

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker ist für den Empfang und die Verarbeitung von Daten bereit. Der Stromverbrauch wird herabgesetzt, während der Drucker inaktiv ist. Wenn der Drucker für die in der Menüoption **Strom sparen** angegebene Zeitspanne (die Werksvorgabe ist 20 Minuten) inaktiv bleibt, wird statt der Meldung **Bereit** die Meldung **Strom sparen** angezeigt.

Mögliche Aktionen:

- Senden Sie einen Auftrag an den Drucker.
- Drücken Sie die Taste **Fortfahren**, um den Drucker schnell auf die normale Betriebstemperatur aufzuheizen, so daß die Meldung **Bereit** angezeigt wird.

Spooljobs druck?

Bedeutung dieser Meldung:

Aufträge, die vor dem letzten Ausschalten des Druckers im Spool-Betrieb auf die Festplatte geschrieben wurden, wurden noch nicht gedruckt.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Aufträge auszudrucken.
- Drücken Sie **Zurück** oder **Stop**, um die Aufträge von der Festplatte zu löschen, ohne sie zu drucken.

Drucke Ausrichtungsseite

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker verarbeitet oder druckt eine Testseite mit Ausrichtungswerten.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Seite vollständig gedruckt ist.

Verzeichnisliste drucken

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker verarbeitet oder druckt ein Verzeichnis aller im Flash-Speicher oder auf einer Festplatte gespeicherten Dateien.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Siehe auch:

[Verz. drucken](#)

Schriftartliste drucken

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker verarbeitet oder druckt eine Liste aller Schriftarten, die für die ausgewählte Druckersprache verfügbar sind.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Siehe auch:

[Schrift. drucken](#)

Drucke Auftragsstatistik

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker verarbeitet oder druckt alle statistischen Auftragsdaten, die auf der Festplatte gespeichert sind.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Siehe auch:

[Auftr.ber.-Stat.](#)

Menüeinstellung drucken

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker verarbeitet oder druckt die Seite mit den Menüeinstellungen.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Siehe auch:

[Menüs drucken; Drucken einer Seite mit Menüeinstellungen](#)

Testseiten werden gedruckt

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker verarbeitet oder druckt drei Seiten mit Text und Grafiken, um Ihnen die Ermittlung der Ursachen von Druckqualitätsproblemen zu erleichtern.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Siehe auch:

[Lösen von Problemen mit der Druckqualität](#)

Umprogrammierung

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker programmiert neuen Systemcode.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht und der Drucker zurückgesetzt wird.

WARNUNG: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.

Flashprog. läuft

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker speichert Ressourcen, wie beispielsweise Schriftarten oder Makros, im Flash-Speicher.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

WARNUNG: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.

Festplattenprog.

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker speichert Ressourcen, wie beispielsweise Schriftarten oder Makros, auf der Festplatte.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

WARNUNG: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.

Programmierfehler P<x>

Bedeutung dieser Meldung:

Während der Drucker Code in den Speicher programmiert hat, ist ein Fehler aufgetreten.

Mögliche Aktionen:

Beheben Sie das Problem, das in der zweiten Anzeigzeile angegeben ist:

- | | |
|-------------|---|
| P105 | Es wurde versucht, einen Drucker ohne Netzwerkschnittstelle mit einer Firmware für einen Drucker mit Netzwerkschnittstelle zu programmieren, oder einen Drucker mit Netzwerkschnittstelle mit einer Firmwaredatei für einen Drucker ohne Netzwerkschnittstelle. |
| P109 | Es wurde versucht, den Drucker mit einer neuen Firmware zu aktualisieren, aber die Informationen paßten nicht in den vom Master Boot Record reservierten Speicherbereich. |
| P112 | Es wurde versucht, den DLE-Code eines Druckers mit Firmwarekarte mit einer „upddle.flis“-Datei zu aktualisieren, aber der DLE-Code wurde nicht gefunden. |
| P200 | Es ist keine Firmware-Karte installiert. |

Jobs w. verarb. und gelöscht

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker löscht einen oder mehrere der angehaltenen Druckaufträge und sendet einen oder mehrere Druckaufträge zum Drucken.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Siehe auch:

[**Drucken und Löschen von angehaltenen Druckaufträgen**](#)

Jobs w. verarb.

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker sendet einen oder mehrere der angehaltenen Druckaufträge zum Drucken.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Siehe auch:

[**Zurückhalten eines Auftrags im Drucker**](#)

Bereit

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker ist für den Empfang und die Verarbeitung von Druckaufträgen bereit.

Mögliche Aktionen:

Senden Sie einen Auftrag an den Drucker.

Bereit Hex

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker befindet sich im Hex Trace-Modus und ist für den Empfang und die Verarbeitung von Druckaufträgen bereit.

Mögliche Aktionen:

- Senden Sie einen Auftrag an den Drucker. Alle an den Drucker gesendeten Daten werden in Hexadezimal- und Zeichendarstellung gedruckt. Steuercode-Zeichenfolgen werden zwar ausgedruckt, aber nicht ausgeführt.
- Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Hex Trace-Modus zu beenden und in den Status **Bereit** zurückzukehren.

Papier entfernen <angegebene Ablage>

Bedeutung dieser Meldung:

Die angegebene Papierablage bzw. die angegebenen Papierablagen sind voll.

Mögliche Aktionen:

Nehmen Sie zum Löschen der Meldung den Papierstapel aus der Ablage bzw. den Ablagen.

Aufl. herabges.

Bedeutung dieser Meldung:

Die Auflösung einer Seite des aktuellen Druckauftrags wird vom Drucker von 600 dpi (Punkte pro Zoll) auf 300 dpi herabgesetzt, um den Fehler **38 Speicher voll** zu verhindern. Die Meldung **Aufl. herabges.** verbleibt während des Drucks des Auftrags in der Anzeige.

Mögliche Aktionen:

Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abubrechen.

Siehe auch:

38 Speicher voll

Wartungszähler w. zurückgesetzt

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker setzt den Zähler zurück, der die Abnutzung der Fixierstation überwacht.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Drucker zurücksetzen

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker wird auf die aktuellen Standardeinstellungen zurückgesetzt. Alle aktiven Druckaufträge werden abgebrochen.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Siehe auch:

[Ändern der Menüeinstellungen](#)

Angeh.Jobs wdht Fortfahren/Stop?

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker wurde zurückgesetzt oder eingeschaltet, und der Drucker hat festgestellt, daß auf der Festplatte Druck- und Zurückhalteaufträge gespeichert sind.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**. Alle Druck- und Zurückhalteaufträge auf der Festplatte werden im Druckerspeicher wiederhergestellt.
- Drücken Sie **Zurück** oder **Stop**. Es werden keine Druck- und Zurückhalteaufträge im Druckerspeicher wiederhergestellt. Der Drucker kehrt in den Status **Bereit** zurück.

Siehe auch:

[Zurückhalten eines Auftrags im Drucker](#)

Werksvorgaben wiederherstellen

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker stellt die Werksvorgaben der Druckereinstellungen wieder her. Beim Wiederherstellen der Werksvorgaben geschieht folgendes:

- Alle in den Druckerspeicher geladenen Ressourcen (Schriftarten, Makros, Symbolsätze) werden gelöscht.
- Alle Menüeinstellungen werden auf die Werksvorgaben zurückgesetzt, *mit folgenden Ausnahmen:*
 - die Einstellung für **Anzeigesprache** im **Menü Konfig.**
 - alle Einstellungen im **Menü Parallel**, **Menü Seriell**, **Menü Netzwerk**, **Menü Infrarot**, **Menü LocalTalk** und **Menü USB**.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Siehe auch:

[Wiederherstellen der Werksvorgaben](#)

Wiederherstellen angehalt. Jobs xxx/yyy

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker stellt angehaltene Aufträge von der Festplatte wieder her.

Hinweis: **xxx** steht für die Nummer des Auftrags, der wiederhergestellt wird.
yyy steht für die Gesamtanzahl wiederherzustellender Aufträge.

Mögliche Aktionen:

- Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
- Wählen Sie die Menüoption **Wdhstellen abbr.** im **Menü Auftrag**.

Siehe auch:

[Zurückhalten eines Auftrags im Drucker](#)

Seriell <x>

Bedeutung dieser Meldung:

Eine serielle Schnittstelle ist die aktive Kommunikationsverbindung.

Std.Abl. voll

Bedeutung dieser Meldung:

Die Standardpapierablage ist voll.

Mögliche Aktionen:

Nehmen Sie zum Löschen der Meldung den Papierstapel aus der Ablage.

Wenig Toner

Bedeutung dieser Meldung:

In der Druckkassette ist nur noch wenig Toner enthalten.

Mögliche Aktionen:

- Setzen Sie die Druckkassette wieder ein.
- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen.

Hinweis: Wenn Sie die Druckkassette nicht austauschen, kann es zu Problemen mit der Druckqualität kommen.

Fach <x> leer

Bedeutung dieser Meldung:

Das angegebene Papierfach ist leer.

Mögliche Aktionen:

Legen Sie Papier in das Fach ein, um die Meldung zu löschen.

Siehe auch:

[Einlegen von Druckmedien in die Fächer](#)

Fach <x> fast leer**Bedeutung dieser Meldung:**

Das angegebene Papierfach ist fast leer.

Mögliche Aktionen:

Legen Sie Papier in das Fach ein, um die Meldung zu löschen.

Siehe auch:

[Einlegen von Druckmedien in die Fächer](#)

Fach <x> fehlt**Bedeutung dieser Meldung:**

Das angegebene Papierfach ist nicht vorhanden oder nicht vollständig in den Drucker eingeschoben.

Mögliche Aktionen:

Schieben Sie das angegebene Papierfach vollständig in den Drucker.

Siehe auch:

[Einlegen von Druckmedien in die Fächer](#)

USB <x>**Bedeutung dieser Meldung:**

Der Drucker verarbeitet Daten über den angegebenen USB-Anschluß.

Wartet

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker hat eine Seite mit zu druckenden Daten empfangen, wartet jedoch auf einen Auftragsende- oder Seitenvorschubbefehl oder auf weitere Daten.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie die Taste **Fortfahren**, um den Inhalt des Pufferspeichers zu drucken.
- Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abubrechen.

Siehe auch:

[Abbrechen von Druckaufträgen](#)

1565 Emul-Fehler Emul-Option laden

Bedeutung dieser Meldung:

Die Version des ladbaren Emulators der Firmware-Karte stimmt nicht mit der Drucker-Code-Version überein.

Dieser Fehler kann auftreten, wenn Sie die Drucker-Firmware aktualisieren oder eine Firmware-Karte aus einem anderen Drucker eingesteckt haben.

Mögliche Aktionen:

Der Drucker löscht die Meldung automatisch nach 30 Sekunden und deaktiviert anschließend den ladbaren Emulator auf der Firmware-Karte.

Laden Sie die richtige Download-Emulator-Version von der Lexmark Website herunter.

2<xx> Papierstau

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker hat einen Papierstau festgestellt.

Mögliche Aktionen:

Beseitigen Sie den Papierstau.

Siehe auch:

[Beseitigen von Papierstaus; Bedeutung der Papierstaumeldungen](#)

31 Druckkassette beschädigt

Bedeutung dieser Meldung:

Eine beschädigte Druckkassette ist installiert.

Mögliche Aktionen:

Nehmen Sie die angegebene Druckkassette heraus, und setzen Sie eine neue ein.

Siehe auch:

[Austauschen der Druckkassette](#)

34 Papier falsch Format in Fach <x>

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker hat in dem angegebenen Fach ein anderes Papierformat erwartet als das nun im Papierweg befindliche Format.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Die Seite, die zur Ausgabe der Meldung geführt hat, wird automatisch neu gedruckt.
- Überprüfen Sie, ob das eingestellte Format am Papierformatknopf dem in das Fach eingelegten Papierformat entspricht.
- Überprüfen Sie, ob die Einstellung für **Fach x Größe** im **Menü Papier** dem in das Fach eingelegten Papierformat entspricht.
- Achten Sie darauf, daß sich die Papierführungen im Fach in der richtigen Position für das eingelegte Papierformat befinden.
- Stellen Sie sicher, daß das Papier richtig im Fach ausgerichtet ist.
- Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abubrechen.

35 Res Save zu wenig Speicher

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker verfügt nicht über genügend Speicher, um die Funktion **Ressourcen speichern** zu aktivieren. Diese Meldung weist in der Regel darauf hin, daß einem oder mehreren Pufferspeichern des Druckers zu viel Speicher zugewiesen wurde.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Funktion **Ressour. speich.** zu deaktivieren und den Druckvorgang fortzusetzen.
- So aktivieren Sie **Ressourcen speichern** nach Erhalt dieser Meldung:
 - Vergewissern Sie sich, daß die Pufferspeicher auf **Auto** eingestellt sind, und schließen Sie die Menüs, um die Änderungen des Pufferspeichers zu aktivieren.
 - Wenn die Meldung **Bereit** angezeigt wird, aktivieren Sie die Funktion **Ressour. speich.** im **Menü Konfig.**
- Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher.

37 Unzureichend. Sortierbereich

Bedeutung dieser Meldung:

Die Kapazität des Druckerspeichers (oder der Festplatte, falls installiert) reicht nicht aus, um den Druckauftrag zu sortieren.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um den bereits im Speicher befindlichen Teil des Auftrags zu drucken und mit der Sortierung des restlichen Druckauftrags zu beginnen.
- Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abubrechen.

Siehe auch:

[Abbrechen von Druckaufträgen](#)

37 Nicht genug Defrag.speicher

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker kann den Flash-Speicher nicht defragmentieren, weil der Druckerspeicher, in dem nicht gelöschte Flash-Ressourcen gespeichert werden, voll ist.

Mögliche Aktionen:

- Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten aus dem Druckerspeicher.
- Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher.

37 Nicht genüg. Speicher

Bedeutung dieser Meldung:

Der Speicher des Druckers ist voll und kann aktuelle Druckaufträge nicht weiter verarbeiten.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck des aktuellen Druckauftrags fortzusetzen. Der Drucker gibt Speicher frei, indem er den ältesten angehaltenen Auftrag löscht, und fährt mit dem Löschen angehaltener Aufträge fort, bis ausreichend Druckerspeicher für die Verarbeitung des Druckauftrags vorhanden ist.
- Drücken Sie **Stop**, um die Meldung zu löschen, ohne angehaltene Druckaufträge zu löschen. Der aktuelle Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt.
- Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abubrechen.
- So verhindern Sie, daß dieser Fehler zukünftig auftritt:
 - Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten aus dem Druckerspeicher.
 - Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher.

Hinweis: Die Meldungen **37 Nicht genüg. Speicher** und **Angeh. Jobs kön. verlorengehen** werden abwechselnd angezeigt.

Siehe auch:

**Zurückhalten eines Auftrags im Drucker; Angeh. Jobs kön. verlorengehen;
Angeh. Jobs kön. n.wdhgest.werden**

38 Speicher voll

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker verarbeitet Daten. Der Speicher zur Aufnahme der Seiten ist jedoch voll.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck des Auftrags fortzusetzen. Der Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt.
- Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abubrechen.
- So verhindern Sie, daß dieser Fehler zukünftig auftritt:
 - Vereinfachen Sie den Druckauftrag, indem Sie weniger Text oder Grafiken auf einer Seite verwenden, und löschen Sie nicht benötigte geladene Schriftarten und Makros.
 - Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher.

Siehe auch:

[Abbrechen von Druckaufträgen](#)

39 Seite ist zu komplex

Bedeutung dieser Meldung:

Die Seite wird möglicherweise nicht richtig gedruckt, da die Druckinformationen auf der Seite zu komplex sind.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck des Auftrags fortzusetzen. Der Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt.
- Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abubrechen.
- So verhindern Sie, daß dieser Fehler zukünftig auftritt:
 - Verringern Sie die Komplexität der Seite, indem Sie weniger Text oder Grafiken auf der Seite verwenden, und löschen Sie nicht benötigte geladene Schriftarten und Makros.
 - Wählen Sie für **Seitenschutz** im **Menü Konfig.** die Einstellung **Ein**.
 - Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher.

Siehe auch:

[Menü Konfig.](#)

4<x> Firmw.-Karte n. unterstützt

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker hat eine nicht unterstützte Firmware-Version auf der installierten Firmware-Karte festgestellt.

Mögliche Aktionen:

- Schalten Sie den Drucker aus, und halten Sie **Fortfahren** gedrückt, während Sie den Drucker einschalten. Der Drucker liest den Code auf der Systemkarte und umgeht den Code auf der Firmware-Karte.
- Entfernen Sie die Firmware-Karte.

Siehe auch:

Installationshandbuch

50 Fehler PPDS-Schrift

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker kann keine ausgewählte PPDS-Schriftart finden, und die Einstellung **Beste Anpass.** ist ausgeschaltet.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und die Verarbeitung des Auftrags fortzusetzen.
- Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, und wählen Sie im **Menü Auftrag** die Option **Auftragsabbruch**.
- Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, und wählen Sie im **Menü Auftrag** die Option **Drucker zurücks.**

Siehe auch:

Auftragsabbruch oder **Drucker zurücks.**

51 Flash beschädigt

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker hat einen beschädigten Flash-Speicher erkannt.

Mögliche Aktionen:

Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Sie müssen erst einen anderen Flash-Speicher installieren, bevor Sie Ressourcen in den Flash-Speicher laden können.

52 Flash voll

Bedeutung dieser Meldung:

Die Kapazität des Flash-Speichers reicht zum Speichern der zu ladenden Daten nicht aus.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Geladene Schriftarten und Makros, die zuvor nicht in den Flash-Speicher geschrieben wurden, werden gelöscht.
- Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten, die im Flash-Speicher abgelegt sind.
- Installieren Sie einen Flash-Speicher mit höherer Speicherkapazität.

53 Flash unformatiert

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker hat einen nicht formatierten Flash-Speicher erkannt.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Sie müssen den Flash-Speicher erst formatieren, bevor Sie Ressourcen darin speichern können.
- Wenn die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, ist der Flash-Speicher möglicherweise beschädigt und muß ausgetauscht werden.

54 Fehl. Seriell
Option <x>

54 Fehl. Seriell
Standardanschluß

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker hat einen seriellen Schnittstellenfehler an einem seriellen Anschluß festgestellt.

Mögliche Aktionen:

- Prüfen Sie, ob die serielle Verbindung korrekt konfiguriert ist, und ob Sie ein geeignetes Kabel verwenden.
- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Der Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt.
- Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den Drucker zurückzusetzen.

54 Netzwerk <x>
Softwarefehler

54 Std-Netzwerk
Softwarefehler

Bedeutung dieser Meldungen:

Der Drucker kann keine Kommunikation mit einem installierten Netzwerkanschluß herstellen.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Der Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt.
- Programmieren Sie neue Firmware für die Netzwerkschnittstelle über den parallelen Anschluß.
- Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den Drucker zurückzusetzen.

54 Std Par ENA-
Verbdg. verloren

54 Par <x> ENA-
Verbdg. verloren

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker hat die Verbindung zu einem externen Druckserver (auch als externer Netzwerkadapter oder ENA bezeichnet) verloren.

Mögliche Aktionen:

- Überprüfen Sie, ob das Kabel zwischen ENA und Drucker sicher befestigt ist. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Drucker zurückzusetzen.
- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen. Der Drucker löscht jeden Hinweis auf den ENA und wird dann zurückgesetzt.

56 Ser. Anschl.<x>
deaktiviert

56 Ser. Stand.
Anschl. deaktiv.

Bedeutung dieser Meldung:

Es wurden Daten über einen seriellen Anschluß an den Drucker gesendet, der serielle Anschluß ist jedoch deaktiviert.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen. Der Drucker verwirft alle am seriellen Anschluß empfangenen Daten.
- Stellen Sie sicher, daß die Menüoption **Serieller Puffer** im **Menü Seriell** nicht auf **Deaktiviert** gesetzt ist.

Siehe auch:

[Serieller Puffer](#)

**56 Parallel-
Anschl.<x> deaktiv**

**56 Std Parallel-
Anschluß deaktiv**

Bedeutung dieser Meldung:

Es wurden Daten über einen parallelen Anschluß an den Drucker gesendet, der parallele Anschluß ist jedoch deaktiviert.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen. Der Drucker verwirft alle an den parallelen Anschluß gesendeten Daten.
- Stellen Sie sicher, daß die Menüoption **Par. Puffer** im **Menü Parallel** nicht auf **Deaktiviert** gesetzt ist.

Siehe auch:

[Parall. Puffer](#)

**56 USB-Anschl. <x>
deaktiviert**

**56 Standard-USB-
Anschluß deaktiv**

Bedeutung dieser Meldung:

Es wurden Daten über einen USB-Anschluß an den Drucker gesendet, der USB-Anschluß ist jedoch deaktiviert.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen. Der Drucker verwirft alle an den USB-Anschluß gesendeten Daten.
- Stellen Sie sicher, daß die Menüoption **USB-Puffer** im **Menü USB** nicht auf **Deaktiviert** gesetzt ist.

Siehe auch:

[USB-Puffer](#)

57 Konfiguration geändert

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker kann auf der Festplatte gespeicherte vertrauliche oder angehaltene Aufträge nicht wiederherstellen, da die Druckkonfiguration geändert wurde.

Hinweis: Die Meldungen **57 Konfiguration geändert** und **Angeh. Jobs können.wdhgest.werden** werden abwechselnd angezeigt.

Mögliche Aktionen:

Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen.

58 Zu viele Festpl. install.

Bedeutung dieser Meldung:

Es sind zu viele Festplatten im Drucker installiert. Der Drucker unterstützt nur jeweils eine Festplatte.

Mögliche Aktionen:

Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Entfernen Sie die Festplatten aus dem Drucker, die zuviel sind. Stecken Sie den Netzstecker des Druckers ein, und schalten Sie den Drucker ein.

Siehe auch:

[Entfernen von Speicher- und Optionskarten](#)

58 Zu viele Flash-Optionen

Bedeutung dieser Meldung:

Es sind zu viele Flash-Speicheroptionen im Drucker installiert.

Mögliche Aktionen:

Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Entfernen Sie die Flash-Speichermodule, die zuviel sind. Stecken Sie den Netzstecker des Druckers ein, und schalten Sie den Drucker ein.

Siehe auch:

[Entfernen von Speicher- und Optionskarten](#)

58 Zu viele Fächer eingesetzt

Bedeutung dieser Meldung:

Es sind zu viele Papierzuführungen mit identischen Fächern im Drucker eingesetzt.

Mögliche Aktionen:

Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Entfernen Sie die zusätzlichen Papierzuführungen. Stecken Sie den Netzstecker des Druckers ein, und schalten Sie den Drucker ein.

61 Festplatte beschädigt

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker erkennt eine beschädigte Festplatte.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen.
- Installieren Sie eine andere Festplatte, bevor Sie Vorgänge durchführen, für die eine Festplatte erforderlich ist.

Siehe auch:

Installationshandbuch

62 Festplatte voll

Bedeutung dieser Meldung:

Die Kapazität der Festplatte reicht zum Speichern der an den Drucker gesendeten Daten nicht aus.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und die Verarbeitung fortzusetzen. Alle nicht zuvor auf der Festplatte gespeicherten Informationen werden gelöscht.
- Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten, die auf der Festplatte abgelegt sind.

63 Festplatte unformatiert

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker hat eine unformatierte Festplatte gefunden.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen.
- Formatieren Sie die Festplatte, bevor Sie einen Festplattenvorgang durchführen. Um die Festplatte zu formatieren, wählen Sie **Festpl. format.** im **Menü Dienstprog.**
- Wenn die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, ist die Festplatte möglicherweise defekt und muß ausgetauscht werden. Installieren Sie eine neue Festplatte, und formatieren Sie sie.

Siehe auch:

[Festpl. format.](#)

64 Plattenformat n. unterstützt

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker hat ein nicht unterstütztes Festplattenformat festgestellt.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen.
- Formatieren Sie die Festplatte.

Hinweis: Festplattenoperationen sind erst dann zulässig, wenn die Festplatte formatiert ist.

80 Planmäßige Wartung

Bedeutung dieser Meldung:

Um die optimale Leistungsfähigkeit Ihres Druckers zu erhalten und Probleme mit der Druckqualität und der Papierzufuhr zu vermeiden, müssen Druckerzubehörteile routinemäßig bei einer Wartung ausgetauscht werden.

Mögliche Aktionen:

Tauschen Sie die Komponenten des Wartungskits aus, und setzen Sie den Wartungszähler des Druckers zurück, wenn nötig.

Siehe auch:

(Nähere Informationen finden Sie unter Austauschen der Druckkassette.) Bestellen einer Fixierstation; Austauschen der Fixierstation

88 Wenig Toner

Bedeutung dieser Meldung:

Der Drucker hat festgestellt, daß nur noch wenig Toner in der Druckkassette vorhanden ist. Wenn Sie keine Druckkassette vorrätig haben, bestellen Sie eine. Sie können etwa 250 weitere Seiten drucken, bevor die Kassette leer ist.

Mögliche Aktionen:

- Entfernen Sie die Druckkassette, und schütteln Sie sie vorsichtig, um den restlichen Toner zu verbrauchen.
- Setzen Sie die Druckkassette wieder ein.
- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Die Meldung **Verbrauchsmat.** wird angezeigt, bis die Druckkassette ausgetauscht wird.

Siehe auch:

Austauschen der Druckkassette

900 – 999 Wartung <Meldung>

Bedeutung dieser Meldungen:

Die Meldungen 900 – 999 beziehen sich auf Druckerprobleme, die eventuell eine Wartung erforderlich machen.

Mögliche Aktionen:

Schalten Sie den Drucker aus, und überprüfen Sie alle Kabelverbindungen. Schalten Sie den Drucker wieder ein. Wenn die Wartungsmeldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich unter Angabe der Fehlernummer und mit einer Beschreibung des Problems an den Kundendienst.

Siehe auch:

[**Anruf beim Kundendienst**](#)



Menü Papierausg.

Verwenden Sie das **Menü Papierausg.**, um die Einstellungen für die Druckausgabe festzulegen.
Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

- **Leere Seiten**
- **Sortieren**
- **Kopien**
- **Beidseitig**
- **Beids. Binderand**
- **Mehrseiten-Rand**
- **Mehrseit Reihenf**
- **Mehrseitendruck**
- **Mehrseit.ansicht**
- **Trennseiten**
- **Trennseitenzuf.**

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Leere Seiten

Zweck:

Festlegen, ob von der Anwendung erzeugte leere Seiten mit Ihrem Druckauftrag ausgegeben werden.

Werte:

Nicht drucken*	Von der Anwendung erzeugte leere Seiten werden nicht als Teil Ihres Druckauftrags gedruckt.
Drucken	Von der Anwendung erzeugte leere Seiten werden als Teil Ihres Druckauftrags gedruckt.

Sortieren

Zweck:

Beibehalten der Reihenfolge der Seiten eines Druckauftrags, so daß beim Drucken mehrerer Exemplare eines Druckauftrags ein manuelles Sortieren der Seiten entfällt.

Werte:

- | | |
|-------------|--|
| Aus* | Die einzelnen Seiten eines Druckauftrags werden so oft ausgedruckt, wie unter der Option Kopien angegeben. Wenn Sie beispielsweise einen dreiseitigen Auftrag zum Drucken senden und für Kopien den Wert 2 angeben, druckt der Drucker Seite 1, Seite 1, Seite 2, Seite 2, Seite 3, Seite 3. |
| Ein | Druckt den gesamten Druckauftrag so oft, wie unter der Option Kopien angegeben. Wenn Sie beispielsweise einen dreiseitigen Auftrag zum Drucken senden und für Kopien den Wert 2 angeben, druckt der Drucker Seite 1, Seite 2, Seite 3, Seite 1, Seite 2, Seite 3. |

Kopien

Zweck:

Festlegen der gewünschten Anzahl an Kopien als Standardeinstellung für den Drucker. (Legen Sie die Anzahl der Kopien für einen bestimmten Auftrag im Druckertreiber fest. Die im Druckertreiber festgelegten Werte setzen die an der Bedienerkonsole eingestellten Werte stets außer Kraft.)

Werte:

1...999 (1*)

Siehe auch:

[Sortieren](#)

Beidseitig

Zweck:

Festlegen des beidseitigen Drucks als Standardeinstellung für alle Druckaufträge. (Wählen Sie die Option **Beidseitig** im Druckertreiber, um nur bestimmte Druckaufträge beidseitig zu drucken.)

Werte:

- | | |
|-------------|---|
| Aus* | Es wird nur auf einer Seite des Papiers gedruckt. |
| Ein | Beide Seiten des Papiers werden bedruckt. |

Siehe auch:

[Beids. Binderand](#), [Verwenden der optionalen Duplexeinheit](#)

Beids. Binderand

Zweck:

Festlegen, wie beidseitig bedruckte Seiten gebunden werden, und Bestimmen der Ausrichtung des Ausdrucks auf den Rückseiten (gerade Seiten) im Verhältnis zum Ausdruck auf den Vorderseiten (ungerade Seiten).

Werte:

Lange Kante*	Ausdrucke sollen an der langen Kante gebunden werden (linke Kante bei Druck im Hochformat und obere Kante bei Druck im Querformat).
Kurze Kante	Ausdrucke sollen an der kurzen Kante gebunden werden (obere Kante bei Druck im Hochformat und linke Kante bei Druck im Querformat).

Siehe auch:

[Beidseitig, Verwenden der optionalen Duplexeinheit](#)

Mehrseiten-Rand

Zweck:

Versehen der einzelnen Seitenbilder beim Mehrseitendruck mit einem Rahmen.

Werte:

Keine*	Es wird kein Rahmen um die Seitenbilder gedruckt.
Durchgehend	Druckt eine ununterbrochene Rahmenlinie um jedes Seitenbild.

Siehe auch:

[Mehrseitendruck](#)

Mehrseit Reihenf

Zweck:

Festlegen der Position der einzelnen Seitenbilder beim Mehrseitendruck. Die Position hängt von der Anzahl der Seitenbilder ab und davon, ob die Seitenbilder im Hochformat oder Querformat vorliegen.

Wenn Sie beispielsweise für den Mehrseitendruck den Wert 4 und Hochformat wählen, hängt das Ergebnis von dem unter **Mehrseit Reihenf** ausgewähltem Wert ab:

Reihenfolge Waagrecht		Reihenfolge Senkrecht		Reihenfolge Umgekehrt waagrecht		Reihenfolge Umgekehrt senkrecht	
Seite 1	Seite 2	Seite 1	Seite 3	Seite 2	Seite 1	Seite 3	Seite 1
Seite 3	Seite 4	Seite 2	Seite 4	Seite 4	Seite 3	Seite 4	Seite 2

Werte:

Waagrecht*

Senkrecht

Umgek waagre.

Umgek senkre.

Siehe auch:

[Mehrseitendruck](#)

Mehrseitendruck

Zweck:

Drucken mehrerer Seitenbilder auf einem Blatt Papier. Wird auch als *n* oder *Papier sparen* bezeichnet.

Werte:

Aus*	Druckt ein Seitenbild pro Seite.	6 Seiten	Druckt sechs Seitenbilder pro Seite.
2 Seiten	Druckt zwei Seitenbilder pro Seite.	9 Seiten	Druckt neun Seitenbilder pro Seite.
3 Seiten	Druckt drei Seitenbilder pro Seite.	12 Seiten	Druckt zwölf Seitenbilder pro Seite.
4 Seiten	Druckt vier Seitenbilder pro Seite.	16 Seiten	Druckt sechzehn Seitenbilder pro Seite.

Siehe auch:

[Mehrseiten-Rand](#); [Mehrseit Reihenf](#); [Mehrseit.ansicht](#)

Mehrseit.ansicht

Zweck:

Festlegen der Ausrichtung einer Seite mit mehreren Seitenbildern.

Werte:

Auto*	Der Drucker wählt zwischen Hochformat und Querformat aus.
Lange Kante	Festlegen der langen Kante des Papiers als obere Kante der Seite (Querformat).
Kurze Kante	Festlegen der kurzen Kante des Papiers als obere Kante der Seite (Hochformat).

Siehe auch:

[Mehrseitendruck](#)

Trennseiten

Zweck:

Einfügen von leeren Trennseiten zwischen Aufträgen, mehreren Kopien eines Auftrags oder zwischen den einzelnen Seiten eines Auftrags.

Werte:

Keine*	Es werden keine Trennseiten eingefügt.
Zwisch. Kopien	Fügt zwischen jeder Kopie eines Auftrags eine Trennseite ein. Wenn Sortieren auf Aus gesetzt ist, wird eine leere Seite zwischen jedem Satz gedruckter Seiten eingefügt (nach allen Seiten 1, nach allen Seiten 2 usw.). Wenn Sortieren auf Ein gesetzt ist, wird nach jeder sortierten Kopie des Druckauftrags eine leere Seite eingefügt.
Zwisch. Auftr.	Fügt eine Trennseite zwischen den Druckaufträgen ein.
Zwisch. Seiten	Fügt nach jeder Seite eines Auftrags eine Trennseite ein. Dies ist beim Drucken von Folien hilfreich, oder wenn Sie leere Seiten für Notizen in ein Dokument einfügen möchten.

Siehe auch:

[Trennseitenzuf.](#); [Sortieren](#)

Trennseitenzuf.

Zweck:

Festlegen, aus welchem Papiereinzug die Trennseiten zugeführt werden.

Werte:

Fach <x> (Fach 1*)	Führt die Trennseiten aus dem angegebenen Fach zu.
Universal-Zuf.	Führt die Trennseiten aus der Universalzuführung zu. (Univ.Zuf.Konfig. muß auf Kassette eingestellt sein.)

Siehe auch:

[Trennseiten](#); [Univ.Zuf.Konfig.](#)



Menü Auftrag

Das **Menü Auftrag** ist verfügbar, wenn der Drucker inaktiv ist, wenn der Drucker einen Auftrag verarbeitet oder druckt, wenn eine Druckermeldung angezeigt wird, oder wenn sich der Drucker im Hex Trace-Modus befindet. Drücken Sie die Taste **Menü** für eine Richtung, um das **Menü Auftrag** zu öffnen.

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

- **Wdhstellen abbr.**
- **Angehaltene Jobs**
- **Auftragsabbruch**
- **Puffer drucken**
- **Vertraul. Job**
- **Drucker zurücks.**

Wdhstellen abbr.

Zweck:

Abbrechen der Wiederherstellung angehaltener Druckaufträge auf der Festplatte.

Auftragsabbruch

Zweck:

Abbrechen des aktuellen Druckauftrags.

Hinweis: Die Option **Auftragsabbruch** wird nur angezeigt, wenn der Drucker gerade einen Auftrag verarbeitet oder sich ein Auftrag im Druckerspeicher befindet.

Vertraul. Job

Zweck:

Drucken vertraulicher Druckaufträge, die im Druckerspeicher gespeichert sind. (Beim Drucken eines vertraulichen Auftrags wird dieser automatisch aus dem Druckerspeicher gelöscht.)

Wählen Sie zunächst Ihren Namen aus, und geben Sie die persönliche Identifikationsnummer (PIN) ein, die dem vertraulichen Druckauftrag zugewiesen wurde:

PIN eingeben	Verwenden Sie die Tasten der Bedienerkonsole, um die PIN für den vertraulichen Druckauftrag einzugeben.
---------------------	---

Wählen Sie dann einen Wert aus:

Alle Jobs druck.	Druckt alle Aufträge, die mit der PIN verknüpft sind.
Job drucken	Druckt einen bestimmten vertraulichen Auftrag. Drücken Sie die Taste Menü für eine Richtung, um durch die Liste der vertraulichen Druckaufträge zu blättern, die mit der PIN verknüpft sind. Drücken Sie Auswählen , um einen bestimmten Druckauftrag zu drucken.
Alle Jobs lösch.	Löscht alle Aufträge, die mit der PIN verknüpft sind.
Job löschen	Löscht den angegebenen vertraulichen Auftrag. Drücken Sie die Taste Menü für eine Richtung, um durch die Liste der vertraulichen Druckaufträge zu blättern, die mit der PIN verknüpft sind. Drücken Sie Auswählen , um einen bestimmten Druckauftrag zu löschen.
Kopien	Legt fest, wie viele Kopien der vertraulichen Aufträge jeweils gedruckt werden. Drücken Sie die Taste Menü für eine Richtung, um durch die Liste der vertraulichen Druckaufträge zu blättern, die mit der PIN verknüpft sind. Drücken Sie Auswählen , um den zu druckenden Auftrag anzugeben. Drücken Sie die Taste Menü für eine Richtung, um die Anzahl der zu druckenden Kopien zu erhöhen oder zu verringern, und drücken Sie dann Auswählen .

Angehaltene Jobs

Zweck:

Drucken von Aufträgen des Typs **Reservierter Druck**, **Druck wiederholen** oder **Druck bestätigen**, die im Druckerspeicher gespeichert sind.

Wählen Sie zunächst Ihren Namen aus, und geben Sie die persönliche Identifikationsnummer (PIN) ein, die dem vertraulichen Druckauftrag zugewiesen wurde:

PIN eingeben	Verwenden Sie die Tasten der Bedienerkonsole, um die PIN für den vertraulichen Druckauftrag einzugeben.
---------------------	---

Wählen Sie dann einen Wert aus:

Alle Jobs druck.	Druckt alle angehaltenen Druckaufträge.
Job drucken	Druckt den angegebenen angehaltenen Druckauftrag. Drücken Sie die Taste Menü für eine Richtung, um durch die Liste der angehaltenen Druckaufträge zu blättern. Drücken Sie Auswählen , um einen bestimmten Druckauftrag zu drucken.
Alle Jobs lösch.	Löscht alle angehaltenen Druckaufträge.
Job löschen	Löscht den angegebenen angehaltenen Druckauftrag. Drücken Sie die Taste Menü für eine Richtung, um durch die Liste der angehaltenen Druckaufträge zu blättern. Drücken Sie Auswählen , um den Druckauftrag zu löschen.
Kopien	Legt fest, wie viele Kopien der angehaltenen Druckaufträge jeweils gedruckt werden. Drücken Sie die Taste Menü für eine Richtung, um durch die Liste der angehaltenen Druckaufträge zu blättern. Drücken Sie Auswählen , um den zu druckenden Auftrag anzugeben. Drücken Sie die Taste Menü für eine Richtung, um die Anzahl der zu druckenden Kopien zu erhöhen oder zu verringern, und drücken Sie dann Auswählen .

Puffer drucken

Zweck:

Drucken aller im Druckerpuffer gespeicherten Daten.

Hinweis: Die Menüoption **Puffer drucken** ist nur verfügbar, wenn beim Aufrufen von **Menü Auftrag** die Meldung **wartet** angezeigt wird. Der Status **wartet** wird angezeigt, wenn ein unvollständiger Auftrag an den Drucker gesendet oder ein ASCII-Auftrag, beispielsweise ein Befehl zum Drucken des Bildschirminhalts, gedruckt wird.

Drucker zurücks.

Zweck:

Zurücksetzen aller Menüoptionen des Druckers auf die Benutzer-Standard Einstellungen, Löschen aller geladenen Ressourcen (Schriftarten, Makros und Symbolsätze), die im Arbeitsspeicher (RAM) des Druckers gespeichert sind, und Löschen aller Daten aus dem Schnittstellen-Verbindungspuffer.

Hinweis: Bevor Sie die Option **Drucker zurücks.** wählen, beenden Sie die Software-Anwendung, mit der Sie arbeiten.



Menü Qualität

Verwenden Sie das **Menü Qualität** zum Ändern von Einstellungen, die sich auf die Qualität der gedruckten Zeichen und Bilder auswirken.

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

- **PictureGrade**
- **Auflösung**
- **Tonerauftrag**

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

PictureGrade

Zweck:

Verbessern der Qualität von Graustufendruck bei 300 und 600 dpi (dots per inch; Punkte pro Zoll) in PCL- und PostScript-Emulation.

Werte:

Ein*	Verwendet geänderte Rasterparameter zur Verbesserung der Druckqualität bei Grafiken.
Aus	Verwendet Standard-Rasterparameter.

Auflösung

Zweck:

Festlegen der Anzahl der Punkte pro Zoll (dpi). Je höher der Wert, desto schärfer sind die gedruckten Zeichen und Grafiken.

Werte:

300 dpi	Bietet eine Option zum Drucken mit niedriger Auflösung, wenn Speicher geschont werden soll.
600 dpi*	Erzeugt hohe Druckqualität für Druckaufträge, die zum überwiegenden Teil aus Text bestehen.
1200 Bild-Q	Verwendet Rasterung für Druckaufträge, die Bitmap-Bilder enthalten, wie z. B. gescannte Fotos.

Tonerauftrag

Zweck:

Aufhellen oder Abdunkeln der Texte oder Einsparen von Toner.

Werte:

1	6
2	7
3	8*
4	9
5	10

Wenn die Linienstärke feiner, die Auflösung der Grafiken höher oder eine grauschattierte Abbildung heller sein soll, wählen Sie einen niedrigeren Wert. Wählen Sie einen höheren Wert für eine ausgeprägtere Linienstärke oder dunklere grauschattierte Abbildungen aus. Wählen Sie den Wert 10 für sehr dunklen Text. Wählen Sie den Wert 7 oder einen niedrigeren Wert, um Toner zu sparen.

Ein senkrechter Strich (|) kennzeichnet die Werksvorgabeeinstellung. Ein Pfeilsymbol (V) kennzeichnet die Benutzereinstellung.

Siehe auch:

Einsparen von Verbrauchsmaterial



Menü Papier

Verwenden Sie das **Menü Papier**, um das in die einzelnen Papierfächer eingelegte Papier sowie die Standardpapierzuführung und die Standardpapierablage anzugeben.

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

- **Univ.Zuf.Konfig.**
- **Papiereinzug**
- **Benutzersorten**
- **Papiersorte**
- **Papiereinzug**
- **Ersatzformat**
- **Papierformat**
- **Allgem. Konfig.**

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Univ.Zuf.Konfig.

Zweck:

Festlegen, wann der Drucker in die Universalzuführung eingelegtes Papier verwendet.

Werte:

Kassette*	Der Drucker behandelt die Universalzuführung wie jede andere Papierzuführung. Wird für einen Druckauftrag ein Papier eines Formats oder einer Sorte angefordert, das nur in der Universalzuführung enthalten ist, zieht der Drucker das Papier für diesen Auftrag aus der Universalzuführung ein.
Manuell	Der Drucker behandelt die Universalzuführung wie eine manuelle Zuführung und zeigt die Meldung Manu. auffüllen an, wenn Sie ein einzelnes Blatt in die Zuführung einlegen müssen.
Zuerst	Der Drucker zieht Papier aus der Universalzuführung ein, bis diese leer ist, ungeachtet des angeforderten Papiereinzugs und des angeforderten Papierformats.

Benutzersorten

Zweck:

Angeben der Papiersorte, die jeweils für die unter der Menüoption **Papiersorte** verfügbaren **Benutzersorten** verwendet wird.

Werte für Benutzerdef. <x>, wobei <x> für 1, 2, 3, 4, 5, 6 (Papier oder Folien) steht:

Papier*	Etiketten
Karton	Briefumschlag
Folien	

Hinweis: Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von **Benutzerdef. <x>** angezeigt. Die benutzerdefinierte Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt. Wenn zwei oder mehrere Benutzersorten den gleichen Namen aufweisen, wird der Name nur einmal in der Werteliste der Benutzersorten angezeigt.

Papiereinzug

Zweck:

Sicherstellen der richtigen Handhabung von vorgedrucktem Papier in einem Fach, unabhängig davon, ob der Auftrag beidseitig oder einseitig gedruckt wird.

Werte:

Wählen Sie zuerst eine Papiersorte:

Karten laden	Farbpap. einleg.	Briefbogen einl.	Feinpost einleg.
Vordruck einleg.	Ben.def. <x> einleg.		

Wählen Sie dann einen Wert aus:

Beidseitig	Teilt dem Drucker mit, daß die angegebene Papiersorte ordnungsgemäß zum beidseitigen Drucken eingelegt ist. Wenn der Drucker einen einseitigen Druckauftrag erhält, der diese Papiersorte verwendet, fügt er nötigenfalls leere Seiten ein, damit der Druck ordnungsgemäß auf vorgedruckten Formularen erfolgen kann. Durch diese Einstellung kann sich die Druckgeschwindigkeit beim einseitigen Druck verringern.
Aus*	Der Drucker geht davon aus, daß vorgedrucktes Material für den einseitigen Druck eingelegt ist. Aufträge für beidseitigen Druck werden eventuell nicht ordnungsgemäß gedruckt.

Hinweis: Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von **Ben.def. <x> einleg.** angezeigt. Die Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt.

Papierformat

Zweck:

Angaben des Standardpapierformats für die einzelnen Papiereinzüge. Bei Fächern mit automatischer Formaterkennung wird nur der von der Hardware erkannte Wert angezeigt.

Werte:

Wählen Sie zuerst einen Papiereinzug:

Fach <x> Größe	Univ.Zuf. Größe
Man. Papiergröße	Man. Brief.größe

Wählen Sie dann einen Wert aus (* kennzeichnet länder- bzw. regionsspezifische Werkseinstellungen):

A4*	A5	JIS B5	10 Briefumschl*
Letter*	Legal	Executive	DL Briefumschl*
JIS B4	A3	11 x 17	C5 Briefumschl
8,5 x 13	Universal	7 3/4 Briefum.	And Briefumsch
Universal	Wählen Sie die Option Universal , wenn Sie Papier einlegen, das keinem der zur Verfügung stehenden Formate entspricht. Der Drucker formatiert die Seite automatisch für das maximal mögliche Format. Sie können die tatsächliche Seitengröße in Ihrer Software-Anwendung einstellen.		

Papiereinzug

Zweck:

Angaben der Standardpapierzuführung.

Werte:

Fach <x> (Fach 1*)
Universal-Zuf.
Papier manuell
Brief. manuell

Wenn in zwei Papiereinzüge Papier desselben Formats und derselben Sorte eingelegt ist (und die entsprechenden Einstellungen unter **Papierformat** und **Papiersorte** ausgewählt sind), werden die Fächer automatisch verbunden. Sobald eine Papierzuführung leer ist, zieht der Drucker automatisch Druckmedien aus der nächsten verbundenen Papierzuführung ein.

Hinweis: Die Standardeinstellung für **Strukt. Feinpost** ist **Rau**, nicht **Normal**. Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung für eine benutzerdefinierte Sorte verfügbar ist, wird diese anstelle von **Struktur Def. <x>** angezeigt. Die Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt.

Verwenden Sie die Option **Papierstruktur** zusammen mit den Menüoptionen **Papiersorte** und **Papiergewicht**. Sie müssen diese Einstellungen eventuell ändern, um die Druckqualität für bestimmtes Papier zu optimieren.

Siehe auch:

[Papiersorte](#)

Papiersorte

Zweck:

Angaben der in den einzelnen Zuführungen eingelegten Papiersorte.

Werte:

Wählen Sie zuerst eine Papierzuführung:

Fach <x> Sorte	Univ.Zuf. Sorte
Man. Papiersorte	Man.Briefu.sorte

Wählen Sie dann einen Wert aus:

Normalpapier	Etiketten	Vorgedruckt	Briefumschlag
Karteikarten	Feinpostpapier	Benutzerdef. <x>	Farbpapier
Folien	Briefbögen		

Die Standardpapiersorte für jeden Briefumschlageinzug ist **Briefumschlag**. Die Standardpapiersorte für die einzelnen Papierfächer lautet wie folgt:

Fach 1 – Normalpapier	Universal-Zuf. – Benutzerdef. 6
Fach 2 – Benutzerdef. 2	Man. Papiersorte – Normalpapier
Fach 3 – Benutzerdef. 3	

Hinweis: Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von **Benutzerdef. <x>** angezeigt. Die benutzerdefinierte Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt. Wenn zwei oder mehrere Benutzersorten den gleichen Namen aufweisen, wird der Name nur einmal in der Werteliste der Papiersorten angezeigt.

Diese Menüoption ermöglicht Ihnen folgendes:

- Optimieren der Druckqualität für die angegebene Papiersorte
- Auswählen von Papierzuführungen mit Hilfe Ihrer Software-Anwendung durch Festlegen der Sorte und des Formats
- Automatisches Verbinden von Papierzuführungen. Alle Zuführungen, die das gleiche Papierformat und die gleiche Papiersorte enthalten, werden automatisch vom Drucker verbunden, wenn Papierformat und Papiersorte auf die richtigen Werte eingestellt wurden.

Ersatzformat

Zweck:

Festlegen, daß der Drucker das angegebene Papierformat durch ein anderes ersetzt, wenn das erforderliche Papierformat nicht eingelegt ist.

Werte:

Aus	Der Drucker fordert den Benutzer auf, Papier des erforderlichen Formats einzulegen.
Statement/A5	Druckaufträge mit dem Format A5 werden auf Papier im Format „Statement“ gedruckt, wenn nur Papier dieses Formats eingelegt ist. Ebenso werden Druckaufträge mit dem Format „Statement“ auf A5-Papier gedruckt, wenn nur Papier im Format A5 eingelegt ist.
Letter/A4	Druckaufträge mit dem Format A4 werden auf Papier im Format „Letter“ gedruckt, wenn nur Papier dieses Formats eingelegt ist. Ebenso werden Aufträge mit dem Format „Letter“ auf A4-Papier gedruckt, wenn nur Papier im Format A4 eingelegt ist.
11x17/A3	Druckaufträge mit dem Format 11x17 werden auf A3-Papier gedruckt, wenn nur Papier im Format A3 eingelegt ist. Ebenso werden Aufträge mit dem Format A3 auf Papier im Format 11x17 gedruckt, wenn nur Papier dieses Formats eingelegt ist.
Aufgelistete*	Ersetzt Letter/A4.

Allgem. Konfig.

Zweck:

Bestimmen des Standardformats, wenn für die Einstellung **Papierformat** eines Fachs oder einer Zuführung **Universal** festgelegt ist.

Werte:

Wählen Sie zunächst eine Maßeinheit (kennzeichnet länder- bzw. regionsspezifische Werkseinstellungen):*

Zoll*

Millimeter*

Wählen Sie dann die Werte:

Hochform. Breite	=4,00 – 20 Zoll (11,69 Zoll*)	=76 – 508 mm (297 mm*)
Hochformat Höhe	=4,00 – 20 Zoll (20 Zoll*)	=76 – 508 mm (508 mm*)
Einzugsrichtung	=Kurze Kante* =Lange Kante	



Menü PCL Emul

Verwenden Sie das **Menü PCL Emul**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die mit der Druckersprache PCL-Emulation gedruckt werden.

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

- **A4-Breite**
- **Auto WR nach ZV**
- **Auto ZV nach WR**
- **Schriftartname**
- **Schriftartquelle**
- **Zeilen pro Seite**
- **Ausrichtung**
- **Teilung**
- **Punktgröße**
- **Symbolsatz**
- **Fachumkehrung**

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

A4-Breite

Zweck:

Einstellen der Breite der logischen Seite für das Format A4.

Werte:

198 mm*	Stellt die Kompatibilität der logischen Seite mit dem Hewlett-Packard LaserJet 5-Drucker her.
203 mm	Bei Auswahl dieser Einstellung ist die logische Seite breit genug für achtzig Zeichen mit einer Teilung von 10.

Auto WR nach ZV

Zweck:

Angaben, ob der Drucker nach einem Zeilenvorschub automatisch einen Wagenrücklauf durchführen soll.

Werte:

Aus*	Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Zeilenvorschub nicht automatisch einen Wagenrücklauf durch.
Ein	Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Zeilenvorschub automatisch einen Wagenrücklauf durch.

Auto ZV nach WR

Zweck:

Angaben, ob der Drucker nach einem Wagenrücklauf automatisch einen Zeilenvorschub durchführen soll.

Werte:

Aus*	Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Wagenrücklauf nicht automatisch einen Zeilenvorschub durch.
Ein	Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Wagenrücklauf automatisch einen Zeilenvorschub durch.

Schriftartname

Zweck:

Auswählen einer bestimmten Schriftart aus der angegebenen Schriftartquelle.

Werte:

R0 Courier 10*

Der Schriftartname und die Schriftart-ID für alle in der Schriftartquelle ausgewählten Schriftarten werden angezeigt. Die Abkürzungen für die Schriftartquelle sind R für Resident, F für Flash, K für Festplatte und D für Laden.

Siehe auch:

[Schriftartquelle](#)

Schriftartquelle

Zweck:

Festlegen des Satzes an Schriftarten, die unter der Menüoption **Schriftartname** angezeigt werden.

Werte:

Resident*	Zeigt alle Schriftarten an, die werkseitig im Arbeitsspeicher (RAM) des Druckers resident sind.
Laden	Zeigt alle Schriftarten an, die in den Arbeitsspeicher (RAM) des Druckers geladen wurden.
Flash	Zeigt alle im Flash-Speicher gespeicherten Schriftarten an.
Festplatte	Zeigt alle Schriftarten an, die auf der Festplatte des Druckers gespeichert sind.
Alle	Zeigt alle für den Drucker verfügbaren Schriftarten aus allen Quellen an.

Siehe auch:

[Schriftartname](#)

Zeilen pro Seite

Zweck:

Angaben, wie viele Zeilen auf den einzelnen Seiten gedruckt werden.

Werte:

- 1...255
- 60* (länder-/regionsspezifische Werkseinstellungen)
- 64* (länder-/regionsspezifische Werkseinstellungen)

Der Drucker legt den Abstand zwischen den Zeilen (vertikaler Zeilenabstand) basierend auf den Einstellungen für die Menüoptionen **Zeilen pro Seite**, **Papierformat** und **Ausrichtung** fest. Wählen Sie zunächst das gewünschte Papierformat und die Ausrichtung, bevor Sie die Anzahl der Zeilen pro Seite ändern.

Siehe auch:

[Ausrichtung](#); [Papierformat](#)

Ausrichtung

Zweck:

Festlegen der Ausrichtung von Text und Grafiken auf der Seite.

Werte:

Hochformat*	Text und Grafiken werden parallel zur kurzen Kante des Papiers gedruckt.
Querformat	Text und Grafiken werden parallel zur langen Kante des Papiers gedruckt.

Teilung

Zweck:

Festlegen der Teilung der Schriftart für skalierbare Schriftarten mit einheitlichem Zeichenabstand.

Werte:

0,08...100 (in Schritten von 0,01 cpi)

10*

Die Teilung bezieht sich auf die Anzahl der Zeichen mit festem Abstand pro Zoll. Sie können Teilungen zwischen 0,08 und 100 Zeichen pro Zoll (characters per inch – cpi) in Schritten von 0,01 cpi auswählen. Für nicht skalierbare Schriftarten mit einheitlichem Zeichenabstand wird die Teilung zwar angezeigt, kann aber nicht geändert werden.

Hinweis: Die Teilung wird nur für Schriftarten mit festem oder einheitlichem Zeichenabstand angezeigt.

Punktgröße

Zweck:

Ändern der Punktgröße für skalierbare typografische Schriftarten.

Werte:

1...1008 (in Schritten von 0,25 Punkt)

12*

Die Punktgröße bezieht sich auf die Höhe der Schriftzeichen. Ein Punkt entspricht in etwa 0,352 mm. Sie können Punktgrößen von 1 bis 1008 in Schritten von 0,25 Punkt auswählen.

Hinweis: Die Punktgröße wird nur für typografische Schriftarten angezeigt.

Symbolsatz

Zweck:

Auswählen eines Symbolsatzes für einen bestimmten Schriftartnamen.

Werte:

10U PC-8* (länder-/regionsspezifische Werkseinstellungen)

12U PC-850* (länder-/regionsspezifische Werkseinstellungen)

Unter Symbolsatz versteht man einen Satz von alphabetischen und numerischen Zeichen, Interpunktionszeichen und Sonderzeichen, die zum Drucken einer ausgewählten Schriftart benötigt werden. Symbolsätze unterstützen die verschiedenen Anforderungen für Texte in verschiedenen Sprachen oder für bestimmte Fachgebiete, wie z. B. mathematische Symbole für wissenschaftliche Texte. Es werden nur die Symbolsätze angezeigt, die für den ausgewählten Schriftartnamen unterstützt werden.

Siehe auch:

Schriftartname

Fachumkehrung

Zweck:

Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er mit Druckertreibern oder Anwendungen zusammenarbeitet, die andere Zuordnungen von Zuführungen und Papierfächern verwenden.

Wählen Sie zuerst eine Papierzuführung:

Fach <x> Zuordnung	Man.Brief-Zuord.
UniZuf-Zuordnung	Man.Pap.-Zuordn.

Wählen Sie dann einen Wert aus:

Aus*	Der Drucker verwendet die Werkseinstellungen für die Zuordnungen von Papierzuführungen.
0...199	Wählen Sie einen numerischen Wert, um einer Papierzuführung einen benutzerdefinierten Wert zuzuordnen.
Keine	Die Papierzuführung ignoriert den Befehl Papierzuführung auswählen .

Andere Optionen für Fachumkehrung:

Werksvorg. anz.	Drücken Sie die Taste Menü für eine Richtung, um die Werksvorgabewerte für die einzelnen Papierzuführungen anzuzeigen.
Vorg wiederherst	Wählen Sie Ja , um alle Fächerzuordnungen auf die Werksvorgaben zurückzusetzen.

Hinweis: Weitere Informationen über die Zuordnung von Fachnummern finden Sie im Handbuch *Technical Reference*.



Menü PPDS

Verwenden Sie das **Menü PPDS**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die mit der Druckersprache PPDS-Emulation gedruckt werden.

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

- **Auto WR nach ZV**
- **Auto ZV nach WR**
- **Beste Anpass.**
- **Zeichensatz**
- **Zeilen pro Zoll**
- **Zeilen pro Seite**
- **Ausrichtung**
- **Seitenformat**
- **Fach 1 Umkehr.**

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Auto WR nach ZV

Zweck:

Angaben, ob der Drucker nach einem Zeilenvorschub automatisch einen Wagenrücklauf durchführen soll.

Werte:

- | | |
|-------------|---|
| Aus* | Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Zeilenvorschub nicht automatisch einen Wagenrücklauf durch. |
| Ein | Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Zeilenvorschub automatisch einen Wagenrücklauf durch. |

Auto ZV nach WR

Zweck:

Angaben, ob der Drucker nach einem Wagenrücklauf automatisch einen Zeilenvorschub durchführen soll.

Werte:

Aus*	Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Wagenrücklauf nicht automatisch einen Zeilenvorschub durch.
Ein	Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Wagenrücklauf automatisch einen Zeilenvorschub durch.

Beste Anpass.

Zweck:

Festlegen, ob der Drucker eine ähnliche Schriftart verwenden soll, wenn die erforderliche Schriftart nicht gefunden wird.

Werte:

Aus	Der Drucker unterbricht den Druckvorgang und zeigt in einer Meldung an, daß die erforderliche Schriftart nicht gefunden werden kann.
Ein*	Der Drucker wählt eine Schriftart aus, die den Eigenschaften der erforderlichen Schriftart am ehesten entspricht, und setzt den Druckvorgang fort.

Zeichensatz

Zweck:

Festlegen, welchen Satz von Zeichen und Symbolen der Drucker für die Interpretation von Code Pages beim Drucken von PPDS-Aufträgen verwendet.

Werte:

Zeichensatz 1	Der Drucker interpretiert Code Pages mit Zeichen und Symbolen der englischen Sprache.
Zeichensatz 2*	Der Drucker interpretiert Code Pages mit Zeichen und Symbolen einer anderen Sprache.

Zeilen pro Zoll

Zweck:

Angaben, wie viele Zeilen gedruckt werden.

Werte:

1...255

60* (länder-/regionsspezifische Werkseinstellungen)

64* (länder-/regionsspezifische Werkseinstellungen)

Der Drucker legt den Abstand zwischen den Zeilen (vertikaler Zeilenabstand) basierend auf den Einstellungen für die Menüoptionen **Zeilen pro Seite**, **Papierformat** und **Ausrichtung** fest. Wählen Sie zunächst das gewünschte Papierformat und die Ausrichtung, bevor Sie die Anzahl der Zeilen pro Seite ändern.

Siehe auch:

[Ausrichtung](#); [Papierformat](#)

Zeilen pro Seite

Zweck:

Angaben, wie viele Zeilen auf den einzelnen Seiten gedruckt werden.

Werte:

1...255

60* (länder-/regionsspezifische Werkseinstellungen)

64* (länder-/regionsspezifische Werkseinstellungen)

Der Drucker legt den Abstand zwischen den Zeilen (vertikaler Zeilenabstand) basierend auf den Einstellungen für die Menüoptionen **Zeilen pro Seite**, **Papierformat** und **Ausrichtung** fest. Wählen Sie zunächst das gewünschte Papierformat und die Ausrichtung, bevor Sie die Anzahl der Zeilen pro Seite ändern.

Siehe auch:

[Ausrichtung](#); [Papierformat](#)

Ausrichtung

Zweck:

Festlegen der Ausrichtung von Text und Grafiken auf der Seite.

Werte:

Hochformat*	Text und Grafiken werden parallel zur kurzen Kante des Papiers gedruckt.
Querformat	Text und Grafiken werden parallel zur langen Kante des Papiers gedruckt.

Seitenformat

Zweck:

Festlegen, an welcher Stelle der Drucker unter Verwendung der in der Software-Anwendung festgelegten Randeinstellungen den Text auf der Seite positioniert.

Werte:

Drucken*	Der linke und der obere Rand auf dem Druckauftrag entsprechen den Software-Randeinstellungen <i>plus</i> dem nichtbedruckbaren Bereich.
Ganze Seite	Der linke und der obere Rand auf dem Druckauftrag entsprechen den Software-Randeinstellungen.

Fach 1 Umkehrh.

Zweck:

Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er mit Druckertreibern oder Anwendungen zusammenarbeitet, die andere Zuordnungen von Zuführungen und Papierfächern verwenden.

Wählen Sie einen Wert aus:

Aus*	Der Drucker verwendet die Werkseinstellungen für die Zuordnungen von Papierzuführungen.
Fach 2	Die Papierzuführung ignoriert den Befehl Papierzuführung auswählen .

Verwenden Sie das **Menü Seriell**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die über die serielle Schnittstelle an den Drucker gesendet werden (**Seriell Option <x>**).

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

- **Baud**
- **Datenbits**
- **DSR berücks.**
- **Job-Pufferung**
- **NPA-Modus**
- **Parität**
- **PCL-SmartSwitch**
- **PS-SmartSwitch**
- **Stabiles XON**
- **RS-232**
- **Serieller Puffer**
- **Ser. Protokoll**

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Baud

Zweck:

Festlegen der Rate, mit der Daten über den seriellen Anschluß empfangen werden.

Werte:

1200	57600
2400	115200
4800	
9600*	
19200	
38400	

Siehe auch:

Technical Reference

Datenbits

Zweck:

Festlegen der Anzahl der Datenbits, die pro Übertragungsrahmen gesendet werden.

Werte:

7
8*

Siehe auch:

Technical Reference

DSR berücks.

Zweck:

Festlegen, ob der Drucker das DSR (Data Set Ready)-Signal verwendet. DSR ist ein Quittungssignal, das für die meisten seriellen Schnittstellenkabel verwendet wird.

Werte:

- | | |
|-------------|---|
| Aus* | Alle vom seriellen Anschluß empfangenen Daten werden als gültig betrachtet. |
| Ein | Es werden nur die Daten als gültig betrachtet, die während der hohen Abschnitte des DSR-Signals empfangen werden. |

Die serielle Schnittstelle verwendet DSR, um die vom Computer gesendeten Daten von den Daten zu unterscheiden, die durch elektrisches Rauschen im seriellen Kabel verursacht wurden. Das elektrische Rauschen kann dazu führen, daß Streuzeichen gedruckt werden. Aktivieren Sie diese Option, um zu vermeiden, daß Streuzeichen gedruckt werden.

Job-Pufferung

Zweck:

Vorübergehendes Speichern von Druckaufträgen auf der Festplatte des Druckers, bevor die Aufträge gedruckt werden.

Werte:

- | | |
|-------------|--|
| Aus* | Druckaufträge werden nicht auf der Festplatte zwischengespeichert. |
| Ein | Druckaufträge werden auf der Festplatte zwischengespeichert. |
| Auto | Druckaufträge werden nur zwischengespeichert, wenn der Drucker durch die Verarbeitung von Daten eines anderen Eingangsanschlusses ausgelastet ist. |

Hinweis: Wird die Einstellung für die Job-Pufferung geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

NPA-Modus

Zweck:

Festlegen, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des Network Printing Alliance-Protokolls (NPA) erfüllt.

Werte:

Ein	Der Drucker führt NPA-Verarbeitung durch. Wenn Daten nicht im NPA-Format vorliegen, werden sie als fehlerhafte Daten zurückgewiesen.
Aus	Der Drucker führt keine NPA-Verarbeitung durch.
Auto*	Der Drucker überprüft die Daten, um deren Format zu bestimmen, und verarbeitet sie entsprechend.

Hinweis: Bei Änderung dieser Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

Parität

Zweck:

Auswählen der Parität für serielle Ein- und Ausgabedatenrahmen.

Werte:

Gerade
Ungerade
Keine*
Ignorieren

Siehe auch:

Technical Reference

PCL-SmartSwitch

Zweck:

Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PCL Emulation wechselt, wenn ein über den seriellen Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.

Werte:

- | | |
|-------------|--|
| Ein* | Der Drucker überprüft die Daten an der seriellen Schnittstelle und wählt die PCL-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern. |
| Aus | Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PostScript-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PS-SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im Menü Konfig. festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PS-SmartSwitch deaktiviert ist. |

Siehe auch:

[PS-SmartSwitch](#); [Druckersprache](#)

PS-SmartSwitch

Zweck:

Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PostScript-Emulation wechselt, wenn ein über den seriellen Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.

Werte:

- | | |
|-------------|---|
| Ein* | Der Drucker überprüft die Daten an der seriellen Schnittstelle und wählt die PostScript-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern. |
| Aus | Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PCL-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PCL-SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im Menü Konfig. festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PCL-SmartSwitch deaktiviert ist. |

Siehe auch:

[PCL-SmartSwitch](#); [Druckersprache](#)

Stabiles XON

Zweck:

Festlegen, ob der Drucker dem Computer mitteilt, wenn er zur Verfügung steht.

Werte:

Aus*	Der Drucker wartet, bis er Daten vom Computer erhält.
Ein	Der Drucker sendet einen kontinuierlichen XON-Fluß an den Computer und gibt dadurch an, daß der serielle Anschluß bereit ist, weitere Daten zu empfangen.

Diese Menüoption ist nur dann für den seriellen Anschluß relevant, wenn **Ser. Protokoll** auf **XON/XOFF** gesetzt ist.

RS-232

Zweck:

Angaben der Art der seriellen Kommunikation.

Werte:

RS-232*

Serieller Puffer

Zweck:

Konfigurieren der Größe des seriellen Datenpuffers.

Werte:

Deaktiviert	Deaktiviert den seriellen Anschluß (Parallel, USB). Alle bereits auf der Festplatte zwischengespeicherten Druckaufträge werden gedruckt, bevor die normale Verarbeitung eingehender Aufträge fortgesetzt wird.
Auto*	Der Drucker berechnet die Größe des seriellen Puffers automatisch (empfohlene Einstellung).
3 KB bis maximal zulässige Größe	Der Benutzer legt die Größe des seriellen Puffers fest. Die maximale Größe hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Einstellung Ressour. speich. aktiviert oder deaktiviert ist. Sie können den Bereich für den seriellen Puffer vergrößern, indem Sie den parallelen Puffer und den USB-Puffer deaktivieren oder ihre Größe verringern.

Hinweis: Wird die Einstellung für den seriellen Puffer geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

Siehe auch:

[Ressour. speich.](#)

Ser. Protokoll

Zweck:

Auswählen der Werte des Hardware- und Software-Quittungsbetriebs für die serielle Schnittstelle.

Werte:

DTR*	Hardware-Quittungsbetrieb.
DTR/DSR	Hardware-Quittungsbetrieb.
XON/XOFF	Software-Quittungsbetrieb.
XON/XOFF/DTR	Kombinierter Hardware- und Software-Quittungsbetrieb.
XONXOFF/DTRDSR	Kombinierter Hardware- und Software-Quittungsbetrieb.

Siehe auch:

Technical Reference



Menü Netzwerk

Verwenden Sie das **Menü Netzwerk**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die über einen Netzwerkanschluß an den Drucker gesendet werden (entweder **Standard-Netzw.** oder **Netzw. Option <x>**).

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

- **Job-Pufferung**
- **MAC-Binär-PS**
- **Netzwerkpuffer**
- **Netzwerk<x>-Konfig**
- **NPA-Modus**
- **PCL-SmartSwitch**
- **PS-SmartSwitch**
- **Std-Netzw-Konfig**

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Job-Pufferung

Zweck:

Vorübergehendes Speichern von Druckaufträgen auf der Festplatte des Druckers, bevor die Aufträge gedruckt werden.

Werte:

- | | |
|-------------|--|
| Aus* | Druckaufträge werden nicht auf der Festplatte zwischengespeichert. |
| Ein | Druckaufträge werden auf der Festplatte zwischengespeichert. |
| Auto | Druckaufträge werden nur zwischengespeichert, wenn der Drucker durch die Verarbeitung von Daten eines anderen Eingangsanschlusses ausgelastet ist. |

Hinweis: Wird die Einstellung für die Job-Pufferung geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

MAC-Binär-PS

Zweck:

Konfigurieren des Druckers für die Verarbeitung von binären Macintosh PostScript-Druckaufträgen.

Werte:

Ein	Der Drucker verarbeitet unformatierte binäre PostScript-Druckaufträge von Computern, die das Macintosh-Betriebssystem verwenden. Hinweis: Diese Einstellung führt oft zu einem Fehlschlagen von Windows-Druckaufträgen.
Aus	Der Drucker filtert PostScript-Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls.
Auto*	Der Drucker verarbeitet Druckaufträge von Computern, die entweder Windows oder das Macintosh-Betriebssystem verwenden.

Netzwerkpuffer

Zweck:

Konfigurieren der Größe des Netzwerkdatenpuffers.

Werte:

Auto*	Der Drucker berechnet die Größe des Netzwerkpuffers automatisch (empfohlene Einstellung).
3 KB bis maximal zulässige Größe	Der Benutzer legt die Größe des Netzwerkpuffers fest. Die maximale Größe hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Einstellung Ressour. speich. aktiviert oder deaktiviert ist. Sie können den Bereich für den Netzwerkpuffer vergrößern, indem Sie den parallelen und seriellen Puffer sowie den USB-Puffer deaktivieren oder ihre Größe verringern.

Hinweis: Wird die Einstellung für den Netzwerkpuffer geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

Siehe auch:

[Ressour. speich.](#)

Netzwerk<x>-Konfig

Zweck:

Konfigurieren eines internen Druckservers.

Werte:

Die Werte für diese Menüoption liefert der jeweilige Druckserver. Wählen Sie die Menüoption aus, um die verfügbaren Werte anzuzeigen.

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation auf der Treiber-CD.

NPA-Modus

Zweck:

Festlegen, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des Network Printing Alliance-Protokolls (NPA) erfüllt.

Werte:

Aus	Der Drucker führt keine NPA-Verarbeitung durch.
Auto*	Der Drucker überprüft die Daten, um deren Format zu bestimmen, und verarbeitet sie entsprechend.

Hinweis: Bei Änderung dieser Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

PCL-SmartSwitch

Zweck:

Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein über den Netzwerkanschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.

Werte:

Ein*	Der Drucker überprüft die Daten der Netzwerkschnittstelle und wählt die PCL-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
Aus	Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PostScript-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PS-SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im Menü Konfig. festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PS-SmartSwitch deaktiviert ist.

Siehe auch:

PS-SmartSwitch; Druckersprache

PS-SmartSwitch

Zweck:

Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PostScript-Emulation wechselt, wenn ein über den Netzwerkanschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.

Werte:

Ein*	Der Drucker überprüft die Daten an der Netzwerkschnittstelle und wählt die PostScript-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
Aus	Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PCL-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PCL-SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im Menü Konfig. festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PCL-SmartSwitch deaktiviert ist.

Siehe auch:

[PCL-SmartSwitch](#); [Druckersprache](#)

Std-Netzw-Konfig

Zweck:

Konfigurieren eines internen Druckservers.

Werte:

Die Werte für diese Menüoption liefert der jeweilige Druckserver. Wählen Sie die Menüoption aus, um die verfügbaren Werte anzuzeigen.

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation auf der Treiber-CD.



Menü Parallel

Verwenden Sie das **Menü Parallel**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die über einen parallelen Anschluß an den Drucker gesendet werden (entweder **Std Parallel** oder **Parallel Opt <x>**).

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

- **Erweit. Status**
- **Init berücks.**
- **Job-Pufferung**
- **MAC-Binär-PS**
- **NPA-Modus**
- **Parall. Puffer**
- **Parallel-Modus 1**
- **Parallel-Modus 2**
- **PCL-SmartSwitch**
- **Protokoll**
- **PS-SmartSwitch**

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Erweit. Status

Zweck:

Ermöglichen der bidirektionalen Kommunikation über den parallelen Anschluß.

Werte:

- | | |
|-------------|--|
| Aus | Deaktiviert die Kommunikation über den parallelen Anschluß. |
| Ein* | Aktiviert die bidirektionale Kommunikation über die parallele Schnittstelle. |

Init berücks.

Zweck:

Festlegen, ob der Drucker Anforderungen zur Hardware-Initialisierung vom Computer berücksichtigt. Der Computer fordert die Initialisierung an, indem er das INIT-Signal auf der parallelen Schnittstelle aktiviert. Viele PCs aktivieren das INIT-Signal bei jedem Ein- und Ausschalten des Computers.

Werte:

- | | |
|-------------|---|
| Aus* | Der Drucker berücksichtigt keine Anforderungen zur Hardware-Initialisierung vom Computer. |
| Ein | Der Drucker berücksichtigt Anforderungen zur Hardware-Initialisierung vom Computer. |

Job-Pufferung

Zweck:

Vorübergehendes Speichern von Druckaufträgen auf der Festplatte des Druckers, bevor die Aufträge gedruckt werden.

Werte:

- | | |
|-------------|--|
| Aus* | Druckaufträge werden nicht auf der Festplatte zwischengespeichert. |
| Ein | Druckaufträge werden auf der Festplatte zwischengespeichert. |
| Auto | Druckaufträge werden nur zwischengespeichert, wenn der Drucker durch die Verarbeitung von Daten eines anderen Eingangsanschlusses ausgelastet ist. |

Hinweis: Wird die Einstellung für die Job-Pufferung geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

MAC-Binär-PS

Zweck:

Konfigurieren des Druckers für die Verarbeitung von binären Macintosh PostScript-Druckaufträgen.

Werte:

- | | |
|--------------|---|
| Ein | Der Drucker verarbeitet unformatierte binäre PostScript-Druckaufträge von Computern, die das Macintosh-Betriebssystem verwenden.
Hinweis: Diese Einstellung führt oft zu einem Fehlschlagen von Windows-Druckaufträgen. |
| Aus | Der Drucker filtert PostScript-Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls. |
| Auto* | Der Drucker verarbeitet Druckaufträge von Computern, die entweder Windows oder das Macintosh-Betriebssystem verwenden. |

NPA-Modus

Zweck:

Festlegen, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des Network Printing Alliance-Protokolls (NPA) erfüllt.

Werte:

Ein	Der Drucker führt NPA-Verarbeitung durch. Wenn Daten nicht im NPA-Format vorliegen, werden sie als fehlerhafte Daten zurückgewiesen.
Aus	Der Drucker führt keine NPA-Verarbeitung durch.
Auto*	Der Drucker überprüft die Daten, um deren Format zu bestimmen, und verarbeitet sie entsprechend.

Hinweis: Bei Änderung dieser Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

Parall. Puffer

Zweck:

Konfigurieren der Größe des parallelen Datenpuffers.

Werte:

Deaktiviert	Deaktiviert den seriellen Anschluß (Parallel, USB). Alle bereits auf der Festplatte zwischengespeicherten Druckaufträge werden gedruckt, bevor die normale Verarbeitung eingehender Aufträge fortgesetzt wird.
Auto*	Der Drucker berechnet die Größe des parallelen Puffers automatisch (empfohlene Einstellung).
3 KB bis maximal zulässige Größe	Der Benutzer legt die Größe des parallelen Puffers fest. Die maximale Größe hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Einstellung Ressour. speich. aktiviert oder deaktiviert ist. Sie können den Bereich für den parallelen Puffer vergrößern, indem Sie den seriellen Puffer und den USB-Puffer deaktivieren oder ihre Größe verringern.

Hinweis: Wird die Einstellung für den parallelen Puffer geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

Siehe auch:

[Ressour. speich.](#)

Parallel-Modus 1

Zweck:

Steuern der Pull-Up-Widerstände der parallelen Schnittstelle. Diese Option ist für PCs nützlich, die auf den parallelen Anschlußsignalen über offene Kollektorausgänge verfügen.

Werte:

Ein	Deaktiviert die Widerstände.
Aus*	Aktiviert die Widerstände.

Parallel-Modus 2

Zweck:

Festlegen, ob die Daten des parallelen Anschlusses an der vorderen oder hinteren Kante des Strobe abgetastet werden.

Werte:

Ein*	Die Daten des parallelen Anschlusses werden an der vorderen Kante des Strobe abgetastet.
Aus	Die Daten des parallelen Anschlusses werden an der hinteren Kante des Strobe abgetastet.

PCL-SmartSwitch

Zweck:

Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein über den parallelen Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.

Werte:

Ein*	Der Drucker überprüft die Daten an der parallelen Schnittstelle und wählt die PCL-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
Aus	Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PostScript-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PS-SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im Menü Konfig. festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PS-SmartSwitch deaktiviert ist.

Siehe auch:

[Druckersprache; PS-SmartSwitch](#)

Protokoll

Zweck:

Angeben des Protokolls der parallelen Schnittstelle.

Werte:

Standard	Diese Einstellung löst möglicherweise Probleme mit der parallelen Schnittstelle.
Fastbytes*	Stellt Kompatibilität mit den meisten Implementierungen der parallelen Schnittstelle zur Verfügung (empfohlene Einstellung).

Siehe auch:

Technical Reference

PS-SmartSwitch

Zweck:

Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PostScript-Emulation wechselt, wenn ein über den parallelen Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.

Werte:

Ein*	Der Drucker überprüft die Daten an der parallelen Schnittstelle und wählt die PostScript-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
Aus	Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PCL-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PCL-SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im Menü Konfig. festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PCL-SmartSwitch deaktiviert ist.

Siehe auch:

PCL-SmartSwitch; Druckersprache



Menü Konfig.

Verwenden Sie das **Menü Konfig.**, um verschiedene Druckerfunktionen zu konfigurieren.

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

- **Alarmsteuerung**
- **Auto. fortfahren**
- **Anzeigesprache**
- **Laden in**
- **Nach Stau weiter**
- **Auftragsbericht**
- **Seitenschutz**
- **Strom sparen**
- **Druckbereich**
- **Druckzeitsperre**
- **Druckersprache**
- **Ressour. speich.**
- **Tonerwarnung**
- **Wartezeitsperre**

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Alarmsteuerung

Zweck:

Festlegen, ob der Drucker ein Warnsignal ausgibt, wenn ein Benutzereingriff erforderlich ist.

Werte:

Aus	Der Drucker gibt kein Warnsignal aus.
Einmal*	Der Drucker gibt drei kurze Alarmtöne aus.
Fortlaufend	Der Drucker wiederholt alle zehn Sekunden drei Alarmtöne.

Auto. fortfahren

Zweck:

Festlegen, wie lange (in Sekunden) der Drucker nach der Anzeige einer Meldung zu einem erforderlichen Benutzereingriff wartet, bevor er den Druck fortsetzt.

Werte:

Deaktiviert*	Der Drucker setzt den Druck erst fort, nachdem die Fehlermeldung durch einen Benutzer gelöscht wurde.
5...255	Der Drucker wartet die angegebene Zeit und fährt dann automatisch mit dem Drucken fort. Diese Zeitsperre gilt auch dann, wenn die Menüs für die angegebene Zeitspanne angezeigt werden (und der Drucker offline ist).

Anzeigesprache

Zweck:

Festlegen, in welcher Sprache der Text an der Bedienerkonsole angezeigt wird.

Werte:

English	Norsk	Russkij
Français	Nederlands	Polski
Deutsch	Svenska	Magyar
Italiano	Português	Türkçe
Español	Suomi	Czech
Dansk	Japanese	

Hinweis: Unter Umständen stehen nicht alle Werte zur Verfügung.

Laden in

Zweck:

Festlegen des Speicherorts für geladene Ressourcen.

Werte:

RAM*	Alle geladenen Ressourcen werden automatisch im Arbeitsspeicher (RAM) des Druckers gespeichert.
Flash	Alle geladenen Ressourcen werden automatisch im Flash-Speicher gespeichert.
Festplatte	Alle geladenen Ressourcen werden automatisch auf der Festplatte gespeichert.

Im Flash-Speicher oder auf einer Festplatte werden geladene Ressourcen dauerhaft gespeichert und nicht wie im RAM nur vorübergehend abgelegt. Die Ressourcen bleiben im Flash-Speicher oder auf der Festplatte erhalten, auch wenn der Drucker ausgeschaltet wird. Verwenden Sie MarkVision, um Ressourcen in den Drucker zu laden.

Nach Stau weiter

Zweck:

Festlegen, ob der Drucker gestaute Seiten erneut druckt.

Werte:

Ein	Der Drucker druckt gestaute Seiten erneut.
Aus	Der Drucker druckt gestaute Seiten nicht erneut.
Auto*	Der Drucker druckt eine gestaute Seite nur dann erneut, wenn der Speicherplatz, den die Seite belegt, nicht für andere Druckeraufgaben benötigt wird.

Auftragsbericht

Zweck:

Speichern statistischer Informationen über die letzten Druckaufträge auf der Festplatte. Die statistischen Informationen geben Auskunft über eventuelle Fehler im Auftrag, die benötigte Druckzeit, die Größe des Auftrags (in Byte), das angeforderte Papierformat und die angeforderte Papiersorte, die Gesamtzahl der gedruckten Seiten sowie die Anzahl der angeforderten Kopien.

Werte:

Aus*	Der Drucker speichert keine Auftragsstatistiken auf der Festplatte.
Ein	Der Drucker speichert die Auftragsstatistiken der letzten Druckaufträge.

Hinweis: Die Option **Auftragsbericht** wird nur angezeigt, wenn eine Festplatte installiert und weder beschädigt noch lese-/schreibgeschützt oder schreibgeschützt ist.

Siehe auch:

[Auftr.ber.-Stat.](#)

Seitenschutz

Zweck:

Drucken einer Seite, die unter anderen Umständen eine Fehlermeldung vom Typ **Seite ist zu komplex** verursacht.

Werte:

Aus*	Druckt nur einen Teil einer Seite, wenn der Speicher zur Verarbeitung der gesamten Seite nicht ausreicht.
Ein	Stellt sicher, daß die gesamte Seite verarbeitet wird, bevor sie gedruckt wird.

Wenn Sie nach Aktivierung dieser Option eine Seite noch immer nicht drucken können, müssen Sie gegebenenfalls die Größe und Anzahl der verwendeten Schriftarten auf der Seite verringern oder zusätzlichen Druckerspeicher installieren.

Bei den meisten Druckaufträgen muß diese Option nicht aktiviert werden. Wenn die Option aktiviert ist, verlangsamt sich der Druckvorgang.

Strom sparen

Zweck:

Festlegen, wie lange (in Minuten) der Drucker nach Beendigung eines Druckauftrags wartet, bis er in den Stromsparmodus wechselt.

Werte:

1...240 Legt das Zeitintervall fest, nach dem ein Drucker in den Stromsparmodus wechselt. (Ihr Drucker unterstützt möglicherweise nicht alle Werte.)

Die Werksvorgabeeinstellung für die Option **Strom sparen** hängt vom Druckermodell ab. Drucken Sie eine Seite mit Menüeinstellungen aus, um die aktuelle Einstellung für die Option **Strom sparen** zu ermitteln. Wenn sich der Drucker im Stromsparmodus befindet, ist er dennoch für den Empfang von Druckaufträgen bereit.

Wenn Sie für **Strom sparen** den Wert **1** auswählen, wechselt der Drucker eine Minute nach Beendigung des Druckauftrags in den Stromsparmodus. So wird wesentlich weniger Energie verbraucht, die Aufwärmphase für den Drucker jedoch verlängert. Wählen Sie den Wert **1**, wenn Ihr Drucker an denselben elektrischen Schaltkreis angeschlossen ist wie die Raumbeleuchtung und ein Flackern des Lichts auftritt.

Wählen Sie einen hohen Wert, wenn sich der Drucker in ständigem Gebrauch befindet. Auf diese Weise ist der Drucker in den meisten Fällen druckbereit und benötigt nur eine minimale Aufwärmphase. Wählen Sie eine Zeit zwischen 1 und 240 Minuten, wenn ein Gleichgewicht zwischen Energieverbrauch einerseits und kürzerer Warmlaufphase andererseits gewährleistet werden soll.

Druckbereich

Zweck:

Ändern des logischen und physischen bedruckbaren Bereichs.

Werte:

Normal*

Ganze Seite

Hinweis: Die Einstellung **Ganze Seite** wirkt sich nur auf Seiten aus, die unter Verwendung des PCL 5-Interpreters gedruckt werden. Diese Einstellung hat keine Auswirkung auf Seiten, die mit dem PCL XL- oder PostScript-Interpreter gedruckt werden. Wenn Sie versuchen, Daten zu drucken, die sich im nicht bedruckbaren Bereich befinden, der durch den Druckbereich **Normal** definiert ist, schneidet der Drucker das Bild an der Grenze ab, die vom als **Normal** definierten Druckbereich festgelegt wird.

Siehe auch:

Technical Reference

Druckzeitsperre

Zweck:

Festlegen, wie viele Sekunden der Drucker wartet, bevor er die letzte Seite eines Druckauftrags druckt, der nicht mit einem Befehl zum Drucken der Seite endet. Die Zeit für die Druckzeitsperre wird erst gezählt, wenn die Meldung **wartet** angezeigt wird.

Werte:

Deaktiviert	Der Drucker druckt die letzte Seite eines Druckauftrags erst dann, wenn einer der folgenden Fälle eintritt: <ul style="list-style-type: none">• Der Drucker empfängt genug Daten, um die Seite zu füllen.• Der Drucker erhält einen Befehl zum Seitenvorschub.• Sie wählen im Menü Auftrag die Option Puffer drucken.
1...255 (90*)	Der Drucker druckt die letzte Seite, nachdem die angegebene Zeit verstrichen ist. (Ihr Drucker unterstützt möglicherweise nicht alle Werte.)

Druckersprache

Zweck:

Festlegen der Standard-Druckersprache, die für die Übertragung von Daten zwischen Computer und Drucker verwendet wird.

Werte:

PCL-Emulation*	PCL-Emulation, kompatibel mit Hewlett-Packard-Druckern
PS-Emulation	PostScript-Emulation, kompatibel mit der Adobe PostScript-Sprache
PPDS-Emulation	PPDS-Emulation

Hinweis: Wird eine Druckersprache als Standard eingerichtet, so kann die Software-Anwendung trotzdem Druckaufträge in der anderen Druckersprache senden.

Ressour. speich.

Zweck:

Festlegen, wie der Drucker mit geladenen Ressourcen verfährt (z. B. Schriftarten und Makros), die im Arbeitsspeicher (RAM) gespeichert sind, wenn ein Druckauftrag eingeht, für den der verfügbare Speicher nicht ausreicht.

Werte:

Aus*	Der Drucker behält die geladenen Ressourcen nur so lange, bis der Speicher anderweitig benötigt wird. Dann werden die mit der inaktiven Druckersprache verbundenen Ressourcen gelöscht.
Ein	Der Drucker behält alle geladenen Ressourcen für alle Druckersprachen, auch wenn die Druckersprache geändert oder der Drucker zurückgesetzt wird. Wenn der Druckerspeicher nicht ausreicht, wird die Meldung 38 speicher voll angezeigt.

Tonerwarnung

Zweck:

Festlegen, wie der Drucker reagiert, wenn der Tonervorrat zur Neige geht.

Werte:

Aus	Der Drucker blendet eine Warnmeldung ein und setzt den Druckvorgang fort.
Einmal*	Der Drucker unterbricht den Druckbetrieb, zeigt eine Fehlermeldung an und gibt drei kurze Alarmtöne aus.
Fortlaufend	Der Drucker unterbricht den Druckbetrieb, zeigt eine Fehlermeldung an und gibt alle 10 Sekunden drei kurze Alarmtöne aus, bis die Druckkassette ausgetauscht wird.

Wartezeitsperre

Zweck:

Festlegen, wie viele Sekunden der Drucker auf den Empfang zusätzlicher Datenbyte vom Computer warten soll. Sobald die Wartezeitsperre abgelaufen ist, wird der Druckauftrag abgebrochen.

Werte:

Deaktiviert	Deaktiviert die Wartezeitsperre.
15...65535 (40*)	Legt fest, wie lange der Drucker auf den Empfang zusätzlicher Daten wartet, bevor er den Auftrag abbricht.

Hinweis: Die Menüoption **Wartezeitsperre** ist nur verfügbar, wenn die PostScript-Emulation verwendet wird. Auf Druckaufträge in der PCL-Emulation hat diese Menüoption keine Auswirkungen.



Menü PostScript

Verwenden Sie das **Menü PostScript**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die mit der Druckersprache PostScript-Emulation gedruckt werden.

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

- **Schriftprior.**
- **PS-Fehl. drucken**

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Schriftprior.

Zweck:

Festlegen der Reihenfolge, in der Schriftarten gesucht werden.

Werte:

Resident*	Der Drucker sucht zunächst im Druckerspeicher nach der erforderlichen Schriftart, bevor er im Flash-Speicher oder auf der Festplatte danach sucht.
Flash/Festpl.	Der Drucker sucht zunächst auf der Festplatte und im Flash-Speicher nach der erforderlichen Schriftart, bevor er im Druckerspeicher danach sucht.

Hinweis: Die Option **Schriftprior.** wird nur angezeigt, wenn ein formatierter Flash-Speicher oder eine formatierte Festplatte installiert und weder beschädigt noch lese-/schreibgeschützt oder schreibgeschützt ist.

PS-Fehl. drucken

Zweck:

Drucken einer Seite mit der Definition des PostScript-Emulationsfehlers bei Auftreten eines Fehlers.

Werte:

Aus*	Bricht den Druckauftrag ab, ohne eine Fehlermeldung auszugeben.
Ein	Vor dem Abbruch des Druckauftrags wird eine Fehlermeldung ausgegeben.



Menü USB

Verwenden Sie das **Menü USB**, um Druckereinstellungen zu ändern, die sich auf einen USB-Anschluß (Universal Serial Bus) auswirken.

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

- **Job-Pufferung**
- **MAC-Binär-PS**
- **NPA-Modus**
- **PCL-SmartSwitch**
- **PS-SmartSwitch**
- **USB-Puffer**

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Job-Pufferung

Zweck:

Vorübergehendes Speichern von Druckaufträgen auf der Festplatte des Druckers, bevor die Aufträge gedruckt werden.

Werte:

Aus*	Druckaufträge werden nicht auf der Festplatte zwischengespeichert.
Ein	Druckaufträge werden auf der Festplatte zwischengespeichert.
Auto	Druckaufträge werden nur zwischengespeichert, wenn der Drucker durch die Verarbeitung von Daten eines anderen Eingangsanschlusses ausgelastet ist.

Hinweis: Wird die Einstellung für die Job-Pufferung geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

MAC-Binär-PS

Zweck:

Konfigurieren des Druckers für die Verarbeitung von binären Macintosh PostScript-Druckaufträgen.

Werte:

- | | |
|--------------|---|
| Ein | Der Drucker verarbeitet unformatierte binäre PostScript-Druckaufträge von Computern, die das Macintosh-Betriebssystem verwenden.
Hinweis: Diese Einstellung führt oft zu einem Fehlschlagen von Windows-Druckaufträgen. |
| Aus | Der Drucker filtert PostScript-Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls. |
| Auto* | Der Drucker verarbeitet Druckaufträge von Computern, die entweder Windows oder das Macintosh-Betriebssystem verwenden. |

NPA-Modus

Zweck:

Festlegen, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des Network Printing Alliance-Protokolls (NPA) erfüllt.

Werte:

- | | |
|--------------|--|
| Ein | Der Drucker führt NPA-Verarbeitung durch. Wenn Daten nicht im NPA-Format vorliegen, werden sie als fehlerhafte Daten zurückgewiesen. |
| Aus | Der Drucker führt keine NPA-Verarbeitung durch. |
| Auto* | Der Drucker überprüft die Daten, um deren Format zu bestimmen, und verarbeitet sie entsprechend. |

Hinweis: Bei Änderung dieser Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

PCL-SmartSwitch

Zweck:

Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein über den USB-Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.

Werte:

- | | |
|-------------|--|
| Ein* | Der Drucker überprüft die Daten an der USB-Schnittstelle und wählt die PCL-Emulation aus, wenn diese aufgrund der Daten als die geforderte Druckersprache erkannt wird. |
| Aus | Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PostScript-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PS-SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im Menü Konfig. festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PS-SmartSwitch deaktiviert ist. |

Siehe auch:

[PS-SmartSwitch](#); [Druckersprache](#)

PS-SmartSwitch

Zweck:

Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PostScript-Emulation wechselt, wenn ein über den USB-Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.

Werte:

- | | |
|-------------|---|
| Ein* | Der Drucker überprüft die Daten an der USB-Schnittstelle und wählt die PostScript-Emulation aus, wenn diese aufgrund der Daten als die geforderte Druckersprache erkannt wird. |
| Aus | Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PCL-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PCL-SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im Menü Konfig. festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PCL-SmartSwitch deaktiviert ist. |

Siehe auch:

[PCL-SmartSwitch](#); [Druckersprache](#)

USB-Puffer

Zweck:

Konfigurieren der Größe des USB-Datenpuffers.

Werte:

Deaktiviert	Deaktiviert den seriellen Anschluß (Parallel, USB). Alle bereits auf der Festplatte zwischengespeicherten Druckaufträge werden gedruckt, bevor die normale Verarbeitung eingehender Aufträge fortgesetzt wird.
Auto*	Der Drucker berechnet die Größe des USB-Puffers automatisch (empfohlene Einstellung).
3 KB bis maximal zulässige Größe	Der Benutzer legt die Größe des USB-Puffers fest. Die maximale Größe hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Einstellung Ressour. speich. aktiviert oder deaktiviert ist. Sie können den Bereich für den USB-Puffer vergrößern, indem Sie den parallelen und seriellen Puffer sowie den Netzwerkpuffer deaktivieren oder ihre Größe verringern.

Hinweis: Wird die Einstellung für den USB-Puffer geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

Siehe auch:

[Ressour. speich.](#)

Verwenden Sie das **Menü Dienstprog.**, um verschiedene Berichte zu drucken, die die verfügbaren Druckerressourcen, Druckereinstellungen und Druckaufträge betreffen. Weitere Menüoptionen ermöglichen es Ihnen, Druckerhardware zu konfigurieren und Druckerprobleme zu beheben.

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

- **Flash-Defragment**
- **Werksvorgaben**
- **Festpl. format.**
- **Flash format.**
- **Hex Trace**
- **Auftr.ber.-Stat.**
- **Demo drucken**
- **Verz. drucken**
- **Schrift. drucken**
- **Menüs drucken**
- **Netzkonf.<x> druck**
- **Angeh. Jobs entf**

Flash-Defragment

Zweck:

Verfügbarmachen von unbenutztem Speicherplatz, wenn Ressourcen aus dem Flash-Speicher gelöscht wurden.

Werte:

- | | |
|-------------|--|
| Ja | Der Drucker überträgt alle im Flash-Speicher befindlichen Ressourcen in den Druckerspeicher und formatiert anschließend den Flash-Speicher neu. Nach Abschluß der Formatierung werden die Ressourcen zurück in den Flash-Speicher geladen. |
| Nein | Der Drucker bricht die Anforderung zur Defragmentierung des Flash-Speichers ab. |

WARNUNG: Schalten Sie keinesfalls den Drucker aus, während der Flash-Speicher defragmentiert wird.

Werksvorgaben

Zweck:

Zurücksetzen der Druckereinstellungen auf die Werksvorgaben.

Werte:

- | | |
|-----------------------|--|
| Wiederherst. | <ul style="list-style-type: none">• Für alle Menüoptionen werden die Werksvorgaben wiederhergestellt, mit folgenden Ausnahmen:<ul style="list-style-type: none">– Anzeigesprache– alle Einstellungen im Menü Parallel, Menü Seriell, Menü Netzwerk, Menü Infrarot, Menü LocalTalk und Menü USB.• Alle in den Druckerspeicher (RAM) geladenen Ressourcen (Schriftarten, Makros und Symbolsätze) werden gelöscht. (Ressourcen im Flash-Speicher oder auf der Festplatte sind hiervon nicht betroffen.) |
| Nicht wiederh. | Benutzerdefinierte Einstellungen bleiben erhalten. |

Festpl. format.

Zweck:

Formatieren der Druckerfestplatte.

Werte:

- | | |
|-------------|---|
| Ja | Alle auf der Festplatte gespeicherten Daten werden gelöscht, und das Gerät wird für die Aufnahme neuer Ressourcen vorbereitet. |
| Nein | Die Anforderung zur Formatierung der Festplatte wird abgebrochen, und die aktuell auf der Festplatte gespeicherten Ressourcen bleiben erhalten. |

WARNUNG: Schalten Sie keinesfalls den Drucker aus, während die Festplatte formatiert wird.

Flash format.

Zweck:

Formatieren des Flash-Speichers.

Werte:

- | | |
|-------------|---|
| Ja | Alle im Flash-Speicher gespeicherten Daten werden gelöscht, und der Flash-Speicher wird für die Aufnahme neuer Ressourcen vorbereitet. |
| Nein | Die Anforderung zur Formatierung des Flash-Speichers wird abgebrochen, und die aktuell im Flash-Speicher gespeicherten Ressourcen bleiben erhalten. |

WARNUNG: Schalten Sie keinesfalls den Drucker aus, während der Flash-Speicher formatiert wird.

Hex Trace

Zweck:

Ermitteln der Ursache von Problemen bei Druckaufträgen. Ist **Hex Trace** aktiviert, werden alle an den Drucker gesendeten Daten in Hexadezimal- und Zeichendarstellung gedruckt. Steuercodes werden nicht ausgeführt.

Um den Hex Trace-Modus zu verlassen, schalten Sie den Drucker aus oder setzen ihn vom **Menü Auftrag** aus zurück.

Auftr.ber.-Stat.

Zweck:

Drucken einer Liste aller statistischen Druckauftragsdaten, die auf der Festplatte gespeichert sind, oder Löschen aller statistischen Daten von der Festplatte.

Werte:

Drucken Alle statistischen Daten, die für die zuletzt ausgeführten Druckaufträge verfügbar sind, werden gedruckt.

Löschen Alle statistischen Daten zu Auftragsberichten werden von der Festplatte gelöscht.

Siehe auch:

[Auftragsbericht](#)

Demo drucken

Zweck:

Anzeigen einer Liste der im Druckerspeicher, im Flash-Speicher und auf der optionalen Festplatte verfügbaren Demodateien.

Verz. drucken

Zweck:

Drucken einer Liste aller im Flash-Speicher oder auf der Festplatte gespeicherten Ressourcen.

Hinweis: Die Option **Verz. drucken** ist nur dann verfügbar, wenn entweder ein nicht beschädigter Flash-Speicher oder eine nicht beschädigte Festplatte installiert und formatiert ist.

Siehe auch:

Technical Reference

Schrift. drucken

Zweck:

Drucken von Mustern aller für die ausgewählte Druckersprache verfügbaren Schriftarten.

Werte:

PCL-Schriftart	Druckt ein Muster aller für die PCL-Emulation verfügbaren Druckerschriftarten.
PS-Schriftart.	Druckt ein Muster aller für die PostScript-Emulation verfügbaren Druckerschriftarten.
PPDS-Schriftarten	Druckt ein Muster aller für die PPDS-Emulation verfügbaren Druckerschriftarten.

Menüs drucken

Zweck:

Drucken einer Liste der aktuellen Benutzervorgaben, der installierten Optionen, der Größe des installierten Druckerspeichers und des Status der Verbrauchsmaterialien.

Netzkonf.<x> druck

Zweck:

Drucken von Informationen über den internen Druckserver und die Netzwerkeinstellungen, die über die Menüoption **Netzwerk<x>-Konfig** im **Menü Netzwerk** eingestellt wurden.

Angeh. Jobs entf

Zweck:

Entfernen von auf der Festplatte gespeicherten vertraulichen und angehaltenen Druckaufträgen.

Hinweis: Die Option **Angeh. Jobs entf** ist nur verfügbar, wenn vertrauliche oder angehaltene Druckaufträge auf einer installierten Festplatte gespeichert sind.

Werte:

Alle	Entfernt alle auf der Festplatte gespeicherten vertraulichen und angehaltenen Druckaufträge.
Vertraulich	Entfernt auf der Festplatte gespeicherte vertrauliche Druckaufträge.
Angehalten	Entfernt auf der Festplatte gespeicherte angehaltene Druckaufträge.
Nicht wdhgest.	Entfernt alle vertraulichen und angehaltenen Druckaufträge, die nicht von der Festplatte im Druckerspeicher wiederhergestellt wurden.

WARNUNG: Entfernte Druckaufträge werden nicht mehr in der Liste der Aufträge angezeigt, wenn Sie im **Menü Auftrag** die Option **Angehaltene Jobs** oder **Vertraul. Job** wählen. Sie können während des Einschaltzyklus des Druckers nicht auf der Festplatte wiederhergestellt werden.

Wenn Druckaufträge entfernt werden, wird **Jobs werden gelöscht** angezeigt.



Hinweise

- Hinweis zur Ausgabe
- Marken
- Hinweis zur Lizenzierung
- Sicherheit
- Achtung-Hinweise und Warnungen
- Hinweise zu Elektro-Emissionen
- Geräuschemissionspegel
- Energy Star
- Laser-Hinweis

Hinweis zur Ausgabe

Ausgabe: Juli 2002

Der folgende Abschnitt gilt nicht für Länder, in denen die nachstehenden Bestimmungen nicht mit dem geltenden Recht vereinbar sind: LEXMARK INTERNATIONAL, INC. ÜBERNIMMT FÜR DIE VORLIEGENDE DOKUMENTATION KEINERLEI GEWÄHRLEISTUNG IRGENDWELCHER ART, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT AUSSCHLIESSLICH DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE HANDELSÜBLICHKEIT ODER DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Ländern sind ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistungsausschlüsse für bestimmte Transaktionen nicht zulässig. Diese Erklärung betrifft Sie deshalb möglicherweise nicht.

Diese Dokumentation enthält möglicherweise technische Ungenauigkeiten oder typografische Fehler. An den enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Abständen Änderungen vorgenommen. Diese Änderungen werden in späteren Ausgaben berücksichtigt. Verbesserungen oder Änderungen an den beschriebenen Produkten oder Programmen können jederzeit vorgenommen werden.

Kommentare zu dieser Veröffentlichung können an folgende Adresse gerichtet werden: Lexmark International, Inc., Department F95/032-2, 740 West New Circle Road, Lexington, Kentucky 40550, USA. In Großbritannien und Irland richten Sie Ihre Kommentare an Lexmark International Ltd., Marketing and Services Department, Westhorpe House, Westhorpe, Marlow Bucks SL7 3RQ. Lexmark darf alle von Ihnen bereitgestellten Informationen in jeder von Lexmark als angemessen erachteten Weise verwenden oder verbreiten, ohne daß Lexmark daraus Verpflichtungen gegenüber Ihrer Person entstehen. Unter der Telefonnummer 1-800-553-9727 können Sie zusätzliche produktbezogene Dokumentationen erwerben. In Großbritannien und Irland wählen Sie +44 (0)8704 440 044. In allen anderen Ländern wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Durch Bezugnahme auf bestimmte Produkte, Programme oder Dienstleistungen in der vorliegenden Dokumentation übernimmt der Hersteller keine Gewährleistung für die Verfügbarkeit dieser Produkte, Programme oder Dienstleistungen in allen Ländern seines Tätigkeitsbereichs. Die Nennung eines Produkts, eines Programms oder einer Dienstleistung besagt weder ausdrücklich noch stillschweigend, daß ausschließlich dieses Produkt, dieses Programm oder diese Dienstleistung verwendet werden kann. Sie können alternativ funktional gleichwertige Produkte, Programme oder Dienstleistungen verwenden, soweit dies nicht in Konflikt mit bereits vorhandenem geistigen Eigentum tritt. Die Auswertung und Überprüfung der Funktion gemeinsam mit anderen als den ausdrücklich durch den Hersteller bestimmten Produkten, Programmen oder Dienstleistungen liegt allein in der Verantwortung des Benutzers.

© Copyright 2002 Lexmark International, Inc.
Alle Rechte vorbehalten.

EINGESCHRÄNKTE RECHTE DER REGIERUNG DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA

Diese Software und die Dokumentation unterliegen EINGESCHRÄNKTEN RECHTEN. Die Verwendung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die Regierung unterliegt den in Absatz (c) (1) (ii) des Abschnitts „Rights in Technical Data and Computer Software“ unter DFARS 252.227-7013 und in den jeweils anwendbaren FAR-Bestimmungen angegebenen Beschränkungen: Lexmark International, Inc., Lexington, KY 40550.

Marken

Lexmark und Lexmark mit der roten Raute, FontVision, MarkNet und MarkVision sind Marken von Lexmark International, Inc., eingetragen in den USA und/oder anderen Ländern.

PictureGrade ist eine Marke von Lexmark International, Inc.

Operation ReSource ist eine Dienstleistungsmarke von Lexmark International, Inc.

PCL[®] ist eine eingetragene Marke der Hewlett-Packard Company. PCL ist die Bezeichnung der Hewlett-Packard Company für einen Satz von in den Druckerprodukten enthaltenen Druckerbefehlen (Sprache) und Funktionen. Dieser Drucker wurde im Hinblick auf Kompatibilität mit der PCL-Sprache entwickelt und hergestellt. Der Drucker erkennt also in verschiedenen Anwendungsprogrammen verwendete PCL-Befehle und emuliert die den Befehlen entsprechenden Funktionen.

PostScript[®] ist eine eingetragene Marke der Adobe Systems Incorporated. PostScript 3 ist die Bezeichnung von Adobe Systems für einen in ihren Softwareprodukten enthaltenen Satz von Druckerbefehlen (Sprache) und Funktionen. Dieser Drucker wurde im Hinblick auf Kompatibilität mit der PostScript 3-Sprache entwickelt. Der Drucker erkennt also in verschiedenen Anwendungsprogrammen verwendete PostScript 3-Befehle und emuliert die den Befehlen entsprechenden Funktionen.

Einzelheiten zur Kompatibilität sind im Handbuch *Technical Reference* enthalten.

Die folgenden Begriffe sind Marken oder eingetragene Marken der genannten Unternehmen:

Albertus	The Monotype Corporation plc
Antique Olive	Monsieur Marcel OLIVE
Apple-Chancery	Apple Computer, Inc.
Arial	The Monotype Corporation plc
Candid	Agfa Corporation
CG Omega	Produkt der Agfa Corporation
CG Times	Basiert auf Times New Roman unter Lizenz von The Monotype Corporation plc; Produkt der Agfa Corporation
Chicago	Apple Computer, Inc.
Clarendon	Linotype-Hell AG und/oder Tochtergesellschaften
Eurostile	Nebiolo
Geneva	Apple Computer, Inc.
GillSans	The Monotype Corporation plc
Helvetica	Linotype-Hell AG und/oder Tochtergesellschaften
Hoefler	Jonathan Hoefler Type Foundry
ITC Avant Garde Gothic	International Typeface Corporation
ITC Bookman	International Typeface Corporation
ITC Lubalin Graph	International Typeface Corporation
ITC Mona Lisa	International Typeface Corporation
ITC Zapf Chancery	International Typeface Corporation
Joanna	The Monotype Corporation plc
Marigold	Arthur Baker
Monaco	Apple Computer, Inc.
New York	Apple Computer, Inc.
Oxford	Arthur Baker
Palatino	Linotype-Hell AG und/oder Tochtergesellschaften
Stempel Garamond	Linotype-Hell AG und/oder Tochtergesellschaften
Taffy	Agfa Corporation
Times New Roman	The Monotype Corporation plc
TrueType	Apple Computer, Inc.
Univers	Linotype-Hell AG und/oder Tochtergesellschaften
Wingdings	Microsoft Corporation

Andere Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Hinweis zur Lizenzierung

Die druckerresidente Software enthält folgendes:

- Software, die von Lexmark entwickelt wurde und für die Lexmark das Copyright besitzt
- Von Lexmark modifizierte Software, die gemäß den Bestimmungen der GNU General Public License Version 2 und der GNU Lesser General Public License Version 2.1 lizenziert ist
- Software, die gemäß den BSD License and Warranty Statements lizenziert ist

Klicken Sie auf den Titel des Dokuments, das Sie einsehen möchten:

 [BSD License and Warranty statements](#)

 [GNU General Public License](#)

Die von Lexmark modifizierte GNU-lizenzierte Software ist Freeware, die Sie gemäß den Bedingungen der obengenannten Lizenzen weiterverteilen und/oder modifizieren können. Diese Lizenzen gewähren Ihnen keinerlei Rechte in Bezug auf die in diesem Drucker verwendete Software, für die Lexmark das Copyright besitzt.

Da die GNU-lizenzierte Software, auf der die von Lexmark vorgenommenen Änderungen beruhen, ausdrücklich ohne Gewährleistung zur Verfügung gestellt wird, wird auch die von Lexmark modifizierte Version entsprechend ohne Gewährleistung bereitgestellt. Weitere Einzelheiten finden Sie in den Gewährleistungsausschlüssen der genannten Lizenzen.

Um die Quelltextdateien für die von Lexmark modifizierte GNU-lizenzierte Software zu erhalten, starten Sie die im Lieferumfang des Druckers enthaltene Treiber-CD und klicken auf **Lexmark Adressen**.

Sicherheit

- Das Netzkabel muß an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen werden, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist.
- Wartungsarbeiten und Reparaturen, mit Ausnahme der in der Bedienungsanleitung näher beschriebenen, sollten Fachleuten überlassen werden.
- Dieses Produkt und die zugehörigen Komponenten wurden für einen den weltweit gültigen Sicherheitsanforderungen entsprechenden Einsatz entworfen und getestet. Die sicherheitsrelevanten Funktionen der Bauteile und Optionen sind nicht immer offensichtlich. Sofern Teile eingesetzt werden, die nicht von Lexmark stammen, wird von Lexmark keinerlei Verantwortung oder Haftung für dieses Produkt übernommen.
- Es handelt sich bei diesem Produkt um ein Laser-Gerät.

ACHTUNG: Einstellungen, Anpassungen bzw. andere als die in dieser Dokumentation dargestellten Prozesse können die Freisetzung gefährlicher Strahlung zur Folge haben.

- Dieses Produkt verwendet zudem ein Druckverfahren, bei dem das Druckmedium erhitzt wird. Aufgrund dieser Erwärmung kann es zu Emissionen durch das Druckmedium kommen. Es ist

daher wichtig, daß Sie in der Bedienungsanleitung den Abschnitt, der sich mit der **Auswahl geeigneter Druckmedien** befaßt, sorgfältig durchlesen und die dort aufgeführten Richtlinien befolgen, um der Gefahr schädlicher Emissionen vorzubeugen.

Achtung-Hinweise und Warnungen

ACHTUNG: Mit einem Achtung-Hinweis werden Sie auf einen Umstand hingewiesen, durch den Sie körperlichen Schaden nehmen könnten.

WARNUNG: Eine Warnung weist Sie darauf hin, daß Ihre Druckerhardware oder -software beschädigt werden könnte.

Hinweise zu Elektro-Emissionen

Drucker mit installiertem Netzkabel

FCC-Bestimmungen

Der Lexmark W812n Netzwerkdrucker, Gerätetyp 4022-110, wurde gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen getestet und entspricht den Grenzwerten für ein Digitalgerät der Klasse A. Der Betrieb unterliegt folgenden zwei Einschränkungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und (2) das Gerät muß störfest gegen aufgenommene Störungen sein, auch gegen solche Störungen, die unerwünschte Betriebszustände verursachen könnten.

Die FCC-Grenzwerte der Klasse A sollen einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen bei Aufstellung in einer Gewerbeumgebung gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wird es nicht gemäß den Anweisungen des Handbuchs installiert und betrieben, kann es sich störend auf den Rundfunk- und Fernsehempfang auswirken. Der Betrieb dieses Geräts in einem Wohngebiet kann Störungen des Radio- und Fernsehempfangs zur Folge haben, die der Benutzer des Geräts auf eigene Kosten beheben muß.

Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Störungen des Radio- und Fernsehempfangs, die durch die Verwendung anderer als der empfohlenen Kabel oder durch nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät verursacht werden. Nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät können die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb dieses Geräts ungültig machen.

Hinweis: Zur Gewährleistung der Einhaltung der FCC-Bestimmungen bezüglich elektromagnetischer Störungen für Computergeräte der Klasse A muß ein ordnungsgemäß abgeschirmtes und geerdetes Kabel, wie zum Beispiel Lexmark Teilenummer 1329605 (parallel) oder Lexmark Teilenummer 12A2405 (USB), verwendet werden. Die Verwendung eines anderen Kabels, das nicht ordnungsgemäß abgeschirmt und geerdet ist, kann eine Verletzung der FCC-Bestimmungen darstellen.

Übereinstimmung mit den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft (EG)

Dieser Drucker erfüllt die Schutzbestimmungen gemäß den EG-Richtlinien 89/336/EWG und 73/23/EWG zur Angleichung und Harmonisierung der Gesetzgebung der Mitgliedstaaten hinsichtlich der elektromagnetischen Kompatibilität und Sicherheit elektrischer Geräte, die für den Einsatz in bestimmten Spannungsbereichen ausgelegt sind.

Eine Konformitätserklärung hinsichtlich der Anforderungen der Richtlinien wurde vom Leiter der Abteilungen Fertigung und Technischer Kundendienst bei Lexmark International, S.A., Boigny, Frankreich, ausgestellt und unterzeichnet.

Dieses Produkt erfüllt die Grenzwerte der Norm EN 55022 für Geräte der Klasse A und die Sicherheitsanforderungen der Norm EN 60950.

Warnung

Wenn ein Druckserver installiert ist, ist dies ein Produkt der Klasse A. In Wohngebieten kann dieses Gerät Störungen des Radio- und Fernsehempfangs verursachen. Der Benutzer muß in diesem Fall geeignete Maßnahmen ergreifen.

Drucker ohne installiertes Netzkabel

FCC-Bestimmungen

Der Lexmark W812 Laserdrucker, Gerätetyp 4022-100, wurde gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen getestet und entspricht den Grenzwerten für ein Digitalgerät der Klasse B. Der Betrieb unterliegt folgenden zwei Einschränkungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und (2) das Gerät muß störfest gegen aufgenommene Störungen sein, auch gegen solche Störungen, die unerwünschte Betriebszustände verursachen könnten.

Die FCC-Grenzwerte der Klasse B sollen einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen bei Aufstellung in einer Wohngegend gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wird es nicht gemäß den Angaben des Herstellers installiert und betrieben, kann es sich störend auf den Rundfunk- und Fernsehempfang auswirken. Es besteht jedoch keine Gewähr, daß bei einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Sollte dieses Gerät Störungen des Radio- und Fernsehempfangs verursachen (was durch Ein- und Ausschalten des Geräts feststellbar ist), wird der Benutzer aufgefordert, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder stellen Sie sie an einem anderen Ort auf.

- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine andere Steckdose an, so daß das Gerät und der Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind.
- Wenden Sie sich für weitere Vorschläge an Ihre Verkaufsstelle oder einen Kundendienstvertreter.

Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Störungen des Radio- und Fernsehempfangs, die durch die Verwendung anderer als der empfohlenen Kabel oder durch nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät verursacht werden. Nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät können die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb dieses Geräts ungültig machen.

Hinweis: Zur Gewährleistung der Einhaltung der FCC-Bestimmungen bezüglich elektromagnetischer Störungen für Computergeräte der Klasse B muß ein ordnungsgemäß abgeschirmtes und geerdetes Kabel, wie zum Beispiel Lexmark Teilenummer 1329605 (parallel) oder Lexmark Teilenummer 12A2405 (USB), verwendet werden. Die Verwendung eines anderen Kabels, das nicht ordnungsgemäß abgeschirmt und geerdet ist, kann eine Verletzung der FCC-Bestimmungen darstellen.

Fragen zu den FCC-Bestimmungen sind an folgende Adresse zu richten:

Director of Lab Operations
Lexmark International, Inc.
740 West New Circle Road
Lexington, KY 40550, USA
(859) 232-3000

Übereinstimmung mit den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft (EG)

Dieser Drucker erfüllt die Schutzbestimmungen gemäß den EG-Richtlinien 89/336/EWG und 73/23/EWG zur Angleichung und Harmonisierung der Gesetzgebung der Mitgliedstaaten hinsichtlich der elektromagnetischen Kompatibilität und Sicherheit elektrischer Geräte, die für den Einsatz in bestimmten Spannungsbereichen ausgelegt sind.

Eine Konformitätserklärung hinsichtlich der Anforderungen der Richtlinien wurde vom Leiter der Abteilungen Fertigung und Technischer Kundendienst bei Lexmark International, S.A., Boigny, Frankreich, ausgestellt und unterzeichnet.

Dieser Drucker entspricht den Grenzwerten gemäß EN 55022, Klasse B, sowie den Sicherheitsbestimmungen gemäß EN 60950.

Geräuschemissionspegel

Die folgenden Messungen wurden gemäß ISO 7779 durchgeführt und gemäß ISO 9296 berichtet.

Durchschnittlicher Schallpegel (dB(A)) in 1 m Umkreis	
Druckbetrieb	52 dB (A)
Leerlauf	32 dB (A)

Energy Star



Das Programm EPA ENERGY STAR für Bürogeräte ist eine partnerschaftliche Anstrengung von Computerherstellern, die Einführung energiesparender Produkte zu fördern und die durch die Stromerzeugung verursachte Luftverschmutzung zu vermindern.

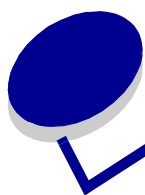
Die an diesem Programm beteiligten Unternehmen bieten Produkte an, die ihre Leistungsaufnahme verringern, wenn sie nicht verwendet werden. Auf diese Weise wird bis zu 50 Prozent weniger Energie verbraucht. Lexmark ist stolz darauf, an diesem Programm teilzunehmen.

Als ENERGY STAR-Partner hat Lexmark International, Inc. die Erfüllung der ENERGY STAR-Richtlinien zur Energieeinsparung für diesen Drucker erklärt.

Laser-Hinweis

Der Drucker wurde in den USA zertifiziert und entspricht den Anforderungen der Vorschriften DHHS 21 CFR Unterkapitel J für Laserprodukte der Klasse I (1), andernorts ist er als Laserprodukt der Klasse I zertifiziert, das den Anforderungen von IEC 60825-1 entspricht.

Laserprodukte der Klasse I werden nicht als gefährlich betrachtet. Der Drucker enthält im Inneren einen Laser der Klasse IIIb (3), namentlich einen 5-Milliwatt-Gallium-Arsenid-Laser, der im Bereich einer Wellenlänge von 770 bis 795 Nanometern arbeitet. Das Lasersystem und der Drucker sind so konstruiert, daß unter normalen Betriebsbedingungen, bei der Wartung durch den Benutzer oder bei den vorgeschriebenen Wartungsbedingungen Menschen keiner Laserstrahlung ausgesetzt sind, die die Werte für Klasse 1 überschreitet.



Index

A

A4-Breite (Menü PCL Emul) 150
Abbrechen der Wiederherstellung
angehaltener Aufträge 140
Abbrechen von Druckaufträgen 11
Aktuelle Menüeinstellungen 82
Alarmer
Einstellen 176
Fehlermeldungen 177
Toner 182
Alarmsteuerung (Menü Konfig.)
176
Allgem. Konfig. (Menü Papier) 149
Angeh. Jobs entf (Menü
Dienstprog.) 192
Angehaltene Jobs 14
Angehaltene Jobs (Menü Auftrag)
142
Anruf beim Kundendienst 49
Anschlüsse
Netzwerk 167
Parallel 171
Seriell 160
USB 184
Anzeigesprache (Menü Konfig.)
177
Aufbewahren 33
Papier 33
Verbrauchsmaterial 33
Auflösung (Menü Qualität) 144
Aufrufen der Menüs 70
Auftr.ber.-Stat. (Menü Dienstprog.)
190
Auftrag
Abbrechen 140
Angehalten 142
Statistik 179
Vertraulich 141
Auftrag (Menü) 140
Angehaltene Jobs 142
Auftragsabbruch 140
Drucker zurücks. 142
Puffer drucken 142
Vertraul. Job 141
Wdhstellen abbr. 140
Auftragsabbruch (Menü Auftrag)
140

Auftragsbericht (Menü Konfig.)
179
Ausrichtung (Menü PCL Emul)
153
Ausrichtung (Menü PPDS) 159
Auswählen 70
Menüoptionen 70
Numerische Werte 70
Auswählen (Taste) 70
Auto WR nach ZV (Menü PCL
Emul) 151
Auto WR nach ZV (Menü PPDS)
156
Auto ZV nach WR (Menü PCL
Emul) 151
Auto ZV nach WR (Menü PPDS)
157
Auto. fortfahren (Menü Konfig.)
177
Automatische Fachverbindung 21
Automatische Formaterkennung
21, 147

B

Baud (Menü Seriell) 161
Bedienerkonsole 69
Tasten 69
Zahlen 70
Beids. Binderand (Menü
Papierausg.) 136
Beidseitig
Aktivieren 135
Binden 136
Verwenden der Duplexeinheit
35
Beidseitig (Menü Papierausg.)
135
Benutzerdefinierte Einstellungen
Aktuell 84
Benutzersorten (Menü Papier)
146
Beste Anpass. (Menü PPDS) 157
Bestellen 58
Druckkassette 58
Bestellen von Verbrauchsmaterial
58
Briefbögen

Einlegen 23
Richtlinien 19

D

Datenbits (Menü Seriell) 161
Deaktivieren 81
Bedienerkonsolenmenüs 79
Formaterkennung 81
Strom sparen 80
Demo drucken (Menü Dienstprog.)
190
Dienstprog. (Menü) 188
Angeh. Jobs entf 192
Auftr.ber.-Stat. 190
Demo drucken 190
Festpl. format. 189
Flash format. 189
Flash-Defragment 188
Hex Trace 190
Menüs drucken 191
Netzkonf.<x> druck 191
Schrift. drucken 191
Verz. drucken 190
Werksvorgaben 189
Druck- und Zurückhaltefunktion
Siehe Angehaltene Jobs 14
Druckauftrag, Abbrechen 11
Druckbereich (Menü Konfig.)
Konfig. (Menü)
Druckqualität 180
Drucken
Beidseitige Druckaufträge 35
Briefumschläge 32
Etikettenbögen 30
Folien 30
Hagaki-Karten 30
Schriftartmuster 93
Seite mit Menüeinstellungen 82
Spezialdruckmedien 30
Drucker
Schalten in den Offline-Modus
70
Menü (Taste) 70
Stop (Taste) 70
Zurücksetzen 142
Drucker zurücks. (Menü Auftrag)
142

- Druckermeldungen
 - Keine Jobs gef. Wiederholen? 17
 - PIN eingeben 17
- Druckermenüeinstellungen, Ändern 84
- Druckermenüs
 - Aktivieren 79
 - Deaktivieren 79
 - Sperren der Bedienerkonsole 79
- Druckerspeicheroption, Entfernen 74
- Druckersprache (Menü Konfig.) 181
- Druckertest
 - Druckvorgaben 191
 - Hardwarestatistik drucken 191
 - Hex Trace-Modus 190
- Druckkassette
 - Bestellen 58
 - Entfernen 61
 - Recycling 60
- Druckmedien
 - Briefbögen
 - Richtlinien 19
 - Folien
 - Richtlinien 19
 - Richtlinien
 - Briefbögen 19
 - Etiketten 20
 - Folien 19
 - Karten 20
 - Papier 18
- Druckoptionen
 - Puffer drucken 142
 - Trennseiten 139
 - Siehe auch* Trennseitenzuf. 139
- Druckqualität, Anpassen
 - Auflösung 144
 - PictureGrade 143
 - Tonerauftrag 144
- Druckstatistik
 - Auftragsbericht 179
 - Drucken der Auftragsstatistik 190
- Druckzeitsperre
 - Konfigurieren 181
- Druckzeitsperre (Menü Konfig.) 181
- DSR berücks. (Menü Seriell) 162

E

- Eigenschaften, Druckmedien
 - Briefbögen 19
 - Etiketten 20
 - Folien 19

- Karten 20
- Papier 18
- Einlegen
 - 250-Blatt-Fächer
 - A3, JIS B4, Legal, 8,5x13, 11x17 25
 - Briefbögen 23
 - Letter, A4, A5, JIS B5 22
 - 500-Blatt-Fächer
 - Letter, A4 28
- Elektro-Emissionen, Hinweise 197
- Entfernen
 - Druckerspeicheroption 74
 - Firmware-Karte 77
 - Flash-Speicheroption 74
 - Optionskarten 75
- Entsperren von Menüs 79
- Ersatzformat (Menü Papier) 149
- Erweit. Status (Menü Parallel) 171
- Etiketten
 - Richtlinien 20
- Etikettenbögen, Drucken 30

F

- Fach 1 Umkehrg. (Menü PPDS) 159
- Fachumkehrung (Menü PCL Emul) 155
- Fachverbindung 21
- FCC-Hinweise 197
- Fehlersuche
 - Löschen der Fehlermeldungen an der Bedienerkonsole 69
 - Stoppen des Druckers 70
- Festpl. format. (Menü Dienstprog.) 189
- Festplatte
 - Drucken der geladenen Ressourcen 190
 - Festlegen als Speicherort 178
 - Formatieren 189
 - Siehe* Festplatte
- Fixierstation
 - 80 Planmäßige Wartung 64
 - Entfernen 64
- Flash format. (Menü Dienstprog.) 189
- Flash-Defragment (Menü Dienstprog.) 188
- Flash-Speicher 74
 - Defragmentierung 188
- Drucken der geladenen Ressourcen 190
- Entfernen 74
- Festlegen als Speicherort 178
- Formatieren 189
- Folien
 - Drucken 30

- Richtlinien 19
- Formaterkennung
 - Deaktivieren 81
- Fortfahren (Taste) 69
- Füllhöhe, maximal
 - Fächer 1, 2, 3 24

G

- Geladene Ressourcen
 - Aufbewahren 178
 - Drucken 190
 - Ressourcen speichern 182

H

- Hagaki-Karten, Drucken 30
- Hex Trace (Menü Dienstprog.) 190

I

- Init berücks. (Menü Parallel) 172

J

- Job-Pufferung (Menü Netzwerk) 167
- Job-Pufferung (Menü Parallel) 172
- Job-Pufferung (Menü Seriell) 162
- Job-Pufferung (Menü USB) 184

K

- Karten
 - Richtlinien 20
- Konfig. (Menü) 176
 - Alarmsteuerung 176
 - Anzeigesprache 177
 - Auftragsbericht 179
 - Auto. fortfahren 177
 - Druckersprache 181
 - Druckzeitsperre 181
 - Laden in 178
 - Nach Stau weiter 178
 - Ressour. speich. 182
 - Seitenschutz 179
 - Strom sparen 180
 - Tonerwarnung 182
 - Wartezeitsperre 182
- Kopien (Menü Papierausg.) 135
- Kopien, Anzahl angeben 135
- Kundendienst anrufen 49

L

- Ladbare Schriftarten 91
- Laden in (Menü Konfig.) 178
- Laser-Hinweis 200
- Leere Seiten (Menü Papierausg.) 134

M

MAC-Binär-PS (Menü Netzwerk)
168
MAC-Binär-PS (Menü Parallel)
172
MAC-Binär-PS (Menü USB) 185
Maximale Füllhöhe
500-Blatt-Fach 29
Fächer 1, 2, 3 24
Mehrseit. Reihenf. (Menü
Papierausg.) 137
Mehrseit.ansicht (Menü
Papierausg.) 138
Mehrseitendruck
Ansichtseinstellungen 138
Konfigurieren 138
Randeinstellungen 136
Reihenfolge-Einstellungen 137
Mehrseitendruck (Menü
Papierausg.) 138
Mehrseiten-Rand (Menü
Papierausg.) 136
Meldungen
<x> ändern 97
1565 Emul-Fehler Emul-Option
laden 119
2<xx> Papierstau 119
31 Druckkassette beschädigt
120
34 Papier falsch Format in Fach
<x> 120
35 Res Save zu wenig Speicher
121
37 Nicht genug Defrag.speicher
122
37 Nicht genüg. Speicher 122
37 Unzureichend.
Sortierbereich 121
38 Speicher voll 123
39 Seite ist zu komplex 123
4<x> Firmw.-Karte n. unterstützt
124
50 Fehler PPDS-Schrift 124
51 Flash beschädigt 125
52 Flash voll 125
53 Flash unformatiert 125
54 Fehl. Seriell Option <x> 126
54 Fehl. Seriell
Standardanschluß 126
54 Netzwerk <x> Softwarefehler
126
54 Par <x> ENA-Verbdg.
verloren 127
54 Std Par ENA-Verbdg.
verloren 127
54 Std-Netzwerk Softwarefehler
126
56 Parallel-Anschl.<x> deaktiv

128
56 Ser. Anschl.<x> deaktiviert
127
56 Ser. Stand. Anschl. deaktiv.
127
56 Standard-USB-Anschluß
deaktiv 128
56 Std Parallel-Anschluß
deaktiv 128
56 USB-Anschl. <x> deaktiviert
128
57 Konfiguration geändert 129
58 Zu viele Fächer eingesetzt
130
58 Zu viele Festpl. install. 129
58 Zu viele Flash-Optionen 130
61 Festplatte beschädigt 130
62 Festplatte voll 131
63 Festplatte unformatiert 131
64 Plattenformat n. unterstützt
131
80 Planmäßige Wartung 132
88 Wenig Toner 132
900 – 999 Wartung <Meldung>
133
Alle Jobs lösch. 100
Angeh. Jobs kön.
verlorengehen 103
Angeh. Jobs kön.
n.wdhgest.werden 104
Angeh.Jobs wdchst Fortfahren/
Stop? 115
Aufl. herabges. 114
Auftrag wird abgebrochen 97
Belegt 97
Bereit 113
Bereit Hex 114
Defragmentierung 99
Demo-Modus wird aktiviert 96
Demo-Modus wird deaktiviert
99
Drucke Auftragsstatistik 110
Drucke Ausrichtungssseite 109
Drucker zurücksetzen 115
Druckkassette einsetzen 104
Duplexkla. schl. 98
Fach <x> auffüllen 106
Fach <x> einsetzen 105
Fach <x> fast leer 118
Fach <x> fehlt 118
Fach <x> leer 117
Festpl. beschäd. Neu
formatieren? 101
Festpl.wdhstell. x/5 yyy% 101
Festplatte wird formatiert 102
Festplatte wird formatiert yyy%
103
Festplattenprog. 112
Flashform. läuft 103

Flashprog. läuft 112
Jobs w. verarb. 113
Jobs w. verarb. und gelöscht
113
Jobs werden gelöscht 100
Keine Jobs gef. Wiederholen
108
Lösche Auftragsstatistik 98
Manu. auffüllen 105
Menüänderungen werden
aktiviert 96
Menüeinstellung drucken 111
Menüs aktiviert 101
Menüs deaktiv. 100
Menüs deaktiviert 107
Netzwerk <x> 107
Netzwerkkarte belegt 107
Nicht bereit 108
Obere Abdeckung schließen 98
Papier entfernen <angegebene
Ablage> 114
Parallel <x> 108
PIN eingeben
=___ 102
PPDS wird aktiviert 96
PPDS wird deaktiviert 99
Programmierfehler P<x> 112
Puffer löschen 102
Schriftartliste drucken 110
Selbsttest läuft 108
Seriell <x> 116
Std.Abl. voll 117
Std.-Netzwerk-Code ungültig
105
Strom sparen 109
Testseiten werden gedruckt
111
Umprogrammierung 111
Ungültiger Netzwerk <x>-Code
105
USB <x> 118
Verbindung <Gerät> überprüfen
98
Verzeichnisliste drucken 110
Wartet 119
Wartung 106
Wartungszähler w.
zurückgesetzt 115
Wenig Toner 117
Werksvorgaben
wiederherstellen 116
Wiederherstellen angehalt.
Jobs xxx/yyy 116
Menü (Tasten) 70
Menü PPDS 156
Ausrichtung 159
Auto WR nach ZV 156
Auto ZV nach WR 157
Beste Anpass. 157

- Fach 1 Umkehrg. 159
- Seitenformat 159
- Zeichensatz 157
- Zeilen pro Seite 158
- Zeilen pro Zoll 158
- Menüs
 - Aktivieren 79
 - Aufrufen 70
 - Auswählen 70
 - Menüoptionen 70
 - Numerische Werte 70
 - Deaktivieren 79
 - Drucken der Seite mit
 - Menüeinstellungen 82
 - Sprache 177
- Menüs drucken (Menü Dienstprog.) 191

N

- Nach Stau weiter (Menü Konfig.) 178
- Netzkonf.<x> druck (Menü Dienstprog.) 191
- Netzwerk (Menü) 167
 - Job-Pufferung 167
 - MAC-Binär-PS 168
 - Netzwerk<x>-Konfig 169
 - Netzwerkpuffer 168
 - NPA-Modus 169
 - PCL-SmartSwitch 169
 - PS-SmartSwitch 170
 - Std-Netz-Konfig 170
- Netzwerk<x>-Konfig (Menü Netzwerk) 169
- Netzwerkanschluß
 - Konfigurieren
 - NPA-Modus 169
 - PCL-SmartSwitch 169
 - PS-SmartSwitch 170
 - Puffergröße 168
- Netzwerkpuffer (Menü Netzwerk) 168
- NPA-Modus (Menü Netzwerk) 169
- NPA-Modus (Menü Parallel) 173
- NPA-Modus (Menü Seriell) 163
- NPA-Modus (Menü USB) 185
- NPA-Modus, Einstellen
 - Netzwerkanschluß 169
 - Paralleler Anschluß 173
 - Serieller Anschluß 163
 - USB-Anschluß 185
- Numerische Werte, Auswählen 70

O

- Optionen
 - Überprüfen durch
 - Menüeinstellungen 82

P

- Papier
 - Aufbewahren 33
 - Richtlinien 19
- Papier (Menü) 145
 - Allgem. Konfig. 149
 - Benutzersorten 146
 - Ersatzformat 149
 - Papiereinzug 146, 147
 - Papierformat 147
 - Papiersorte 148
 - Univ.Zuf.Konfig. 145
- Papier, Angeben
 - Benutzersorte 146
 - Einzug 147
 - Format 147
 - Sorte 148
 - Vorgedruckte Formulare 146
 - Wenn angeforderte Größe nicht eingelegt 149
- Papierausg. (Menü) 134
 - Beids. Binderand 136
 - Beidseitig 135
 - Kopien 135
 - Leere Seiten 134
 - Mehrseit. Reihenf. 137
 - Mehrseit.ansicht 138
 - Mehrseitendruck 138
 - Mehrseiten-Rand 136
 - Sortieren 135
 - Trennseiten 139
 - Trennseitenzuf. 139
- Papiereinzug
 - 250-Blatt-Fächer
 - A3, JIS B4, Legal, 8,5x13, 11x17 25
 - Letter, A4, A5, JIS B5 22
 - 500-Blatt-Fächer
 - Letter, A4 28
- Papier (Menü) 146
- Universalzuführung
 - Papier, Umschläge, Folien, Etikettenbögen, Hagaki-Karten 30
- Papiereinzug (Menü Papier) 147
- Papierformat (Menü Papier) 147
- Papiersorte (Menü Papier) 148
- Papierstaus
 - Erneutes Drucken gestauter Seiten 178
 - Siehe* Papierstaus
 - Vermeiden 33
- Parall. Puffer (Menü Parallel) 173
- Parallel (Menü) 171
 - Erweit. Status 171
 - Init berücks. 172
 - Job-Pufferung 172
 - MAC-Binär-PS 172

- NPA-Modus 173
- Parall. Puffer 173
- Parallel-Modus 1 174
- Parallel-Modus 2 174
- PCL-SmartSwitch 174
- Protokoll 175
- PS-SmartSwitch 175
- Paralleler Anschluß
 - Aktivieren
 - Widerstände 174
 - Konfigurieren
 - Bidirektionale
 - Kommunikation 171
 - Datenabastung 174
 - Hardware-Initialisierung 172
 - NPA-Modus 173
 - PCL-SmartSwitch 174
 - Protokoll 175
 - PS-SmartSwitch 175
 - Puffergröße 173
- Parallel-Modus 1 (Menü Parallel) 174
- Parallel-Modus 2 (Menü Parallel) 174
- Parität (Menü Seriell) 163
- PCL Emul (Menü) 150
 - A4-Breite 150
 - Ausrichtung 153
 - Auto WR nach ZV 151
 - Auto ZV nach WR 151
 - Fachumkehrung 155
 - Punktgröße 153
 - Schriftartname 151
 - Schriftartquelle 152
 - Symbolsatz 154
 - Teilung 153
 - Zeilen pro Seite 152
- PCL-Emulation
 - A4-Breite 150
 - Ausrichtung 153
 - Automatischer Wagenrücklauf 151
 - Automatischer Zeilenvorschub 151
 - Drucken von Schriftartmustern 191
 - Fachumkehrung 155
 - Punktgröße 153
 - Residente Schriftarten 85
 - Schriftartname 151
 - Schriftartquelle 152
 - Schriftartunterstützung 93
 - Symbolsatz 154
 - Teilung 153
 - Zeilen pro Seite 152
- PCL-SmartSwitch (Menü Netzwerk) 169
- PCL-SmartSwitch (Menü Parallel) 174

- PCL-SmartSwitch (Menü Seriell) 164
 - PCL-SmartSwitch (Menü USB) 186
 - PCL-SmartSwitch, Einstellen
 - Siehe auch* Druckersprache
 - Netzwerkanschluß 169
 - Paralleler Anschluß 174
 - Serieller Anschluß 164
 - USB-Anschluß 186
 - Persönliche Identifikationsnummer (PIN), Eingeben 70
 - PictureGrade (Menü Qualität) 143
 - PIN 70
 - Siehe* Persönliche Identifikationsnummer 70
 - PostScript (Menü) 183
 - Schriftprior. 183
 - PostScript-Emulation
 - Drucken von Schriftartmustern 191
 - PS-Fehler drucken 183
 - Residente Schriftarten 85
 - Schriftartunterstützung 93
 - Schriftpriorität 183
 - PPDS-Emulation
 - Ausrichtung 159
 - Automatischer Wagenrücklauf 156
 - Automatischer Zeilenvorschub 157
 - Beste Anpassung 157
 - Fach 1 Umkehrg. 159
 - Residente Schriftarten 85
 - Seitenformat 159
 - Zeichensatz 157
 - Zeilen pro Seite 158
 - Zeilen pro Zoll 158
 - Probleme
 - Anruf beim Kundendienst 49
 - Ausdruck dauert zu lange 46
 - Ausdruck erfolgt 46
 - Auf falschem Papier oder Druckmedium 46
 - Aus falschem Fach 46
 - Bedienerkonsole 45
 - Anzeige von schwarzen Rhomben 45
 - Leer 45
 - Druckaufträge werden nicht gedruckt 45
 - Druckqualität 37
 - Abgeschnittene Bilder 41
 - Ausdruck schief 41
 - Ausdruck zu dunkel 38
 - Ausdruck zu schwach 38
 - Falsche Ränder 41
 - Geisterbild von hellem Text 42
 - Grauer Hintergrund 38
 - Horizontale Streifen 40
 - Leere Seiten 37
 - Papier wellt sich nach Druck 42
 - Schwarze Seiten 37
 - Tonerabrieb 41
 - Tonerflecken 40
 - Ungleichmäßiger Deckungsgrad 39
 - Unregelmäßigkeiten 39
 - Vertikale Streifen 40
 - Weißer oder schwarzer Strich 39
 - Fachverbindung funktioniert nicht 47
 - Falsche Zeichen werden gedruckt 47
 - Große Druckaufträge werden nicht sortiert 47
 - Optionen
 - Funktioniert nicht richtig 48
 - Unterbricht Betrieb 48
 - Papierzufuhr
 - Gestaute Seite wird nicht neu gedruckt 44
 - Häufige Papierstaus 43
 - Papierstau bei beidseitigem Druck auf Papierformat Universal 44
 - Papierstaumeldung wird nach Staubeseitigung nicht gelöscht 44
 - Unerwartete Seitenumbrüche 47
 - Protokoll (Menü Parallel) 175
 - PS-Emulation
 - Siehe* PostScript-Emulation
 - PS-Fehl. drucken (Menü PostScript) 183
 - PS-SmartSwitch (Menü Netzwerk) 170
 - PS-SmartSwitch (Menü Parallel) 175
 - PS-SmartSwitch (Menü Seriell) 164
 - PS-SmartSwitch (Menü USB) 186
 - PS-SmartSwitch, Einstellen
 - Siehe auch* Druckersprache 181
 - Netzwerkanschluß 170
 - Paralleler Anschluß 175
 - Serieller Anschluß 164
 - USB-Anschluß 186
 - Puffer drucken (Menü Auftrag) 142
 - Puffergrößen, Anpassen
 - Netzwerk 168
 - Parallel 173
 - Seriell 166
 - USB 187
 - Punktgröße (Menü PCL Emul) 153
- ## Q
- Qualität (Menü) 143
 - Auflösung 144
 - PictureGrade 143
 - Tonerauftrag 144
- ## R
- Recycling von Verbrauchsmaterial 60
 - Residente Schriftarten 85
 - Ressour. speich. (Menü Konfig.) 182
 - RS-232 (Menü Seriell) 165
- ## S
- Schalten des Druckers in den Offline-Modus 70
 - Menü (Taste) 70
 - Stop (Taste) 70
 - Schnittstellen
 - Netzwerk 167
 - Parallel 171
 - Seriell 160
 - USB 184
 - Schrift. drucken (Menü Dienstprog.) 191
 - Schriftarten
 - Auswählen in PCL-Emulation 151
 - Drucken von Mustern 191
 - Drucken von Schriftartmustern 93
 - Ladbar 91
 - Priorität 183
 - Resident 85, 93
 - Symbolsätze, PCL 6-Emulation 90
 - Unterstützte Symbolsätze 154
 - Schriftartname (Menü PCL Emul) 151
 - Schriftartquelle (Menü PCL Emul) 152
 - Schriftprior. (Menü PostScript) 183
 - Seite ist zu komplex (Fehler) 179
 - Seite mit Menüeinstellungen, Drucken 82
 - Seitenformat (Menü PPDS) 159
 - Seitenschutz (Menü Konfig.) 179
 - Ser. Protokoll (Menü Seriell) 166
 - Seriell (Menü) 160
 - Baud 161
 - Datenbits 161

- DSR berücks. 162
- Job-Pufferung 162
- NPA-Modus 163
- Parität 163
- PCL-SmartSwitch 164
- PS-SmartSwitch 164
- RS-232 165
- Ser. Protokoll 166
- Serieller Puffer 166
- Stabiles XON 165
- Serieller Anschluß
 - Aktivieren
 - DSR (Data Set Ready)-Signale 162
 - Anpassen
 - Übertragungsgeschwindigkeiten 161
 - Konfigurieren
 - NPA-Modus 163
 - Parität 163
 - PCL-SmartSwitch 164
 - Protokoll 166
 - PS-SmartSwitch 164
 - Puffergröße 166
 - Stabiles XON 165
- Serieller Puffer (Menü Seriell) 166
- Sicherheit 196
- Skalierbare Schriftarten
 - Resident 85
- Sortieren (Menü Papiausg.) 135
- Sortieren, Aktivieren 135
- Speicher
 - Druck- und Zurückhaltefunktion 14
- Speicheroption, Entfernen 74
- Sperren von Menüs 79
- Spezialdruckmedien, Drucken 30
- Spooljobs druck? 109
- Stabiles XON (Menü Seriell) 165
- Statistik
 - Aufbewahren 179
 - Drucken 190
- Std-Netzw-Konfig (Menü Netzwerk) 170
- Stop (Taste) 70
- Strom sparen
 - Konfigurieren 180
- Strom sparen (Menü Konfig.) 180
- Symbolsatz (Menü PCL Emul) 154
- Symbolsätze, Definition 90
- Symbolsatzunterstützung 94
- Systemplatine des Druckers 72
 - Schließen 78
 - Zugreifen 72

T

- Teilung (Menü PCL Emul) 153
- Testdruck

- Hex Trace-Modus 190
- Menüseite 191
- Toner
 - Alarm 182
- Tonerauftrag (Menü Qualität) 144
- Tonerwarnung (Menü Konfig.) 182
- Trennseiten (Menü Papiausg.) 139
- Trennseitenzuf. (Menü Papiausg.) 139

U

- Überprüfen des Drucks 82
 - Seite mit Menüeinstellungen 82
- Umschläge, Drucken 32
- Univ.Zuf.Konfig. (Menü Papier) 145
- Universalzuführung
 - Drucken von Umschlägen 32
- Universalzuführung, Konfigurieren 145
- USB (Menü) 184
 - Job-Pufferung 184
 - MAC-Binär-PS 185
 - NPA-Modus 185
 - PCL-SmartSwitch 186
 - PS-SmartSwitch 186
 - USB-Puffer 187
- USB-Anschluß
 - Konfigurieren
 - NPA-Modus 185
 - PCL-SmartSwitch 186
 - PS-SmartSwitch 186
 - Puffergröße 187
- USB-Puffer (Menü USB) 187

V

- Verbinden 21
 - Fächer 21
- Verbrauchsmaterial 58
 - Aufbewahren 33
 - Bestellen 58
 - Recycling 60
- Vermeiden von Papierstaus 33
- Vertraul. Job (Menü Auftrag) 141
- Verz. drucken (Menü Dienstprog.) 190

W

- Wartezeitsperre (Menü Konfig.) 182
- Wartezeitsperre, Konfigurieren 182
- Wdhstellen abbr. (Menü Auftrag) 140
- Werksvorgaben (Menü Dienstprog.) 189

- Werksvorgaben, Wiederherstellen 189
- Werte, Auswählen 84

Z

- Zahlen, Bedienerkonsole 70
- Zeichensatz (Menü PPDS) 157
- Zeilen pro Seite (Menü PCL Emul) 152
- Zeilen pro Seite (Menü PPDS) 158
- Zeilen pro Zoll (Menü PPDS) 158
- Zeitsperre
 - Druck 181
 - Warten 182
- Zurück (Taste) 70
- Zurücksetzen des Druckers 142



Lexmark and Lexmark with diamond design are trademarks of Lexmark International, Inc., registered in the United States and/or other countries.

© 2002 Lexmark International, Inc.

740 West New Circle Road
Lexington, Kentucky 40550